



Aufstieg durch Weiterbildung

Karriereprogramm 2021



Inhalt

8 Vorwort

Die Bildungsakademien

- 10 Die Bildungsakademien im Überblick
- 13 Die Bildungsakademien in Baden-Württemberg
- 14 Standort Ulm
Die Bildungsakademie Ulm und die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm
- 18 Standort Friedrichshafen
- 20 Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Ihre Ansprechpartner

- 22 Überbetriebliche Ausbildung
- 23 Fort- und Weiterbildung, Meisterschulen, Exzellenz Handwerk
- 24 Schweißtechnische Lehranstalt, WBZU
- 25 Meister- und Fortbildungsprüfung

Fördermöglichkeiten

- 26 Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Exzellenz Handwerk

- 30 Die Exzellenzqualifikation fürs Handwerk

Berufsausbildung und Azubi-Akademie

- 36 Überbetriebliche Ausbildung
- 42 Bildungsbaukasten
- 44 Azubi-Akademie
- 46 Seminarangebot der Azubi-Akademie
- 48 Azubi-Knigge
- 50 Kommunikation und Umgangsformen
- 51 Lernstrategien für Auszubildende
- 52 Prüfungsangst
- 53 Selbst- und Zeitmanagement
- 54 Technische Mathematik
- 56 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Teil 2
- 58 Feinwerkmechaniker Teil 1 und 2
- 59 Friseure Teil 1
- 60 Friseure Teil 2
- 61 Kaufmann/-frau für Büromanagement
- 62 Metallbauer Teil 1 und 2
- 63 Das Fachgespräch für Metall- und Elektroberufe
- 64 Formgebung und Gestaltung des Gesellenstückes Teil 1 und 2
- 66 ESF-Förderprogramm "Fit für die Ausbildung"
- 67 Girls' Day & Infotag Bauausbildung
- 68 Berufsorientierung

Im vorliegenden Karriereprogramm wird aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Stellvertretend wird hier auf die kürzere männliche Schreibweise zurückgegriffen. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Meistervorbereitung

- 72 Der Weg zum Meister
Vorteile und Nutzen des Meisterbriefs
- 74 Meisterfortbildungen
- 75 Vorbereitungslehrgang Mathematik
- 76 Meisterfortbildung Teil III und IV
Meister Teil III – kaufmännischer Teil
Meister Teil IV – Ausbilderschein AEVO
- 80 Meisterfortbildungen Teil I und II
- 80 Bäcker
- 81 Elektrotechniker – Energie- und Gebäudetechnik
- 82 Feinwerkmechaniker – Maschinenbau
- 83 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- 84 Friseurmeister
- 85 Installateur- und Heizungsbauer
- 86 Kraftfahrzeugtechniker – Fahrzeugsysteme
- 87 Klempner
- 88 Maler- und Lackierer
- 89 Maurer- und Betonbauer
- 90 Metallbauer – Konstruktionstechnik inkl. Schweißfachmann Teil I
- 91 Parkettleger
- 92 Tischler

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

- 96 Kaufmännische Aufstiegsfortbildungen
Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk
- 98 Seminarübersicht
- 99 Erfolg haben und sichern
Neues Seminarprogramm
- 100 Karriere im Handwerk:
Sie möchten hoch hinaus?
- 103 Bachelor of Arts in (B.A.)
- 104 BGB und VOB für Praktiker

- 105 Grundlagen und Praxis der Buchführung
- 106 Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
- 107 Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 108 Projektmanagement
- 109 Sicherheitsbeauftragter
- 110 Vertriebspezialist HWK
- 111 Geprüfter Betriebswirt (HwO)
- 112 Microsoft 365 – Excel
- 113 Microsoft 365 – Outlook
- 114 Microsoft 365 – PowerPoint
- 115 Microsoft 365 – Word

Technische Fachlehrgänge

- 118 3D-Druck in Kunststoff
- 119 Fachseminar für Airbrushtechnik
- 121 Asbest-Seminar nach TRGS 519
- 122 Aufrechterhaltung Asbestsachkunde
- 123 AU-Kombi-Schulung/-Fortbildung
- 124 AUK-Schulung
- 125 AU-Diesel-LKW-Schulung
- 126 Brandschutzbeauftragter
- 127 Brandschutzhelfer
- 128 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 1
- 129 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 2
- 130 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 3
- 131 Chemikalien-Klimaschutzverordnung Kat. I
- 132 Digitalisierungsbeauftragter
- 133 Diversity Management
- 134 Drohnenführerschein
- 136 Datenschutzbeauftragter
- 137 Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- 138 Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Blended Learning Format
- 140 Elektrofachkraft – Nachqualifizierung

- 141 Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)
- 142 Verantwortliche Elektrofachkraft – Hochvoltssysteme im Kfz
- 143 Fachkundelehrgang zur Beseitigung von Schimmelschäden
- 144 Meisterlich führen
- 145 Geprüfter Gabelstaplerfahrer
- 146 Gefahrgut MA gem. 1.3 ADR – Für Straßenverkehr
- 147 Hochvolt-Schulung – Grundlagen-seminar
- 148 Zertifizierter KNX Grundkurs
- 149 Zertifizierter KNX/EIB Grundkurs für Meisterschüler
- 150 Kompaktwissen Unternehmensnachfolge
- 152 Kfz-Klimaanlagen – Seminar zur Sachkunde
- 153 Pyrotechnische Rückhaltesysteme im Kfz – Eingeschränkte Fachkunde
- 154 Leitern und Tritte prüfen
Erstschulung/-Fortbildung
- 155 Oldtimer Know-how
- 156 Pressearbeit für Handwerker
- 157 Preiswert oder seinen Preis wert
- 158 Prüfung-OEB
- 159 Regalinspekteur Erstschulung/-Fortbildung
- 160 SHK-Kundendiensttechniker
- 161 Wartung von Feuerstätten
- 162 SPS-Fachkraft Grundkurs SPS-1
- 163 SPS-Fachkraft SPS-2
- 164 Technische Regeln der Elektroinstallation (TREI)
- 165 Technische Regeln für Gasinstallation (TRGI)
- 166 Technische Regeln für Trinkwasserinstallation (TRWI)

- 167 Wasseranschlussarbeiten für Schreiner
- 168 Moderne Holzlackiertechnik
- 169 Ladungssicherung
- 170 Zertifizierter Facility Manager (HWK)

Schweißen und Materialprüfung

- 174 Schweißerprüfung für das Schweißen von Betonstahl
- 175 Gasschweißen 311 für ferritische Stähle
- 176 Lichtbogenhandschweißen
- 177 Wolfram-Inertgasschweißen
- 178 Metallschutzgasschweißen 135/131
- 179 Dünnblechschweißen MAG-StD
- 180 Sonderschulungen nach
DIN EN9606-1 / DIN EN ISO 9606-2
- 181 Löten metallischer Werkstoffe
- 182 Schweißfachmann SFM DVS®
- 184 Frauenschweißkurse

Energie und Umwelt

- 188 Gebäudeenergieberater (HWK)
- 190 Gebäudeenergieberater (HWK) – Nachqualifizierung
- 192 Aufbaukurse für Gebäudeenergieberater
- 194 Fachkraft für Differenzdruckmessung (Blower Door)
- 195 Sanierungsfahrplan und iSPF bundesweit
- 196 Seminare des WBZU
- 198 Digitale Kommunikation
- 199 Photovoltaik

Firmenseminare und Inhouse-Schulungen

- 201 Individuelle Firmenseminare

Seminare suchen und buchen.

Sie sind auf der Suche nach einem speziellen Seminar und möchten sich genauer darüber informieren?

Um Ihnen die Suche etwas zu erleichtern, haben wir auf unserer Homepage eine Online-Seminarsuche eingebaut. Dabei haben Sie die Möglichkeit, direkt nach einem speziellen Seminar oder auch einem Stichwort bzw. Freitext zu suchen. Über die praktische Filterfunktion können Sie Ihre Suche bereits im Vorfeld etwas konkretisieren.

Wenn Sie sich für ein Seminar anmelden möchten, können Sie das ebenfalls direkt über unsere Homepage erledigen. Füllen Sie dafür einfach das Anmeldeformular online bequem von Zuhause oder unterwegs aus. Ihr Platz wird dann automatisch im entsprechenden Seminar gebucht und Sie erhalten eine Buchungsbestätigung.



Internet

Die Seminarsuche finden Sie online unter
www.hwk-ulm.de/seminare/suche

Aktuelle Termine

Planungen im Seminarwesen müssen leider hin und wieder angepasst werden, Kurse können nicht immer wie geplant durchgeführt werden. Um die Aktualität des Karriereprogramms zu gewährleisten, haben wir darauf verzichtet, die Termine abzdrukken. Alle Termine sowie weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie online auf unserer Homepage. Ein Anmeldeformular ist auf der letzten Seite zu finden.

Sie suchen gezielt nach einem Seminar oder Meistervorbereitungskurs? Dann nutzen Sie unsere Seminarsuche, um das passende Fort- und Weiterbildungsangebot zu finden:
www.hwk-ulm.de/seminare/suche



Internet

Alle Seminare, sowie die Termine
finden Sie online unter
www.hwk-ulm.de/seminare



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bildung ist unser wichtigstes Gut. Eine fundierte Ausbildung im Handwerk ist der Grundstein für ein solides Berufsleben und eine erfolgreiche Karriere mit Perspektive. Ein Handwerker ist eine „Allzweckwaffe“. Aber selbst für den ist lebenslanges Lernen und weiterbilden unabdingbar. Die Berufe sind im Wandel und die Ansprüche der Kunden steigen. Zudem verändern sich die Herausforderungen und Anforderungen im Berufsalltag stetig, beispielsweise durch die Digitalisierung. Handwerkerinnen und Handwerker haben die Chance, sich in ihrem Beruf ständig weiterzuentwickeln. Dazu braucht es kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Mit unseren Bildungsakademien möchten wir Sie auf Ihrem ganz persönlichen Karriereweg begleiten. Von der Berufsorientierung über die überbetriebliche Ausbildung bis zur Meistervorbereitung sowie vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen wir Sie mit unserer Erfahrung und Kompetenz. Die Dozierenden und Ausbildungsmeister haben neben umfassenden Fachkenntnissen und aus der Betriebspraxis vor allem Erfahrungen in der handlungs- und teilnehmerorientierten Erwachsenenbildung.

Wir schaffen eine moderne, angenehme Lernumgebung, in der sich unsere Teilnehmenden wohlfühlen, ebenso wie Mitarbeiter und unsere freiberuflichen Dozenten.

Handwerker zu sein bedeutet nicht, stillzustehen und sich mit dem Gegebenen zufrieden zu geben. Es bedeutet eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Leidenschaft fürs Tun. Und das bedeutet für Ihre Kunden eine Versicherung für Leistung auf höchstem Niveau. Damit genießen Sie das Vertrauen, dass das, was Sie mit Kopf und Händen schaffen, Hand und Fuß hat. Auf diesem Gedanken bauen wir ständig am Puls der Zeit auch unsere handwerkliche Bildung durch attraktive Kooperationen aus. Kennen Sie schon unsere Kooperation mit der SBA Management School der Steinbeis-Hochschule? Hier können Betriebswirte oder Meisterschüler der Handwerkskammer Ulm zum ermäßigten Preis studieren. Mit unserem weitergewachsenen Seminarangebot sind wir der Standort für die Bildung von morgen. Wir arbeiten digitaler, damit Sie digital lernen können, so zum Beispiel mit onlinebasierten Unterweisungen und Prüfungsvorbereitungen.

Neben der Meisterprämie im Handwerk in Baden-Württemberg können auch Beschäftigte Fördermittel für Ihre Weiterbildungen über Qualifizierungschancengesetz oder während der Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit anfragen. Interessante Fördermöglichkeiten der betrieblichen Weiterbildung finden Sie auch in unserem Karriereprogramm oder beim monatlichen Info-Abend.

Nutzen Sie die Angebote und entwickeln Sie sich ständig weiter.



J. Krimmer

Joachim Krimmer
Präsident



T. Mehlich

Dr. Tobias Mehlich
Hauptgeschäftsführer



© fotografixx/istockphoto

Die Bildungsakademie unterstützt bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Die Bildungsakademien im Überblick

Die Handwerkskammer Ulm sichert mit dem Betrieb ihrer Bildungsakademien in Ulm, in Friedrichshafen, dem WBZU und Schwäbisch Gmünd die Bildungsangebote für viele Branchen und Zielgruppen.

Bildungspartner Nr. 1

Mit der überbetrieblichen Ausbildung unserer Lehrlinge sowie der Aus- und Weiterbildung unserer zukünftigen Handwerksmeister tragen unsere Einrichtungen zur Fachkräftesicherung bei. Die modernen Fort- und Weiterbildungsanlagen sind an die Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft angepasst und sichern das qualitative Niveau und die Innovationsfähigkeit im Handwerk.

Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Zeit kaum noch wegzudenken. Genau aus

diesem Grund bieten wir mit unseren Bildungsakademien den Betriebsinhabern, Meistern, Beschäftigten und Auszubildenden hochwertige Bildungsangebote an. Mit unseren Angeboten zur Berufsorientierung möchten wir Schülern einen Einblick und eine realistische Vorstellung von der Berufswelt im Handwerk geben. Mit dem jährlichen Girls' Day möchten wir vor allem auch jungen Schülerinnen die Möglichkeit geben verschiedene, Handwerksberufe genauer kennenzulernen.

In allen Einrichtungen bieten wir Ihnen:

- eine angenehme Lernumgebung
- ein hohes Niveau unserer Bildungsmaßnahmen, sichergestellt nach DIN EN ISO 9001 und AZAV
- moderne Ausstattung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsanlagen
- kompetente Beratungen rund um Ihre Zukunftsperspektive

Wir möchten Ihre berufliche, wirtschaftliche und persönliche Entwicklung fördern und unterstützen Sie durch eine individuelle Betreuung, flexible Kursangebote und ein motiviertes und qualifiziertes Lehrpersonal. Von der Überbetrieblichen Ausbildung, über die Meistervorbereitungskurse und den Betriebswirt bis hin zum Bachelor begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Karriereweg.



Internet

Weitere Informationen zu den Bildungsakademien finden Sie unter www.hwk-ulm.de/bildungsakademien



Anschriften

**Bildungsakademie
der Handwerkskammer Ulm**
Köllestraße 55
89077 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

**Weiterbildungszentrum für innovative
Energietechnologien Ulm (WBZU)**
Helmholtzstraße 6
89081 Ulm
Telefon 0731 17589-0
Telefax 0731 17589-10
info@wbzu.de
www.wbzu.de

Handwerkskammer Ulm
Olgastraße 72
89073 Ulm
Telefon 0731 1425-6100
Telefax 0731 1425-6110
info@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

**Bildungsakademie Friedrichshafen
der Handwerkskammer Ulm**
Steinbeisstraße 38
88046 Friedrichshafen
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.fn@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de



Bildungsakademien in Baden-Württemberg

**Bildungsakademie
der Handwerkskammer Ulm**
Köllestraße 55
89077 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

**Bildungs- und Technologiezentrum der Hand-
werkskammer Heilbronn-Franken**
Wannenäckerstraße 62, Böllinger Höfe
74078 Heilbronn
Telefon 07131 791-2700
Telefax 07131 791-2750
info@btz-heilbronn.de
www.btz-heilbronn.de

Gewerbe Akademie Freiburg
Wirthstraße 28
79110 Freiburg
Telefon 0761 15250-0
Telefax 0761 15250-15
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

**Bildungsakademie
Handwerkskammer Karlsruhe**
Hertzstraße 177
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 1600-400
Telefax 0721 1600-401
info@bia-karlsruhe.de
www.bia-karlsruhe.de

**Bildungsakademie/Management-Zentrum der
Handwerkskammer Konstanz**
Webersteig 3
78462 Konstanz
Telefon 07531 205-0
Telefax 07531 16468
info@hwk-konstanz.de
www.bildungsakademie.de

**Bildungsakademie
Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald**
Gutenbergstraße 49
68167 Mannheim
Telefon 0621 18002-229
Telefax 0621 18002-342
info@bia-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

**Bildungsakademie Reutlingen
Handwerkskammer Reutlingen**
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen
Telefon 07121 2412-320
Telefax 07121 2412-432
bildungsakademie-rt@hkw-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de

**Bildungsakademie
Handwerkskammer Region Stuttgart**
Holderäckerstraße 37
70499 Stuttgart
Telefon 0711 1657-600
Telefax 0711 1657-670
weiterbildung@hwk-stuttgart.de
www.bildungsakademie-stuttgart.de



Standort Ulm

In der Münsterstadt an der Donau ist unser größter Standort. Neben der Bildungsakademie am Kuhberg finden auch im WBZU regelmäßig Kurse statt.



Ansprechpartnerin
Susanne Schwaderer
0731 1425-7101
s.schwaderer@hwk-
ulm.de

Die Bildungsakademie in Ulm wurde bereits im Jahr 1973 eröffnet. Neben Meistervorbereitungskursen ermöglichen auch technische Seminare die Erweiterung des Fachwissens. Aufstiege mit akademischen Abschlüssen oder nach der Handwerksordnung im Bereich der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung werden ebenfalls angeboten. Aktuell bieten wir in 13 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung an. Jedes Jahr durchlaufen über 2.800 Auszubildende unsere Werkstätten am Ulmer Kuhberg, während sich jährlich über 8.000 Fachkräfte fortbilden.



Internet
Aufstieg durch Weiterbildung –
hier zum nächsten Info-Abend anmelden unter
www.hwk-ulm.de/veranstaltung/info-abend





© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Siberaach/Ulm

Schweißtechnische Lehranstalt Ulm

Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm (SL Ulm) bietet Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.

Zu den vier gängigen Schweißverfahren

- MIG/MAG
- WIG
- E-Hand
- Gasschweißen
- Löten

können Sie Ihr Wissen erweitern und Ihre Handfertigkeit trainieren. Die Schweißerprüfungen nach der internationalen Norm EN ISO 9606 sowie eine Fortbildung zum DVS®-Schweißfachmann sind über die Schweißtechnische Lehranstalt möglich.

Ausbildung in der Schweißtechnischen Lehranstalt

Die Schweißtechnische Lehranstalt (SL) Ulm und die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen sind Teil der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm und damit der Aus- und Weiterbildung besonders verpflichtet. Erfahrene Schweißlehrer leiten Lehrgangsteilnehmer beim Ausführen von Schweißstätigkeiten genau

an und vermitteln fundiertes Schweißer-Wissen und umfassendes praktisches Training.

Jeder einzelne Lehrgangsteilnehmer wird fit gemacht für seine individuelle Schweißaufgabe und damit für seinen Erfolg bei der täglichen Arbeit. Wir setzen für die Ausbildung zeitgemäße und effektive Maschinen ein, z. B. moderne Schweißgeräte und wirksame Absaugungen in der Ausbildungswerkstatt. Digitales Röntgen und Phased-Array-Ultraschall werden zum Auswerten von Prüfstücken im Werkstoff-Prüflabor genutzt.

Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm wie auch die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen sind von DVS®-PersZert als anerkannte Bildungseinrichtung zertifiziert, verfügen über DVS®-PersZert über eine Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17024 und dürfen Schweißerprüfungen abnehmen.

Für Maßnahmen nach AZAV wurde den Standorten Ulm und Friedrichshafen von CERTQUA die Trägerzulassung zuerkannt. Die Ausbildung wird nach internationalen Regelwerken mit Praxis und Fachtheorie in den Verfahren Gas-, Lichtbogenhand-, Metallschutzgas- und Wolframschutzgasschweißen durchgeführt.



Ansprechpartner
Hans-Jochen Jäger
0731 1425-7104
hj.jaeger@hwk-ulm.de



© Handwerkshandwerk Ulm

Standort Friedrichshafen

Die Bildungsakademie in Friedrichshafen bietet, wie auch die Bildungsakademie in Ulm, ein breites Spektrum an Seminaren zur Aus-, Fort- und Weiterbildung an.



Ansprechpartnerin
Susanne Schwaderer
 0731 1425-7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de

Seit 1990 sind wir mit unserem Standort in Friedrichshafen in der Bodenseeregion vertreten. Wie auch in Ulm bieten wir mehrere Meistervorbereitungskurse an. Technische wie auch betriebswirtschaftliche Seminare ermöglichen den Handwerkern und Beschäftigte in der Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbranche den Erwerb wichtiger Qualifikationen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse in der Schweißwerkstatt durch die Schweißtechnische Kursstätte angeboten.

Schwäbisch Gmünd

Durch eine Kooperation mit der TA Schwäbisch Gmünd bieten wir unseren Kursteilnehmern die Möglichkeit, bestimmte Seminare in Schwäbisch Gmünd zu besuchen.



Biberach

In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Biberach können unsere Kursteilnehmer bestimmte Kursteile zur Meistervorbereitung in Biberach besuchen.



Friedrichshafen

Am Standort Friedrichshafen ist die Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis vertreten. Teilnehmende können Kurse zur Meistervorbereitung im Bereich Elektro sowie Teil III und Teil IV besuchen.



Ravensburg

Auch am Standort Ravensburg ist die Kreishandwerkerschaft vertreten. Teilnehmende können Kurse zur Meistervorbereitung im Bereich KFZ und Elektro in Vollzeit und Teilzeit besuchen.





Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Die Aus- und Weiterbildung im Bereich der innovativen Energietechnologien ist Hauptaufgabe des Weiterbildungszentrums für innovative Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm. Als lebendiger Teil der Ulmer Innovationskultur engagiert sich das WBZU in Zukunftsthemen der erneuerbaren Energien.

Immer wieder setzt das WBZU erfolgreich Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene um, vergrößert so sein Netzwerk durch neue Partnerschaften und stärkt lokale Verbindungen. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen entwickelt und realisiert das WBZU energiebezogene Projekte, deren Themen von Elektromobilität über Brennstoffzellen-Technologie und Wasserstoffwirtschaft bis hin zu intelligenten Batteriespeicher- und vernetzten Haussystemen reichen.

Der Fokus liegt dabei nicht nur auf technischen Innovationen, sondern auch auf deren Transfer. Im Rahmen des geförderten Technologietransfermanagements in Baden-Württemberg werden Vernetzung und Austausch von Unternehmen (KMU) und Forschungseinrichtungen unterstützt, um Partnerschaften und Projekte zu initiieren. Darüber hinaus werden - je nach Projekt - aus innovativen Inhalten Weiterbildungskonzepte erarbeitet und Seminarangebote entwickelt.

Aufgrund seiner Lage in der „Wissenschaftsstadt“ am Ulmer Eselsberg, seiner Positionierung und der erfolgreichen Verknüpfung des Themas Forschung und Entwicklung in Energietechnologien mit den Bereichen Bildung und Innovationstransfer bietet das WBZU auch den idealen Schauplatz für die Umsetzung des jüngsten Vorhabens der Handwerkskammer Ulm und ihrer Partner: Im Rahmen des Projekts „Exzellenz Handwerk“ entsteht ein neues Bildungsmodell, das die Aus- und Weiterbildung im Handwerk verzahnt mit der Wissenschaft (mehr dazu: ab Seite 30).



Ansprechpartner
Gunter Maetze
0731 17589-20
g.maetze@hwk-ulm.de

Ihre Ansprechpartner

Für Fragen rund um die Aus-, Fort- und Weiterbildung an den Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind wir gerne Ihre Ansprechpartner.



Susanne Schwaderer
Geschäftsbereichsleitung Bildungsakademien
0731 1425-7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de

Überbetriebliche Ausbildung



Norbert Maier
Fachbereichsleitung
0731 1425-7102
n.maier@hwk-ulm.de



Monika Rehm-Striebel
Überbetriebliche Ausbildung
0731 1425-7106
m.rehm-striebel@hwk-ulm.de



Keziban Yildiz
Überbetriebliche Ausbildung
0731 1425-7107
k.yildiz@hwk-ulm.de



Doris Weinert
Überbetriebliche Ausbildung Friedrichshafen
0731 1425-4020
d.weinert@hwk-ulm.de



Fort- und Weiterbildung, Meisterschulen



Gerlinde Espig
Fachbereichsleitung
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Martin Mangold
Friedrichshafen
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de



Elke Hönle
0731 1425-7213
e.hoenle@hwk-ulm.de



Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@hwk-ulm.de



Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de



Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de



Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de



Rolf Stoermer
0731 1425-7123
r.stoermer@hwk-ulm.de

Exzellenz Handwerk



Anna Allinger
Projektleitung
0731 1758-921
a.allinger@hwk-ulm.de



Alena Sohn
Bildungskonzept
0731 1758-941
a.sohn@hwk-ulm.de



Jana Haas
Projektverwaltung
0731 1425-7303
j.haas@hwk-ulm.de



Anna-Maria Wehking
Bildungsmarketing
0731 1425-7301
a.wehking@hwk-ulm.de

Schweißtechnische Lehranstalt Ulm & Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen



Hans-Jochen Jäger
Fachbereichsleitung
0731 1425-7104
hj.jaeger@hwk-ulm.de



Sabine Friedrich
Kursplanung, Teilnehmer- & Dozentenverwaltung
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de



Martin Krattenmacher
Fort- und Weiterbildung, Beratung
0731 1425-7207
m.krattenmacher@hwk-ulm.de



Christina Sulzmann
Kursplanung, Teilnehmer- & Dozentenverwaltung
Friedrichshafen
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)



Gunter Maetze
Leitung WBZU
0731 17589-20
g.maetze@hwk-ulm.de



Erika Hahn
Assistenz, Bildungsangebot, Verwaltung
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de



Peter Pioch
Seminare, Technik, Technologietransfermanagement
0731 17589-25
peter.pioch@wbzu.de



Angela Schneider
Marketing, Seminar- und Projektmanagement
0731 17589-26
angela.schneider@wbzu.de

Meister- und Fortbildungsprüfung



Bastian Störk
Fachbereichsleitung
0731 1425-6210
b.stoerk@hwk-ulm.de



Elisabeth Leutheuser
Prüfungsorganisation Bau- und Ausbaugewerbe N-Z
0731 1425-6212
e.leutheuser@hwk-ulm.de



Sabine Raizner
Prüfungsbescheide und Zeugnisse, Zeitschriften
0731 1425-6215
s.raizner@hwk-ulm.de



Sabina Serifovic
Prüfungsbescheide und Zeugnisse, Zeitschriften
0731 1425-6213
s.serifovic@hwk-ulm.de



Christiane Stiller
Meisterprüfung Teil III und Teil IV, Fortbildungsprüfung
Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
0731 1425-6214
c.stiller@hwk-ulm.de



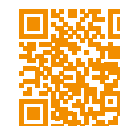
Irene Störkle
Prüfungsorganisation Bau- und Ausbaugewerbe
A-M, Nahrungsmittelhandwerk
0731 1425-6211
i.stoerkle@hwk-ulm.de



Julia Weiß
Fortbildungsprüfungen, Prüfung zum Geprüften
Betriebswirt (HwO)
0731 1425-6216
j.weiss@hwk-ulm.de



Prüfungen
Detaillierte Informationen zu den
Prüfungen finden Sie unter
www.hwk-ulm.de/pruefungen-2



Fördermöglichkeiten auf einen Blick

Der Staat, das Land, eine Stiftung oder der Europäische Sozialfonds: viele Träger unterstützen Sie dabei, Weiterbildungsmaßnahmen umzusetzen. Wir beraten Sie dazu gerne.

© Photo by Jonathan Brinkhorst on Unsplash

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Man sagt gerne, „Was nichts kostet, ist nichts wert.“ Natürlich kostet Bildung, doch Weiterbildungen im Handwerk werden vielfach staatlich gefördert.

Aufstiegs-BAföG

BAföG

Durch das Aufstiegs-BAföG – ehemals Meister-BAföG – werden die Prüfungs- und Kursgebühren, die bei der Meistervorbereitung anfallen, finanziell gefördert. Die Förderung kann von Handwerkern, die sich auf die Prüfungen zum Meister oder Fortbildungsabschlüsse im Handwerk vorbereiten beantragt werden.

Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung besteht nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann zusätzlich auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt oder online unter www.hwk-ulm.de/aufstiegs-bafoeg

Unser Tipp:

Nach der Meisterausbildung können Sie auch für die Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO) Aufstiegs-BAföG beantragen.

Meisterprämie seit 01.01.2020

Die Meisterprämie in Höhe von 1.500 Euro soll jeder Absolvent erhalten, der eine Meisterprüfung erfolgreich abschließt und in Baden-Württemberg wohnt oder arbeitet. www.hwk-ulm.de/meisterpraemie

Fachkursförderung

ESF

Eine Vielzahl unserer Weiterbildungen wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst. Sie als Teilnehmer können dadurch von 30 % bzw. ab dem vollendeten 50. Lebensjahr von 50 % reduzierten Seminarkosten profitieren. Teilnehmer ohne Berufsabschluss können sogar eine Förderung von bis zu 70% erhalten. Eine Übersicht unserer geförderten Seminare finden Sie online unter www.hwk-ulm.de/fachkursfoerderung

Bildungskredit der Bundesregierung

Der Bildungskredit wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung angeboten und kann neben der BAföG-Förderung in Anspruch genommen werden. Eine Darlehensgewährung ist zwischen dem 18. und 36. Lebensjahr möglich. Der Bildungskredit wird unabhängig vom eigenen Einkommen und Vermögen sowie dem der Eltern, des Ehegatten oder des Lebenspartners gewährt. Weiter Informationen zum Bildungskredit finden Sie online unter www.hwk-ulm.de/bildungskredit

Bildungsprämie

Seit 2017 können Weiterbildungsinteressierte nun auch ohne Altersbegrenzung und ohne Begrenzung der Lehrgangskosten einen Prämiegutschein der Bildungsprämie erhalten. Damit öffnet sich die Bildungsprämie auch für Rentner und Pensionäre. Ausschlaggebend sind allein der Erwerbsstatus mit mindestens 15 Stunden pro Woche und das zu versteuernde Einkommen. Die Grenze für das zu versteuernde Einkommen liegt bei 20.000 Euro, bei gemeinsamer Veranlagung 40.000 Euro. Der Prämiegutschein kann jetzt auch jährlich beantragt werden. Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Weitere Informationen finden Sie online oder bei unserer Beratungsstelle. Ansprechpartnerin ist Frau Brigitte Kienle, Telefon 0731 1425-7134, b.kienle@hwk-ulm.de

Bildungszeit

Seit Juli 2015 haben auch Beschäftigte in Baden-Württemberg einen gesetzlichen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Eine Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. In anderen Bundesländern ist die Bildungszeit auch als „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“ bekannt.

Da die Handwerkskammer Ulm nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) eine anerkannte Bildungseinrichtung ist, haben Sie die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen Bildungszeit zu beantragen. Zuständig für alle Fragen ist landesweit das Regierungspräsidium Karlsruhe.

www.hwk-ulm.de/bildungszeit

Förderung durch den Arbeitgeber

Suchen Sie das Gespräch zu Ihren Fort- und Weiterbildungsplänen mit Ihrem Arbeitgeber. Aktuell unterstützen immer mehr Betriebe ihre Arbeitnehmer bei der berufsbegleitenden Weiterbildung. Sonderurlaub bei Prüfungen und finanzielle Zuschüsse können Teil dieser Unterstützung sein.

Weiterbildungsstipendium – Begabtenförderung berufliche Bildung

Junge Fachkräfte, die mehr wissen und leisten als andere, gibt es auch in Handwerksbetrieben und in der Verwaltung. Daher unterstützt das Förderprogramm des Bundesministerium für Bildung und Forschung gezielt begabte junge Menschen seit 1991 in ihrer Weiterbildung.

Gefördert werden können junge Absolventen aus einer dualen Berufsausbildung, sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.

- durch das Ergebnis der Berufsabschlussprüfung mit besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen mit mindestens 87 Punkten oder Durchschnittsnote 1,9 oder besser),
- oder durch besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb,
- oder durch einen begründeten Vorschlag eines Betriebes oder einer Berufsschule.

Durch Zuschüsse zu den Kosten werden anspruchsvolle, fachbezogene, berufliche oder berufsübergreifende Weiterbildungen gefördert. Aber auch anspruchsvolle Maßnahmen, die der Entwicklung fachübergreifender und allgemeiner beruflicher oder sozialer Kompetenzen oder der Persönlichkeitsbildung dienen, sind förderfähig. Förderschwerpunkte sind u.a. Intensivsprachkurse im muttersprachlichen Ausland und Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung.

Seit Jahresbeginn 2008 sind auch berufsbegleitende Studiengänge förderfähig. **Maßnahmen, die vor Beginn der Antragstellung bereits begonnen wurden, können nicht bezuschusst werden!** Es gibt eine Vielzahl von Angeboten der verschiedenen Veranstalter. Die Stipendiaten wählen ihre Maßnahmen selbst aus, über die Förderfähigkeit entscheidet die zuständige Kammer.

Über drei Jahre hinweg können Zuschüsse von jährlich bis zu 2.000 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildung gezahlt werden. Es ist ein Eigenanteil in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten pro Maßnahme zu tragen.

Die Mittel stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung. Das Förderprogramm wird vor Ort von den für die Berufsbildung zuständigen Stellen, also in der Regel von den Kammern, durchgeführt.

Sie übernehmen die Auswahl der Stipendiaten, ihre Beratung und Förderung im Einzelfall, sie entscheiden nach Maßgabe der Förderrichtlinien über die Förderfähigkeit von Weiterbildungsmaßnahmen, berechnen die förderfähigen Maßnahmekosten und zahlen den Förderbetrag aus.

Bildungsgutscheine

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind als zertifizierte Weiterbildungsträger nach AZAV anerkannt. Hierbei erfolgt die Finanzierung der Lehrgangskosten entweder durch die Bildungsgutscheine oder eine direkte Übernahme der Lehrgangskosten. Bitte kontaktieren Sie für den Antrag und die Absprachen Ihre Betreuer bei der Agentur für Arbeit.

Mit Seminare VDSI-Punkte sammeln

Der Fachverband VDSI steht für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Er bietet seinen Mitgliedern vielfältige Leistungen und eine Plattform zum fachlichen Austausch.

Als Verbandsmitglied können Sie bei der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm durch den Besuch der unten aufgeführten Seminare VDSI-Punkte sammeln und durch den VDSI-Weiterbildungsnachweis dokumentieren. Dieser Nachweis belegt, dass Sie Ihr Wissen kontinuierlich auf dem neuesten Stand halten – ein wichtiger Aspekt in jeder Karriereplanung.



Internet

Weitere Informationen finden Sie unter www.hwk-ulm.de/foerdermoeglichkeiten



Die Exzellenzqualifikation fürs Handwerk

„Exzellenz Handwerk“ kombiniert das Beste aus der beruflichen und der akademischen Bildung zu einem einzigartigen neuen Bildungsmodell für Karrieren im Handwerk.

Die Ausbildungstriade im Handwerk.

Ausbildung. Weiterbildung. Studium.

„Exzellenz Handwerk“ verbindet Praxisnähe mit wissenschaftlichen Kompetenzen und schafft verschiedene Zugänge für Laufbahnen im Handwerk – inklusive nie dagewesener Karriere- und Verdienstmöglichkeiten.

Der maßgeschneiderte Bildungsweg bietet Absolventen über ihr gesamtes Berufsleben hinweg vielversprechende Perspektiven. Er holt sie da ab, wo sie stehen: Gesellen absolvieren berufsbegleitend den neuen Abschluss Bachelor Professional. Danach ist der Master Professional möglich, der auch für Handwerksmeister interessant ist. Die neuen Abschlüsse sind gegenüber rein akademischen Titeln gleichwertig. Auch Fachfremden bietet „Exzellenz Handwerk“ einen Zugang: Etwaige Vorkenntnisse werden anerkannt auf dem Weg zum Geprüften Berufsspezialisten. Auch hier folgen Bachelor Professional und Master Professional.

Die Inhalte des Bildungsmodells entwickeln die Projektpartner gemeinsam mit Handwerksbetrieben aus dem Kammergebiet, damit die Angebote wirklich bedarfsgerecht sind.

Bei „Exzellenz Handwerk“ lehren die Besten von heute die Besten von morgen. So entsteht eine exzellente Aus- und Weiterbildung mit Verzahnung zur Wissenschaft, die hochqualifizierte Fachkräfte für die anspruchsvollen Themen der Zukunft hervorbringt.

Qualifikations- und Bildungsprofil für die Zukunft

Klassische Berufsgrenzen werden überschritten, weil neue Technologien in hohem Maße Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel und Produkte verändern. Wissen und Kompetenzen im Umgang mit diesen neuen Technologien sind für das Handwerk essenziell. So erfordert die intensive Interaktion zwischen Mensch und Maschine ein stetig wachsendes Kontingent an technischem Verständnis. In fast jedem Berufsbild brauchen Fachkräfte heute Web-Kompetenz und Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie. Die immer kürzer werdenden Innovationszyklen machen darüber hinaus lebenslanges Lernen notwendig. Wo Berufsbilder sich nicht mehr klar voneinander abgrenzen lassen, schafft „Exzellenz Handwerk“ im Hinblick auf Qualifikations- und Bildungsprofile wichtige Schnittstellen: Ein Netzwerk des Wissens aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, Hochschulen und Forschungsinstituten macht aus guter Bildung exzellente Bildung.

Arbeitsmarktnah, interdisziplinär, bedarfsorientiert

Das Netzwerk entwickelt die neuen Qualifizierungen unter Berücksichtigung der sich verändernden Bedarfe der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts. Wegen der Vielzahl an wissensintensiven Tätigkeiten sind Spezialisten mit Fortbildungsabschluss heute die meistgesuchten Fachkräfte. Im Handwerk war Spezialisierung schon immer gegeben. „Exzellenz Handwerk“ greift das auf und bereitet vor auf das Arbeiten in unserer digitalisierten Welt. Das Bildungsmodell funktioniert – kurz gesagt – so: Eine Entscheidung für etwas bedeutet nicht automatisch eine Entscheidung gegen etwas anderes. Mehrere Wege führen zum Ziel – und heutzutage ändern sich diese Ziele auch ab und zu. Seine Interessen im handwerklichen Bereich kann ein junger Mensch zukünftig zu seinem Beruf machen – ohne auf die Möglichkeiten zu verzichten, die mit einer akademischen Laufbahn verbunden sind. Fach- und Personalverantwortung, Unternehmensführung, Selbstständigkeit können und sollen persönliche Ziele sein.



„Exzellenz Handwerk“ verschenkt keine Chancen, sondern bietet Optionen – gleichzeitig sind die Bildungsgänge bedarfsorientiert strukturiert, durchdacht und vorgeplant.

Ein Beispiel: Benny ist Abiturient am allgemeinbildenden Gymnasium in Biberach. So ziemlich alle seine Freunde gehen nach dem Abi studieren. Benny aber hat eigentlich keine Lust mehr auf Frontalunterricht, und umziehen will er auch nicht. Er entscheidet sich also für „Exzellenz Handwerk“ und damit für eine handwerkliche Ausbildung. Aber damit trifft er keine Entscheidung gegen ein Studium. Denn Benny wird im Rahmen seiner Lehre auf den Studienabschluss Bachelor Professional vorbereitet, den er im Anschluss an seine Ausbildung innerhalb von anderthalb Jahren berufsbegleitend erwerben kann. Und weil ihm diese Art des Lernens gefällt, macht er danach auch gleich noch seinen Master Professional. Dabei verdient Benny immer sein eigenes Geld und ist finanziell unabhängig.

Exzellenz in Elektrotechnik – Start im Herbst 2021

Unter dem Langtitel „Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7“ wird „Exzellenz Handwerk“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die erste Exzellenzqualifikation bieten die Handwerkskammer Ulm und ihre Verbundpartner im Elektrotechnik-Handwerk an. Ab Herbst 2021 werden sich die ersten Teilnehmenden umfassend fortbilden mit den Schwerpunkten intelligente und energetische Gebäudetechnologie und Systemvernetzung. Die Vermittlung der Inhalte gestaltet sich in einem innovativen Lernmodell – individuell, digital und flexibel. Es umfasst verschiedene Lernorte und legt besonderen Wert auf den Lernort „Zuhause“.

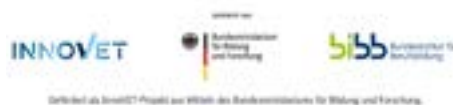
Zielgruppen:

- Schüler
- (Elektrotechnik-)Azubis
- (Elektrotechnik-)Gesellen
- (Elektrotechnik-)Meister
- Studienumsteiger
- Quereinsteiger

Interesse geweckt?
Wir helfen gerne.



Ansprechpartnerin
Alena Sohn
0731 1758-941
a.sohn@hwk-ulm.de



HI Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik
an der Leibniz Universität Hannover

**Handwerkskammer
Ulm**

**INNOVET
EXZELLENZ
HANDWERK**

THU
Technische Hochschule
Ulm

ulm university universität
uulm

School of
Advanced
Professional
Studies

HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH-
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Berufsausbildung und Azubi-Akademie

Neben der Überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) finden an den Bildungsakademien auch regelmäßig Seminare statt, die speziell auf die Bedürfnisse der Auszubildenden zugeschnitten sind.

Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)



E-Mail
Norbert Maier
n.maier@hwk-uhl.de

Eine qualifizierte Berufsausbildung schafft Handlungskompetenz

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, die Gesellen in die Lage versetzt, den immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in den Berufsbildungsakademien Ulm und Friedrichshafen die betriebliche und schulische Ausbildung.

Keine Frage, die überbetrieblichen Unterrichtsstunden werden auf die Arbeitszeit des Auszubildenden angerechnet. Die zusätzliche Ausbildung ist aber ein deutlicher Vorteil für den Ausbildungsbetrieb und für den Auszubildenden. In den Übungswerkstätten werden Kenntnisse und Fertigkeiten praktisch und theoretisch gelehrt, die nicht in allen Handwerksbetrieben gleichermaßen vermittelt werden können.

Spezialisierung und neueste Technologien – die überbetriebliche Ausbildungsstätte hat hier die Nase vorn. Mit einem hohen Investitionsvolumen wird der aktuelle technische Standard der Ausbildung gewährleistet.

Auf künftige Aufgaben vorbereitet

Handlungsorientiertes Lernen ist ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen im Team mit fachkundiger Unterstützung der Ausbilder. Und – die überbetrieblichen Ausbildungsstätten tun noch mehr: Technologietransfer, der das Handwerk auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Entlastung der Betriebe – Förderung für die Auszubildenden

Eine solide berufliche Grundausbildung und verstärkte Fachausbildung fördern die Möglichkeiten zum Einsatz im Betrieb und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt!

Was hat der Betrieb davon?

- Ausbildungsinhalte orientieren sich am betrieblichen Bedarf
- Handlungsorientierte Methoden erhöhen den Lernerfolg deutlich
- Eine handlungsorientierte ÜBA legt die Grundlage für selbst gesteuertes Lernen
- Auszubildende werden schneller in betriebliche Produktionsprozesse integriert
- Zeitintensive Ausbildungsinhalte werden vermittelt ohne den betrieblichen Ablauf zu stören
- Kostengünstiges Angebot aufgrund öffentlicher Förderungen der Lehrgänge
- Zugewinn an Fachwissen, Arbeits-Know-how und Handlungskompetenz des Auszubildenden

Was hat der Auszubildende davon?

- Unterstützung bei der beruflichen Grundausbildung
- Systematische Vermittlung von Fachqualifikationen
- Blick über den „Tellerrand“
- Erlernen von überbetrieblichen Inhalten
- Zeit zum Lernen außerhalb des betrieblichen Alltags
- Gemeinsames Arbeiten im Team mit Auszubildenden und überbetrieblichen Ausbildern
- Erlernen neuer Techniken und neuester technologischer Entwicklungen
- Fördermaßnahmen bei Lernschwierigkeiten



© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm



© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm



Internet
Weitere Informationen
finden Sie online unter
[www.hwk-uhl.de/
ueberbetriebliche-ausbildung](http://www.hwk-uhl.de/ueberbetriebliche-ausbildung)





Internet
Detaillierte Stoffpläne
finden Sie unter
www.hpi-hannover.de



Was führen die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm durch?

Die folgende Übersicht zeigt die Seminare zur überbetrieblichen Ausbildung, die in den Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen durchgeführt werden.

Sofern Plätze frei sind, können die Maßnahmen auch einzeln von Gesellen, Meistern sowie Mitarbeitern aus Handwerks- und Industriebetrieben belegt werden. Auch für betriebliche Unterweisungen können die Maßnahmen gebucht werden.

Kennziffer	Thema der Unterweisung
G-BUEM/14	Grundlagen des Büromanagements
BUEM1/14	Kundenorientierte Geschäftsprozesse
BUEM2/14	Informationsverarbeitung
BUEM3/14	Finanzbuchhaltung und Informationsgewinnung für das Controlling
BUEM4/14	Auftragskalkulation, -planung und -steuerung
BUEM5/14	Personalverwaltung
CNC1/04	Programmieren und Spanen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
CNC2/04	Bearbeiten auf unterschiedlichen Werkzeugmaschinen
CNC3/11	CAD-/CAM-Fertigung
ET1/04	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme
ET2/04	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken

Kennziffer	Thema der Unterweisung
ET3/04	Errichten und Prüfen von Steuerungen
ETE1/04	Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen
ETE2/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gerätekommunikation
ETE2A/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)
ETE2B/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)
ETE3/04	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwerkeinrichtungen
FRI1/16	Klassische Friseur Tätigkeit
FRI2/16	Modische Friseur Tätigkeiten
FRI3/16	Langhaar-Design, Colorationstechniken am Haar
FUE-WIG/14	Wolfram-Schutzgasschweißen
FUE1/04	Fügen und thermisches Trennen (Elektro-Handschweißen)
FUE2/04	Schutzgasschweißen
FUE3/04	Schutzgasschweißen (MAG-St)
IH1/03	Montagetechnik
IH2/03	Gerätetechnik Wasser
IH3/03	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik
IH4/03	Gerätetechnik Wärme
IH5/03	Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
IH6/03	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung

Kennziffer	Thema der Unterweisung
IH8/03	Fachbezogenes Gasschweißen
K1/15	Diagnostetechnik 1 – Elektrische Fahrzeugsysteme
K2/15	Diagnostetechnik 2 – Motormanagement
K3/15	Diagnostetechnik 3 – Fahrwerks- und Bremssysteme
K4/15	Diagnostetechnik 4 – Hochvolttechnik
K5/15	Diagnostetechnik 5 – Kfz – Datenübertragung
K6/15	Diagnostetechnik 6 – Verknüpfte Fahrzeugsysteme
KLP1/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von verschiedenen Blechen an Dachaufbauten und Wandbekleidungen sowie für Lüftungstechnische Anlagen
KLP3/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Blechen an schwierigen Detailpunkten
LBM1/05	Hydraulik und Elektronik an Land- und Baumaschinen
LBM2/05	Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen
LBM3/05	Metallbearbeitungstechniken
MASCH1/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen I
MASCH2/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen II
G-MECH1/02	Grundlagen der Metallbearbeitung
G-MECH2/02	Messen und Prüfen elektrischer und nichtelektrischer Größen sowie Schutzmaßnahmen einrichten und prüfen
MECH1/02	Einrichten von PCs und Einsetzen von Anwendungssoftware
MECH2/02	Steuerungs- und Antriebstechnik in mechatronischen Systemen
MECH3/02	Automatisierung in mechatronischen Systemen
METKT1/04	Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen

Kennziffer	Thema der Unterweisung
METKT2/04	Bearbeiten von Leichtmetallen und Edelstahl
MGI2/04	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches
MGI5/04	Ausbau eines Dachgeschosses
STEU1/04	Steuerungstechnik I
STEU2/04	Steuerungstechnik II
TSM2A/99	Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSM3/99	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSO1/99	Grundlagen der Oberflächenveredelung
TSO2/99	Oberflächenveredelung
WST1/18	Verlegen, Montieren, Versetzen und Instand setzen von Werksteinen
WST2/18	Herstellen von Schalungen, Bewehrungen und Betonen sowie Montieren von Fassadenelementen
WST3/18	Planen, Herstellen, Bearbeiten und Behandeln von Beton- und Naturwerksteinen und Werksteinen aus künstlichen Materialien sowie Terrazzo- und Betonböden
ST/BAU	Stufenausbildung Bau Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk

Dauer, Kosten, Zeit, Termin, Lernmittel der überbetrieblichen Maßnahmen erhalten Sie auf Anfrage.

Seminare, die die Auszubildenden unterstützen aber nicht in die überbetriebliche Unterweisung fallen, finden Sie im Bereich der Azubi-Akademie.





© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm

Bildungsbaukasten

Bei den Bausteinen innerhalb des Bildungsbaukastens handelt es sich um ein- bis zweiwöchige Maßnahmen, welche im Rahmen der gewerblich-technischen Lehrlingsausbildung in den Praxiswerkstätten der Bildungsakademie Ulm durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sind in der Mehrzahl mit Auszubildenden besetzt. Einige wenige Plätze können jedoch von externen Kunden zusätzlich gebucht werden.

Die Bildungssteine sind modular aufgebaut und können so individuell zu einem Weiterbildungsplan für die Personalentwicklung im Unternehmen zusammengefasst werden.

Die Bausteine sind in Fachrichtungen zusammengefasst und in zwei Kategorien – Grundstufe und Fachstufe – eingeteilt.

Bildungsbausteine der Grundstufe

Teilnehmen können Mitarbeiter aus Handwerks- und Industriebetrieben. Vorteilhaft sind erste Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem betreffenden Gewerbe oder dem dazugehörigen Fachbereich. Weitere Interessenten können nach Abklärung mit der Bildungsakademie Ulm zugelassen werden.

Bildungsbausteine der Fachstufe

Maßnahmen der Fachstufe können nur bei Vorliegen der „fachlichen Voraussetzungen“ besucht werden.

Die Fachstufe entspricht den Kenntnissen und Fertigkeiten im 2. oder 3. Ausbildungsjahr des betreffenden Berufes oder verwandter Berufe. Kunden, welche die Bildungsbausteine der Fachstufe besuchen wollen, müssen deshalb die Kenntnisse der Grundstufe besitzen.

Die Fachrichtungen der Bildungsbausteine, die von der Bildungsakademie Ulm angeboten werden:

- Bautechnik
- Bürowirtschaft/kfm. Verwaltung
- Elektro- und Informationstechnik
- Ernährung/Hauswirtschaft
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik/Raumgestaltung
- Holztechnik
- Körperpflege (Friseur)
- Metalltechnik
- Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik

Weitere Informationen und Unterstützung bei der richtigen Einstufung erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner in der Bildungsakademie Ulm.



Ansprechpartner
Norbert Maier
0731 1425-7102
n.maier@hwk-ulm.de



Azubi-Akademie

Die Azubi-Akademie der Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen entlastet die ausbildenden Unternehmen personell und zeitlich. Zudem erhalten die Auszubildenden neben der überbetrieblichen Ausbildung ein umfangreiches Wissen vermittelt. Dies könnte ein einzelner Betrieb kaum leisten. Die Qualifizierung der jungen Menschen ist ein wesentlicher Nutzen. Mit mehr Wissen können die Jugendlichen ihre Arbeit besser erledigen.



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Für die teilnehmenden Betriebe ist die Azubi-Akademie ein ergänzendes und freiwilliges Angebot. Das ist möglich, da die Ausbilder und Dozenten ihr Wissen in den Seminaren, die sie abhalten, einbringen. Gerade in Zeiten zurückgehender Bewerbungen ist die Profilierung des eigenen Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb von Bedeutung. Für die Auszubildenden bedeutet das Angebot eine zusätzliche Qualifizierung. Diese ist sehr hilfreich bei der täglichen Arbeit und kommt der Ausbildung zugute.

Darüber hinaus lernen die Auszubildenden frühzeitig Teamarbeit kennen. In einer vernetzten Umgebung gemeinsam gestellte Aufgaben zu bewältigen ist eine typische Konstellation für die spätere Arbeit. Das erweitert den Horizont und das Wissen. Durch eine offene Diskussion mit anderen lernen die Auszubildenden frühzeitig andere Unternehmen und Branchen kennen.

Wer kann teilnehmen?

Das Seminarangebot wendet sich im weiteren Sinne an alle Berufe, unabhängig vom Ausbildungsjahr. Teilnehmen kann deshalb jedes Unternehmen der Region, das ausbildet und selbst bereit ist, sich einzubringen.

Die Teilnahme an den Seminaren der Azubi-Akademie sind freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art dem Auszubildenden eine Unterstützung gewährt wird.



Internet
Weitere Informationen
sowie Seminare
und Termine finden
Sie unter
[www.hwk-ulm.de/
azubi-akademie](http://www.hwk-ulm.de/azubi-akademie)



Information
Viele unserer Seminare der
Azubi-Akademie sind auch als
Inhouse-Seminar möglich.

aah! Azubi-Akademie der Handwerkskammer Ulm

Seminarübersicht

Einsteiger – für einen guten Start

Seminare	Zielgruppe
Vom Schüler zum Auszubildenden	A
Azubi-Knigge	T
Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit stärken	A
Rechtschreibung – Grundlagen für Kaufleute, Technische Berufe	K, T
Mathematik – Grundlagen für Kaufleute, Technische Berufe	K, T
Englisch – Grundlagen für Kaufleute (mit Excel), Technische Berufe	K, T
Teamwork entdecken	A
Kommunikation und Umgangsformen	K
Sicherer Umgang mit schwierigen Situationen	A
Selbst- und Zeitmanagement	A

Berufliche Handlungskompetenz – Spezialisierung und Tiefe

Seminare	Zielgruppe
Word	K, T
Excel	K, T

Seminare	Zielgruppe
Power Point	K, T
Energiewirtschaft	E
CAD-Software (Pytha, AlphaCam)	H
Die gute Form – Grundlagen der Gestaltung	kreative Gewerke
Das Phänomen Farbe	Maler, Lackierer, Schreiner
CNC-Technik	T
Pneumatik	T
IT-Sicherheit	A

Erfolgreicher Abschluss

Seminare	Zielgruppe
Prüfungsvorbereitung	A
Das Fachgespräch	A
Formgebung und Gestaltung von Gesellenstücken	Tischler, Metallbauer
Prüfungsangst – Angstfrei durch die Prüfungen	A
Lernstrategien für Auszubildende	A
Professionelles Auftreten bei Prüfungen und Präsentationen	A
Die optimale Bewerbung	A

Legende Zielgruppe

A = Alle E = Elektro Berufe

H = Holz Berufe

K = Kaufmännische Berufe

T = Technische Berufe allgemein

Azubi-Knigge

Der professionelle Auftritt Ihrer Auszubildenden beim Kunden

Teilnahmegebühr

110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer

10 Stunden

Kursform

Tagesseminar

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin

Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Gute Umgangsformen Ihrer Auszubildenden sind heute unverzichtbar für den Erfolg Ihres Unternehmens. Neben dem Erlernen von fachlichem Know-how überzeugen sie in erster Linie durch ein respektvolles höfliches Benehmen und Taktgefühl. Fühlen sich Kunden in Gegenwart der Handwerker wohl, ist dies die beste Garantie dafür, dass Sie weitere Aufträge erhalten. Denn – begeisterte Kunden empfehlen Ihr Unternehmen mit Überzeugung weiter und Reklamationen mindern sich auffallend. Ihr Unternehmen erhält ein hervorragendes Image. Dies bedeutet Umsatz- und Gewinnsteigerung.

Ihren Auszubildenden möchten wir zeigen, wie gerade auch sie durch Persönlichkeit und gutes Auftreten beim Kunden zum Erfolg ihres Ausbildungsbetriebes beitragen können. So werden Ihre Auszubildenden hoch motiviert und leistungsstark in dem Wissen, dass sie wesentlich daran beteiligt sind, mehr Kunden zu gewinnen und ihren Arbeitsplatz zu sichern.

Inhalte

- Der Kunde
 - Kundentypen
 - Der erste Eindruck beim Kunden
 - Erwartungen, Befürchtungen, Enttäuschungen, Lösungen
 - Begrüßung, Anrede, Small Talk, Bitten und Danken, Trinkgeld
 - Wenn sich der Kunde ärgert
- Das äußere Erscheinungsbild des Unternehmens und der Belegschaft
 - Körperpflege
 - Arbeitskleidung und Schuhe
 - Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz
 - Werkzeuge und Fahrzeuge



- Körpersprache und Rhetorik
 - Mimik, Gestik, Deutsch und Dialekt
- Menschen miteinander
 - Kinderstube, Wahrnehmung von Menschen
 - Respekt und Achtung
 - Kultur und Religion
 - Wichtige Sozialkompetenzen
 - Pausen, Plaudern, Privatzone und körperliche Distanz
 - Duzen/Siezen
- Peinliche Situationen vermeiden
 - Tratsch und Klatsch, Diskussionen
 - Rauchen, Alkohol
 - Lachen, Lärm, Musik
 - Anzüglichkeiten, Flapsigkeit

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksbetrieben.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Kommunikation und Umgangsformen

im beruflichen Alltag

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Bereits in den ersten Wochen der Ausbildung ist es für junge Auszubildende wichtig, die Grundlagen einer professionellen Kommunikation zu erlernen. So erlangen sie von Beginn an Sicherheit und können im Arbeitsalltag kundenorientiert kommunizieren. Mangelnde Kenntnisse und daraus resultierendes Fehlverhalten im sozialen Umgang mit anderen erschweren jedoch nicht nur das Ausbildungsziel zu erreichen, sondern verursachen innerbetriebliche Reibungsverluste, unzufriedene Kunden und nicht zuletzt verunsicherte Auszubildende. In diesem Seminar erhalten die Auszubildende Tipps für Ihr Erscheinungsbild, Verhaltensformen im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen und Hinweise für eine gelungene Kommunikation im Unternehmen und mit Kunden.

Inhalte

- Kunden- und partnerorientiertes Denken und Verhalten
- Das persönliche Erscheinungsbild: Kleidung, Körpersprache, Mimik, Stimme, Gestik
- Umgangsformen gegenüber Vorgesetzten, Kunden, Kollegen und im privaten Alltag
- Regeln in der Gesprächsführung: Begrüßung, Small Talk, Zuhören, Verabschiedung
- Umgang mit Handy, E-Mail, Internet und Telefon
- Situationen wie am Empfang oder der Zentrale

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in kaufmännischen Berufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.



Lernstrategien

für Auszubildende

Die Auszubildenden lernen Lerntechniken passend für ihren Lerntyp kennen. Dabei finden sie selbst heraus, welchem Lerntyp sie angehören, wissen, welche Voraussetzungen für erfolgreiches und nachhaltiges Lernen gegeben sein müssen und können mit Prüfungsangst umgehen. Die Auszubildenden können nach diesem Seminar zielgerichtet und nachhaltig den Ausbildungsstoff aus Theorie und Praxis planen, erarbeiten und behalten sowie in ihrer Berufspraxis umsetzen.

Inhalte

- Gehirn und Lerntypen
 - Arbeitsweise des Gehirns (Speichermodelle)
 - Unterschiede zwischen linker und rechter Gehirnhälfte
 - Lerntypen
- Voraussetzungen für den Lernerfolg
 - Konzentration
 - Motivation
- Prüfungsangst
 - Symptome
 - Umgang mit der Prüfungsangst
- Lerntechniken
 - Methoden/Übungen zu Lerntechniken

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an alle Auszubildende verschiedener Berufsgruppen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Prüfungsangst

Angstfrei durch die Prüfungen

Teilnahmegebühr

110 Euro

inkl. Seminarunterlagen

Dauer

10 Stunden

Kursform

Tagesseminar

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm,
Friedrichshafen

Die Prüfung steht an. Ihre Hände zittern, der Puls rast, Ihr Mund ist trocken und Ihnen fallen keine richtigen Antworten ein – alles was Sie gelernt haben ist plötzlich verschwunden. Vielleicht haben Sie solche Situationen schon selbst erlebt oder werden von solchen Alpträumen verfolgt. Wie kann man mit der Prüfungsangst umgehen? In diesem Seminar werden Faktoren rund um die Prüfungsangst benannt, beleuchtet und besprochen. Für alle Situationen gibt es Möglichkeiten sich anders zu verhalten. Ziel des Seminars ist es den Teilnehmern mehr Sicherheit für ihre Prüfungssituationen zu geben. Die Teilnehmer lernen Alternativen für sinnvolle inhaltliche und mentale Vorbereitung und für den Umgang mit der Angst während der Prüfung.

Inhalte

- Prüfungsangst – was steckt dahinter?
- Ursachen und Symptombearbeitung
- Umgang mit sich selbst – das „innere Team“ und die „innere Kommunikation“
- Methoden zur Stressbewältigung
- Entspannungs- und Konzentrationsmethoden
- Eigene Ressourcen effektiv nutzen
- Effizientes Zeitmanagement zur Prüfungsvorbereitung
- Erfolgreich lernen: Lerntyp und Lernstrategie
- Überzeugend auftreten in der mündlichen Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende, die vor einer Prüfung stehen und sich optimal darauf vorbereiten möchten.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Selbst- und Zeitmanagement

für Auszubildende

Als Auszubildende in einem Unternehmen werden an Sie viele neue Anforderungen gestellt. Sie müssen unterschiedliche Aufgaben zuverlässig, schnell, fehlerfrei und in der richtigen Reihenfolge bewältigen. Darüber hinaus müssen Sie auch noch die schulische Seite im Auge behalten. Für eine erfolgreiche Ausbildung ist daher ein gutes Selbst- und Zeitmanagement erforderlich.

Inhalte

- Grundlagen des Zeitmanagements
- Bestandsaufnahme: Analyse des beruflichen Alltags
- Erfolgreiches Selbstmanagement - Prioritäten setzen, Stress vermeiden
- Nutzen der persönlichen Leistungskurve
- Arbeitsplatz optimal organisieren
- Individuelle Planung
- Effektive Zeitmethoden:
 - ABC-Analyse, Eisenhower-Matrix
 - ALPEN-Methode
 - To-do-Liste / Not-to-do-Liste

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an alle Auszubildende verschiedener Berufsgruppen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Teilnahmegebühr

110 Euro

inkl. Seminarunterlagen

Dauer

10 Stunden

Kursform

Tagesseminar

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm,
Friedrichshafen

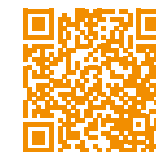


Ansprechpartnerin

Gerlinde Espig

0731 1425-7130

g.espig@hwk-ulm.de



Technische Mathematik

Grundlagen für technische Berufe

Teilnahmegebühr
190 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
21 Stunden

Kursform
4-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

In diesem Seminar werden den Teilnehmern die Grundlagen der technischen Mathematik vermittelt. Es richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen. Vermittelt werden anhand von praxisnahen Beispielen allgemeines Rechnen, Algebra sowie technisches Rechnen.

Inhalte

- Allgemeines Rechnen
 - Bruchrechnen, Dreisatzrechnen, Prozentrechnen, Einheiten
- Algebra
 - Umstellen von Gleichungen und Formeln
 - Lehrsatz des Pythagoras, Winkelfunktion
- Technisches Rechnen
 - Längen- und Flächenberechnungen
 - Volumen- und Massenberechnungen
 - Gleichförmige und ungleichförmige Bewegung
- Praxisnahe Übungen zu den einzelnen Fachgebieten

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Für diesen Moment geben wir alles.

Und? Was hast du heute gemacht?

Wenn der Beruf mehr als nur ein Job sein soll, findest du ihn im Handwerk.



Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 2

Auffrischung von theoretischen und praktischen Inhalten in Bezug auf die praktische Prüfung. Der Unterricht findet praxisorientiert in der ÜBA-Ausbildungsstätte statt.

Inhalte

- Einführung in den Ablauf einer praktischen Prüfung
- Gestaltung eines praktischen GP-Aufbaus
- Strukturierte Vorgehensweise bei der Prüfung
- Auffrischung zu den Themen
 - Installieren von Netzformen
 - Installieren von Schutzmaßnahmen
 - Prüfung von Schutzmaßnahmen
- Programmieren von Kleinsteuerungen
- Treffen von Arbeitsvorbereitungsmaßnahmen

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Handwerk Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Absolvierte ÜBA Maßnahmen:

ET1 / ET2 / ET3 / ETE1 / ETE2A / ETE2B

Hinweis

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Ihr eigenes Werkzeug mit (gleich einer ÜBA). Sie benötigen zusätzlich Werkzeug zur Kanalbearbeitung.

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Teilnahmegebühr
190 Euro

Dauer
32 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



aus|tüt|teln

{verb} durch sorgfältiges Nachdenken ausarbeiten



Neugierig?
Mehr dazu
auf Seite 30.

Feinwerkmechaniker

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 1 und 2

Teilnahmegebühr
160 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Mit dieser Prüfungsvorbereitung können die Ausbilder der Unternehmen den Ausbildungserfolg individuell unterstützen. Die Auszubildenden werden gezielt auf die schriftlichen und praktischen Bereiche der Abschlussprüfungen Teil 1 und Teil 2 vorbereitet. Dabei können eventuell vorhandene Wissenslücken geschlossen werden.

Inhalte

- Vorbereitung auf die schriftlichen Arbeiten der Prüfungsteile 1 und 2 anhand freigegebener Abschlussprüfungen
- Tipps und Hinweise für die Prüfungen: Prüfungssimulationen, Prüfungsstrategie, Zeitmanagement in der Prüfung
- Schließen von Wissenslücken
- Praktische Prüfung: Vorbereitung auf die praktischen Prüfungsarbeiten anhand verschiedener Aufgabenstellungen früherer Prüfungen.
- Praktisches Üben kompletter Prüfungsaufgaben und Trainieren des Zeitmanagements, dabei Simulation der Fachgespräche
- Muster- und freigegebene Prüfungen werden in Echtzeit simuliert. Gezielte Wiederholungen von Schwerpunktthemen und Füllen erkannter Lücken im Ausbildungsstoff.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Handwerk Feinwerkmechaniker, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (schriftlich, praktisch und mündlich).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Friseure

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 1

Teilnahmegebühr
130 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Theorie, Erstellen der Prüfungsmappe (Duplikat) mit schriftlicher Erklärung, Zeichnung und mit Bild. Damenhaarschnitt am Medium.

Inhalte

- Prüfungssimulation
 - Damenhaarschnitt am Medium
 - Erstellen der Schnitt-, Zeichen- und Bildvorlage an einem vorgegebenen Model, Schnitt am Medium

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Friseur-Handwerk (2. Lehrjahr), die vor der Ablegung der Gesellenprüfung Teil 1 stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Hinweis

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Ihr eigenes Werkzeug mit.

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Friseure

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 2

Teilnahmegebühr
220 Euro

Dauer
32 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Prüfungsvorbereitung in Make-up für Arbeitsprobe, Schnitt am Medium und Prüfungssimulation.

Inhalte

- Prüfungsvorbereitung: Make-up für Arbeitsprobe
 - Theorie: Erstellen der Prüfungsunterlagen Original Make-up (nicht Original Prüfungsmappe), Beschreibung und Zeichnung Prüfungs-Make-up, praktische Übung für die Arbeitsprobe
 - Farb- und Strähnen Technik: Farbe, Strähnen und Haarschnitt der Prüfungsfrisur am Medium, Planen inkl. ausfüllen der Prüfungsmappe an Beispielblättern
- Prüfungsvorbereitung: Schnitt am Medium
 - Originalfrisur des Prüfungsmodells als Bildvorlage mitbringen, Erstellen der Unterlagen nach Bildvorlage, Training Schnittgraphik und Schnittbeschreibung
- Prüfungssimulation
 - Damenhaarschnitt, Erstellen der Schnitt-, Zeichen- und Bildvorlage an einem vorgegebenen Medium, Originalbild der Prüfungsfrisur (Kopie)
 - Modultraining: Erstellen der Frisur inklusive Erarbeitung der Prüfungsunterlagen (Coloration bzw. Langhaar am Medium oder Originalmodell)

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Friseur-Handwerk (3. Lehrjahr), die vor der Ablegung der Gesellenprüfung Teil 2 stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Hinweis

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Ihr eigenes Werkzeug und alle für die Prüfung geplanten Arbeitsmaterialien (Haarfarbe) mit. Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Kaufmann für Büromanagement

Vorbereitung zur Abschlussprüfung

Sicher und strukturiert ins Prüfungsgespräch. Vermittelt wird den Auszubildenden die Fähigkeit, ihr fachliches Wissen im Prüfungsgespräch sicher und strukturiert vortragen zu können. Einführung in den Ablauf eines Prüfungsgesprächs. Strukturierte Vorgehensweise und Gesprächssicherheit. Praktische Übungen zum Ablauf zur Vorgehensweise an zahlreichen Beispielen.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende zum Kaufmann für Büromanagement, die vor der Ablegung der Abschlussprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (praktisch, mündlich).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Teilnahmegebühr
130 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Metallbauer

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 1 und 2

Teilnahmegebühr
160 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Mit dieser Prüfungsvorbereitung können die Ausbilder der Unternehmen den Ausbildungserfolg individuell unterstützen. Die Auszubildenden werden gezielt auf die schriftlichen und praktischen Bereiche der Abschlussprüfungen Teil 1 und Teil 2 vorbereitet. Dabei können eventuell vorhandene Wissenslücken geschlossen werden.

Inhalte

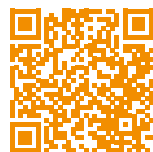
- Vorbereitung auf die schriftlichen Arbeiten der Prüfungsteile 1 und 2 anhand freigegebener Abschlussprüfungen
- Tipps und Hinweise für die Prüfungen: Prüfungssimulationen, Prüfungsstrategie, Zeitmanagement in der Prüfung
- Schließen von Wissenslücken
- Praktische Prüfung:
 - Vorbereitung auf die praktischen Prüfungsarbeiten anhand verschiedener Aufgabenstellung früherer Prüfungen
 - Praktisches Üben kompletter Prüfungsaufgaben und Trainieren des Zeitmanagements, dabei Simulation der Fachgespräche
 - Muster- und freigegebene Prüfungen werden in Echtzeit simuliert, gezielte Wiederholung von Schwerpunktthemen und Füllen erkannter Lücken im Ausbildungsstoff

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Handwerk Metallbauer die, vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (schriftlich, praktisch und mündlich).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Das Fachgespräch für Metall- und Elektroberufe

Vorbereitung zur Gesellenprüfung

In den Metall- und Elektroberufen werden neue Anforderungen an Auszubildende gestellt. Prozess- und Handlungskompetenz spielen dabei eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden die Auszubildenden auf die Prüfungssituation »Fachgespräch« gezielt vorbereitet. Vermittelt wird den Auszubildenden die Fähigkeit, ihr fachliches Wissen im Prüfungsgespräch sicher und strukturiert vortragen zu können. Den Auszubildenden werden Beispiele für die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Fachgespräche gezeigt.

Inhalte

- Vorbereitung Fachgespräch
- Durchführung Fachgespräch
- Bewertung Fachgespräch
- Sicherer und strukturierter Vortrag

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende in Metall- und Elektroberufen, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (mündlich).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Teilnahmegebühr
130 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Formgebung und Gestaltung des Gesellenstückes

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 1 und 2

Die Auswahl und vor allem der Entwurf Ihres Gesellenstückes im Rahmen Ihrer Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk stellen eine ganz besondere Herausforderung dar. Mit Ihrem Gesellenstück haben Sie die Chance etwas Eigenes – ein komplettes Produkt – zu gestalten und stehen vor der Aufgabe Entwurf und Planung in die Tat umzusetzen. Damit ein gut gestaltetes und brauchbares Endprodukt herauskommt, müssen Sie sich bereits bei Entwurf und Planung intensiv mit dem Stück auseinandersetzen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei Ihren Entwurf zielgerichtet zu erarbeiten. Beim Austausch Ihrer Ideen, Vorstellungen und ersten Entwurfszeichnungen mit erfahrenen Dozenten und anderen Teilnehmern erhalten Sie umfangreiche praktische Hinweise und Hilfestellungen, die einen gelungenen Entwurf Ihres Gesellenstückes gewährleisten.

Inhalte

- Stilkunde, Entwurf, Form und Gestaltung
- Was ist aktuell im Möbeldesign, Tipps zum Entwerfen des Gesellenstückes
- Räumliche Darstellung
- Zeitvorgaben, räumliche und maschinelle Voraussetzungen
- Der Aufriss
- Ansichtszeichnungen M 1:10
- Konstruktionsschwerpunkte setzen
- Material- und Beschlagwahl

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Auszubildende des Tischlerhandwerks in Vorbereitung auf die Gesellenprüfung (Gesellenstück).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Teilnahmegebühr
120 Euro

Dauer
12 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



ESF-Förderprogramm "Fit für die Ausbildung"

mit „Fit für die Ausbildung“ legt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ein neues Förderprogramm für (angehende) Auszubildende und Langzeitpraktikanten mit besonderen Unterstützungsbedarfen auf.

Eine berufliche Ausbildung stellt junge Menschen mit Migrationshintergrund, unter anderem auch Geflüchtete, oftmals vor besondere Herausforderungen. Neben den Anforderungen, die aus der Berufsaus-

bildung resultieren, müssen häufig Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift und fachliche Grundlagen bspw. in Mathematik geschaffen werden. Auch die Funktionsweise der Wirtschaft und das Verständnis für das wirtschaftliche Geschehen sowie die eigene Rolle im Wirtschaftsleben wollen kennengelernt und erprobt werden. Das Förderprogramm ermöglicht ein spezifisch zugeschnittenes Angebot aus verschiedenen Lerninhalten und das Lernen in Kleingruppen.

Dies umfasst insbesondere die Vermittlung und das praktische Üben von:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Grundlagen in Mathematik, Physik und anderen Fachrichtungen
- Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftslebens
- digitalen (Grund-)Kompetenzen
- Kommunikation und Umgang mit Kunden, Lieferanten sowie innerbetriebliche Kommunikation einschließlich IT-gestützter Kommunikation
- allgemeinen betrieblichen Standards, Prozessen und Arbeitsabläufen
- Lernstrategien, -techniken und Lerninstrumenten

Zweck des Förderprogramms ist, die Teilnehmer dazu zu befähigen, den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung gerecht werden zu können.

Die Azubi-Akademie bietet hierzu entsprechende Seminare an.



Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Der Girl's Day ist ein bundesweites Projekt zur Berufs- und Studienwahl von Mädchen.

An diesem Tag lernen Schülerinnen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 % liegt. Vor allem auch im Handwerk sind die meisten Berufe von Männern dominiert. Um den Mädchen ab der 5. Klasse einen Einblick in die Vielfaltigkeit des Handwerks zu ermöglichen, sind wir stolzer Partner des Girls' Day. Jedes Jahr können somit interessierte Schülerinnen den Girls' Day an unserem Standort in Ulm oder Friedrichshafen verbringen.



Internet
Weitere Informationen zum Girls' Day finden Sie online unter www.girls-day.de

Infotag Bauausbildung

Bauwirtschaft zum Anfassen

Der Infotag Bauausbildung richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und Berufsberater.

Über 20 Bauberufe werden an 18 verschiedenen Bau-Ausbildungszentren in ganz Baden-Württemberg vorgestellt. Hier sollen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bauwirtschaft aufgezeigt werden. Auch die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm kann als Partner des Infotages besucht

werden. Neben theoretischen Einblicken werden den Jugendlichen auch durch praktische Aktionen die Ausbildungsberufe näher gebracht.



Internet
Weitere Informationen zum Infotag finden Sie online unter www.infotag-bauausbildung.de

Berufsorientierung

Was möchten wir mit dem Berufsorientierungsprogramm erreichen?

Durch das Angebot einer frühzeitigen und systematischen Berufsorientierung sollen Jugendliche allgemeinbildender Schulen einen realistischen und praxisbezogenen Einblick ins Berufsleben erhalten.

Sie sollen Ihre Fähigkeiten und Stärken einzuschätzen lernen und die Bedeutung schulischen Lernens für die Zukunft erfahren. Berufsbildungsstätten und Schulen tragen gemeinsam dazu bei, Jugendlichen den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erleichtern.

Was geschieht bei der Berufsorientierung?

Jugendliche erhalten Gelegenheit, 80 Stunden lang in einer überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätte praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsbereichen zu sammeln. Angeleitet werden sie dabei von erfahrenen Ausbildern.

Für wen ist die Berufsorientierung gedacht?

Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit Interesse an einer dualen Ausbildung. In der Regel handelt es sich um Schüler ab der achten Klasse von Schulen, die einen allgemeinbildenden Abschluss bieten.

Was macht die Berufsorientierung so erfolgreich?

Die Evaluation des Programmes zeigt das großes Interesse der Jugendlichen und die hohe Akzeptanz der beruflichen Orientierung. Der Lernortwechsel wird ebenso sehr geschätzt, wie die Möglichkeit Erfahrungen im praktischen Tun außerhalb der Schule unter „realen Bedingungen“ zu sammeln. Die Schüler haben Spaß an der „konkreten Tätigkeit“ und entwickeln zugleich eine realistischere Sicht auf die Arbeitswelt und wirklichkeitsnähere Vorstellungen von Berufen. Die eigenständige Berufswahl wird gefördert, viele Jugendliche werden vor Fehlentscheidungen bewahrt.



Die Berufsorientierung soll Jugendlichen einen realistischen und praxisbezogenen Einblick ins Berufsleben ermöglichen.

Worin besteht die Förderung?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert jede Berufsorientierungsmaßnahme mit einem Festbetrag von 300 Euro pro Schüler. Unterstützt wird die Berufsorientierung auch durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Das Programm wird im Auftrag des BMBF vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreut, sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.

Unterstützt durch das



Ansprechpartner
Dominik Maier
0731 1425-8203
d.maier@hwk-ulm.de



Meistervorbereitung

Der Meisterbrief ist der Schlüssel zu Ihrer beruflichen Karriere. Um Sie bestmöglichst darauf vorzubereiten, werden aktuell in 13 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung angeboten.

Der Weg zum Meister.

Mit dem Meisterbrief stehen viele Wege offen: Der Meistertitel ist die Chance für den beruflichen Aufstieg und die Übernahme von Führungsverantwortung – und bietet damit natürlich auch völlig neue finanzielle Möglichkeiten. Meister sind dabei nicht nur Experten in ihrem Fachbereich, sondern erhalten darüber hinaus eine gründliche Ausbildung in kundenorientiertem Handeln, fachkompetenter Betriebs- und Personalführung sowie Betriebswirtschaft.

In vielen Handwerksberufen ist der Meisterbrief die Voraussetzung dafür, einen Betrieb zu leiten oder das eigene Start-Up zu gründen. Zehntausende gut laufende Handwerksbetriebe suchen in den nächsten Jahren einen neuen Inhaber. Der Meisterbrief hat außerdem Tradition, ist in der Gesellschaft hoch anerkannt und steht für fachliche Exzellenz. Dies sorgt auch für Vertrauen und Respekt bei Kunden, Freunden und Mitmenschen.

Um Meister zu werden, muss man die vier Teile der Meisterprüfung bestehen. Diese können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Wir empfehlen die Teile III und IV vorab zu absolvieren.

Teil I – Fachpraxis

Anhand eines Meisterprüfungsprojektes werden die praktischen Kenntnisse der im jeweiligen Handwerk üblichen Arbeiten nachgewiesen. Das Meisterprüfungs-

projekt besteht aus der Planung, Durchführung und Kontrolle eines typischen, anspruchsvollen beruflichen Produkt, Geschäftsprozess oder einer Dienstleistung.

Teil II – Fachtheorie

In der schriftlichen Prüfung der im jeweiligen Beruf erforderlichen Kenntnisse, werden neben technologischen Kenntnissen auch Kenntnisse in Fachkalkulation, Abrechnung, Betriebsführung und Auftragsabwicklung geprüft.

Teil III – Betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse

Die schriftliche Prüfung beinhaltet betriebswirtschaftliche, kaufmännische, rechtliche und steuerrechtliche Themen.

Teil IV – Berufs- und Arbeitspädagogik

Diese Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, sowie einem Prüfungsgespräch oder einer Präsentation. Dabei werden die allgemeinen Grundlagen der Personalführung und der Arbeitspädagogik, insbesondere Planung einer Ausbildung, Ausbildung am Arbeitsplatz etc. behandelt.

Folgende Fachrichtungen für die Teile I und II bieten wir an:

- Bäcker
- Elektrotechniker
- Feinwerkmechaniker
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

- Installateur und Heizungsbauer
- Klempner
- Kraftfahrzeugtechniker
- Maler und Lackierer
- Maurer und Betonbauer
- Metallbauer
- Parkettleger
- Tischler / Schreiner

Die Meistervorbereitungskurse bieten wir zu unterschiedlichen Zeiten als Vollzeit- und Teilzeitseminare in Präsenz & Blended Learning an.

Dozenten und Ausbilder

Die Dozenten und Ausbilder haben nicht nur fachlich theoretische Kenntnisse, sondern auch jahrelange praktische Erfahrung. Unser Anspruch ist es, dieses Wissen an Sie weiterzugeben, welches Sie zu einem Profi in Ihrer Branche macht. Sie arbeiten mit modernen Technologien, die stetig an den technischen Fortschritt angepasst sind.

Fördermöglichkeiten

Die Kosten für die Meisterfortbildung sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Lassen Sie sich von den Kosten nicht abschrecken – für die Meisterausbildung gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten, die in Anspruch genommen werden können.

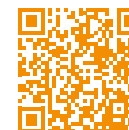


Der Meister ist ein international gefragtes Gütesiegel.

Aufstiegs-BAföG

Durch das Aufstiegs-BAföG – ehemals Meister-BAföG – werden die Prüfungs- und Kursgebühren, die bei der Meistervorbereitung anfallen, finanziell gefördert. Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung besteht nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann zusätzlich auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt oder online unter www.aufstiegs-bafog.de. Darüber hinaus gibt es weitere Fördermöglichkeiten.

Eine Übersicht zu weiteren Fördermöglichkeiten finden Sie auf den Seiten 26-29.



**Alles ist möglich,
wenn es für Sie interessant ist!
Bestimmen Sie mit!**



MITMACHEN KANN JEDER!

Die Perspektivenschaffer – Vernetzt im Handwerk

Sie sind ein interessierter Geselle, angehender bzw. fertiger Meister, sitzen gerade in einem Kurs zum Betriebswirt oder führen in Ihren ersten Jahren einen Handwerksbetrieb oder stehen kurz davor?

Perspektivenschaffer vernetzen und knüpfen in regelmäßigen Veranstaltungen Kontakte mit anderen jungen Handwerkerinnen und Handwerkern.

Zukunftsfähig mit gestalten, sich mit Gleichgesinnten austauschen, Kooperationen schließen, Alltägliche Themen besprechen und neue Menschen kennenlernen.



Ansprechpartner
Bastian Störk
0731 1425-6210
b.stoerk@hwk-ulm.de

Mathematik

Vorbereitungskurs

Für einen erfolgreichen Einstieg in den Meistervorbereitungskurs Teil I und Teil II ist es insbesondere wichtig, über Grundlagenwissen in Mathematik zu verfügen. Die gezielte Auffrischung und Festigung von Schulwissen kann hierbei entscheidend sein. Maßstab sind hierbei die Anforderungen in der Berufswelt. Den Teilnehmern wird in den Unterrichtseinheiten unter anderem Wissen über binomische Formeln, lineare und quadratische Funktionen, sowie Umfang-, Flächen- und Volumenberechnungen vermittelt. Durch gezielte Übungseinheiten können die Teilnehmer dieses Wissen festigen.

In diesem Seminar werden Ihnen die mathematischen Grundkenntnisse für einen erfolgreichen Start in die Seminare zur Meistervorbereitung vermittelt.

Inhalte

- Grundrechenarten, Bruchrechnen
- Potenzen und Wurzeln
- Lineare Gleichungen, Formeln
- Der Satz des Pythagoras
- Winkel und Winkelfunktionen
- Einheiten und Größen
- Umfang, Flächeninhalt und Volumen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Der Meistervorbereitungskurs richtet sich an angehende Meister.

Hinweis

Der Unterricht findet an vier Samstagen statt.



Teilnahmegebühr
280 Euro

Dauer
32 Stunden

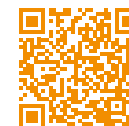
Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de



Meister Teil III

Kaufmännischer Teil



Teilnahmegebühr
1.488 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
240 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Das Seminar kann als „Teil III des Meisters“ oder als Teilmodul des bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgangs „Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ absolviert werden

Ort
Ulm, Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de
Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Sie sind Handwerker und möchten sich beruflich weiterentwickeln und Ihr gewerblich-technisches Wissen mit kaufmännischem Know-How verknüpfen? Oder Sie möchten gerne im Betrieb das Büromanagement übernehmen und benötigen fundierte kaufmännische Kenntnisse? Dann bieten wir Ihnen mit diesem Meistervorbereitungskurs das nötige Rüstzeug. Neben der Wahrnehmung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben sind Sie unter anderem in der Lage Kunden gezielt zu werben und zu beraten, Aufträge fachgerecht abzuwickeln sowie die Materialwirtschaft optimal zu koordinieren.

Diesen Meistervorbereitungskurs können Sie als Teil III des Meisters oder als Teilmodul des bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgangs „Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ absolvieren.

Inhalte

- Personalwesen und Mitarbeiterführung
- Betriebsorganisation und Planung
- Rechnungswesen und Controlling
- Recht und Steuern
- Finanzierung
- Marketing

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung. Dieser Meistervorbereitungskurs richtet sich an angehende Meister, verantwortliche Büroangestellte oder Interessenten, die das Büromanagement übernehmen möchten.

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 75 Euro.

Meister Teil IV

Ausbilderschein nach AEVO



Teilnahmegebühr
620 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
120 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Das Seminar kann als „Ausbilderschein nach AEVO“ oder als „Meister Teil IV“ abgelegt werden

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Meistervorbereitungskurs erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Der Meistervorbereitungskurs wird auch als „Teil IV“ des Meisters anerkannt und dient als Zugangsvoraussetzung für den bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgang „Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)“.

Inhalte

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen
- Ausbildung planen und vorbereiten
- Auszubildende einstellen
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung. Dieser Meistervorbereitungskurs richtet sich branchenunabhängig an alle Interessenten, die sich als Ausbilder qualifizieren oder ihren Meister machen möchten.

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 50 Euro.



Meister Teil IV – Blended Learning Format



Teilnahmegebühr
620 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
120 Stunden

Kursform
Teilzeit / Vollzeit im
Blended Learning
Format

Abschluss
Das Seminar kann als
„Ausbilderschein nach
AEVO“ oder als „Meister
Teil IV“ abgelegt werden

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Ausbilderschein nach AEVO

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Meistervorbereitungskurs erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Der Meistervorbereitungskurs wird auch als „Teil IV“ des Meisters anerkannt und dient als Zugangsvoraussetzung für den bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgang „Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)“.

Durch unser Blended Learning Konzept ermöglichen wir Ihnen ein flexibles Arbeiten: Lernort, -zeit und -tempo lassen sich individuell anpassen. Außerdem wird mit der Integration multimedialer und interaktiver Elemente eine abwechslungsreiche Wissensvermittlung geschaffen.

Inhalte

- I. Voraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
 - Nutzen und Vorteile betrieblicher Ausbildung
 - Strukturen des Berufsbildungssystems
 - Ausbildungsbedarf planen
 - Eignung des Betriebes
 - Einsatzmöglichkeiten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen
 - Qualifikationen, Funktionen und Aufgaben der Ausbildungsmitwirkenden
- II. Ausbildung vorbereiten und Auszubildende einstellen
 - Mitwirkung der betrieblichen Interessenvertretung in der Berufsbildung
 - Möglichkeiten Teile der Berufsausbildung im Ausland durchzuführen

- Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- Kooperationspartner bei der Ausbildung
- Auswahl von Auszubildenden
- Berufsausbildungsvertrag
- III. Ausbildung durchführen
 - Lern- und Arbeitsaufgaben aus dem betrieblichen Ausbildungsplan entwickeln
 - Motivierende Lernkultur und lernförderliche Bedingungen
 - Probezeit organisieren, gestalten und bewerten
 - Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmedien
 - Möglichkeiten bei Lernschwierigkeiten
 - Zusätzliche Ausbildungsangebote
 - Soziale und persönliche Entwicklung fördern
 - Interkulturelle Kompetenz fördern
 - Leistungsbeurteilung
- IV. Ausbildung abschließen
 - Prüfungsverfahren und zuständige Stellen
 - Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
 - Betriebliche Entwicklungswege aufzeigen
 - Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
 - Zeugnis erstellen

Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Meistervorbereitungskurs richtet sich branchenunabhängig an alle Interessenten, die sich als Ausbilder qualifizieren oder ihren Meister machen möchten.

Hinweis

Als Ergänzung zu den Präsenztagen nutzen wir die Lernplattform ILIAS mit digitalen Inhalten (Web Based Trainings, Aufgaben und Webinare).

Bäcker Teil I und II



Teilnahmegebühr
3.450 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
320 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Meister im
Bäckerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – der Meistervorbereitungskurs bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Herstellung eines Roggenmischbrottes aus Sauerteig, eines Weizenmischbrottes, verschiedener Brötchen, Snacks, kleiner Gerichte, Hefengebäck, Plundergebäck, Blätterteiggebäck, Dauerbackwaren, Tee- und Käsegebäckmischung, Flechtgebäck, Fettgebäck, Lebkuchen, Gebäck aus Massen, Vanille- oder Fruchteis
 - Verkaufsgerechtes Präsentieren und Dekorieren
 - Verkaufen und Verpacken von Backwaren mit einem Beratungsgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Fachrechnen
 - Fachtechnologie
 - Rohstoffe und Hilfsstoffe
 - Kalkulation und Verkauf

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Bäcker-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 150 Euro.

In diesem Teilzeitmodell findet der Unterricht immer mittwochs von 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr statt.



Elektrotechniker Teil I und II

Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik



Teilnahmegebühr
5.990 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
1.220 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit,
Wochenendseminar

Abschluss
Elektrotechniker-
meister

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Hier sollten Sie schnell sein, denn dieser Meistervorbereitungskurs für Elektrotechniker ist einer unserer beliebtesten Kurse. Sie werden durch erfahrene Dozenten aus der Berufspraxis optimal auf Ihr künftiges Dasein als Meister vorbereitet. Unsere modernen, neuen Räume und Werkstätten verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung und bieten ein ideales Lernumfeld. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, Ihr Wissen im Bereich KNX in einem separaten Lehrgang zu vertiefen – zu einem reduzierten Preis!

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Projektierung und Nachkalkulation
 - Steuerungstechnik, Elektrische Maschinen
 - Gebäude-, Beleuchtungs- und Gerätetechnik
 - Datenübertragungstechnik, Telekommunikationstechnik
 - Fernwirktechnik, Gefahrenmeldetechnik, Videotechnik
 - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Elektro- und Sicherheitstechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Elektrotechniker-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Zu den Kursgebühren fallen weitere Kosten für Material (ca. 4.500 Euro), Bücher (ca. 400 Euro), Softwarelizenzen (155 Euro) sowie für einen DIN A4 Drucker und einen Laptop an.

Im Vollzeitkurs findet der Teil I am Wochenende und der Teil II unter der Woche statt.



Feinwerkmechaniker Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
5.550 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
800 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Feinwerk-
mechanikerhandwerk

Ort
Ulm,
Biberach,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Fachrichtung: Maschinenbau

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – der Meistervorbereitungskurs bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - CAD
 - CNC
 - Hydraulik/Pneumatik/SPS
 - Maschinenkurs
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Feinwerktechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Dreher-, Maschinenbaumechaniker- oder Werkzeugmacher-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 350 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit den Teil I bei unserem Kooperationspartner, der Kreishandwerkerschaft Biberach, zu absolvieren.

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
4.700 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
630 Stunden

Kursform
Teil I Vollzeit
Teil II Teilzeit

Abschluss
Meister im Fliesen-
legerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Meistervorbereitungskurs erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Vorbereitung auf das Meisterprüfungsprojekt, bestehend aus Planungs-, Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
 - Vorbereitung auf die Situationsaufgabe, beinhaltet vorgegebene Bauteile auf Mängel zu überprüfen und zu dokumentieren, sowie Vorschläge zur Behebung zu erarbeiten
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Gestaltung- und Verlegetechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 550 Euro.

In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich drei Vollzeitwochen statt.

Friseurmeister Vorbereitungskurs Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
4.250 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
380 UE à 45 Min.

Kursform
Teilzeit – der Meister-
schulunterricht findet
am Samstag, Sonntag
und Montag an ausge-
wählten Terminen, ca.
2 x im Monat lt. Stun-
denplan der dfa statt

Abschluss
Prüfung vor der Hand-
werkskammer Ulm,
Prüfung Teil I und Teil II
– Meisterprüfungsaus-
schluss des Friseurhand-
werks

Ort
Neu-Ulm



Ansprechpartnerin
Ute Vosseler
0731 3784657-10
info@deutsche-
friseur-akademie.de

deutsche 
friseurakademie
dfa meisterschule

Innerhalb der Handwerksberufe steht der Meisterbrief für höchste Professionalität und Güte. Sichern Sie sich durch die bestandene Meisterprüfung gute Aufstiegsmöglichkeiten, ob in der Selbstständigkeit oder als angestellter Friseurmeister, leitender Mitarbeiter oder als ersten Schritt in Richtung Studium.

Die dfa-Meisterschule – Ihr Partner für den Meisterbrief. Seit über 15 Jahren bereitet die dfa Meisterschule Friseure auf die Meisterprüfung vor. Über 2.500 Absolventen sprechen für sich.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Haar- und Kopfhautpflege, Haar- und Kopfhautbehandlung, Frisurengestaltung (Kurzhaar und Hochsteck), Farbverändernde Haarbehandlungen, Dauerwelle, kosmetische Hautbehandlungen, Hand- und Nagelpflege, Nagel-Design und dekorative Kosmetik
 - Prüfungsbereiche: Meisterprüfungsprojekt, Fachgespräch, Situationsaufgabe - Dauerwelle - klassischer Herrenhaarschnitt am Modell - Frisurgestaltung nach Vorlage am Medienrohling
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Angebotserstellung, Fachkalkulation, Kostenrechnung, Arbeits- und Unfallschutz

Zulassungsvoraussetzungen

Friseurgesellen mit Abschluss vor einer anerkannten deutschen Kammer.

Hinweis

Alle Materialien, die Sie während der Lehrgangsdauer benötigen (Farbe, Pflege- und Stylingprodukte), alle Übungsköpfe für Schnitt- und Hochstecken und das Fachkundebuch für Friseure sind im Preis inbegriffen. Parken ist auf dem Areal der dfa kostenlos nach Verfügbarkeit.

Installateur- und Heizungsbauer Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
6.440 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
1.300 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Installateur- und
Heizungsbauermeister

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Bei diesem Meistervorbereitungskurs werden Sie optimal auf Ihr zukünftiges Dasein als Meister vorbereitet: erfahrene Dozenten aus der Berufspraxis unterrichten Sie im praktischen Teil I und dem fachtheoretischen Teil II. Unsere modernen, neuen Räume und Werkstätten verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung und bieten daher ein ideales Lernumfeld.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Öl- und Gasfeuerung
 - E- und G-Schweißen
 - Rohrbearbeitung
 - Regelungstechnik
 - Solaranlagen
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Sicherheits- und Instandhaltungstechnik
 - Anlagentechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

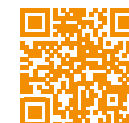
Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im SHK-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 850 Euro (Bücher, Softwarelizenzen). Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Teilnehmer, welche ihre Gesellenprüfung vor 2003 absolviert haben, müssen spätestens bei Prüfungsbeginn den Abschluss zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ vorweisen können.



Kraftfahrzeugtechniker Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
5.870 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
930 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit,
Teil I Wochenendseminar

Abschluss
Kraftfahrzeug-
technikermeister

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Fachrichtung: Fahrzeugsysteme

Schnelle Autos und der Geruch von Motorenöl – der Kraftfahrzeugtechniker-Beruf bietet mehr! Ob auf der Karriereleiter nach oben oder als eigener Chef – dieser Kurs, der zur Vorbereitung auf den fachpraktischen Teil I und den fachtheoretischen Teil II der Meisterprüfung dient, unterstützt Sie dabei.

Unsere Dozenten verfügen über jahrelange praktische Erfahrung und bereiten Sie optimal auf Ihr künftiges Arbeitsleben als Meister vor.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Motormanagement
 - Antriebssysteme
 - Fahrzeugsicherheitssysteme
 - Elektronische Fahrzeugsysteme
 - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Kraftfahrzeuginstandhaltungstechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk.

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro.

Der fachpraktische Teil I wird als Wochenendkurs absolviert. Der fachtheoretische Teil II kann einzeln belegt werden und in Vollzeit (12 Wochen) in Friedrichshafen (3.050 Euro) oder als Abendkurs in Ulm (3.770 Euro) absolviert werden.

Klempner Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
4.550 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
610 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Klempner-
handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Spengler, Flaschner, Blechner? So vielseitig wie die Berufsbezeichnung, so vielseitig ist die Weiterbildung zum Klempnermeister in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm. Erstmals bieten wir diesen Meistervorbereitungskurs auch in Vollzeit an. Nutzen Sie die Chance, Ihren Meistertitel innerhalb kürzester Zeit in den Händen zu halten. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – bei uns sind Sie richtig.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Planungs-, Berechnungs-, und Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
 - Detailausbildungen am Dach
 - Detailanschlüsse an Entwässerungssystemen
 - Fertigungs- und Montagetechniken
 - Bauphysikalische Zusammenhänge
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Fertigungstechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Klempner-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich. Mit der Wahl zum Teilzeitmodell finden 6 Vollzeitwochen statt – 4 im Teil I und 2 im Teil II.



Maler- und Lackierer Teil I und II



Teilnahmegebühr
5.450 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
760 Stunden

Kursform
Teil I Vollzeit
Teil II Teilzeit

Abschluss
Meister im Maler- und
Lackierhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Das Malerhandwerk bietet mehr als bunte Flecken auf der Arbeitskleidung. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen, mit der Weiterbildung zum Meister stehen Ihnen alle Türen für eine attraktive berufliche Zukunft offen.

Profitieren Sie von unserer neuen Ausbildungshalle für Maler und Lackierer, in der sich auch der Lehrsaal befindet.

Mit dem Meistertitel erfüllen Sie auch die Zugangsvoraussetzungen zu weiteren Möglichkeiten auf Ihrer persönlichen Karriereleiter, wie den Geprüften Betriebswirt.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Gestaltung und Instandhaltung
 - Kirchenmalerei und Denkmalpflege
 - Bauten- und Korrosionsschutz
 - Fahrzeuglackierung
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Technik und Gestaltung
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Maler und Lackierer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Zu den Kursgebühren fallen weitere Kosten für Lernmittel (ca. 500 Euro) an.

In diesem Teilzeitmodell finden 5 Vollzeitwochen im fachpraktischen Teil I statt.



Maurer- und Betonbauer Teil I und II



Teilnahmegebühr
5.250 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
840 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Meister im Maurer-
handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – der Meistervorbereitungskurs bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Schalen
 - Mauern
 - Bewerten
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Baukonstruktion
 - Bauphysik
 - Auftragsabwicklung

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Maurer- und Stahlbetonbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich. In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 4 Vollzeitwochen statt. Die fachpraktischen Vollzeitwochen finden im Ausbildungszentrum Bau Aalen, Heinrich-Rieger-Straße 3, 73430 Aalen statt.



Metallbauer Teil I und II inkl. Schweißfachmann Teil I

BAföG

Teilnahmegebühr
5.750 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
800 Stunden

Kursform
Teil I Vollzeit
Teil II Teilzeit

Abschluss
Meister im Metall-
bauerhandwerk

Ort
Ulm,
Biberach



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Fachrichtung: Konstruktionstechnik

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Meistervorbereitungskurs erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Hydraulik/Pneumatik/Steuerung/Elektronik/SPS
 - Maschinenkurs
 - Schweißen inkl. Schweißfachmann Teil I
 - Auto-CAD - Einführungskurs
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Konstruktion, Werkstoffkunde
 - Steuerungstechnik, Prüf- und Messtechnik
 - Kalkulation-Auftragsabwicklung, Arbeitsplanung
 - Betriebsführung, Betriebsorganisation
 - Qualitätsmanagement-Transporte, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Metallbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Im Teilzeitmodell finden zusätzlich 6 Vollzeitwochen statt. Es besteht die Möglichkeit den Teil I bei unserem Kooperationspartner, der Kreishandwerkerschaft Biberach, zu absolvieren.



Parkettleger Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
4.150 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
400 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Parkett-
legerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Unsere Wartelisten für diesen Meistervorbereitungskurs sind oftmals lang. Deshalb, nicht lange zögern. Melden Sie sich rechtzeitig zu unserem Meistervorbereitungskurs für Parkettleger an. Eine kurze Investition an Zeit, eine große Investition für Ihre persönliche Zukunft – die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Praktischer Werkstattunterricht
 - Verlegetechniken
 - Arbeitsproben
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Bauphysikalische Grundlagen, Gebäudeenergieberatung
 - Brandschutz Deckenkonstruktionen
 - Unterkonstruktionen, Unterböden, Unterlagen
 - Holz und Holzwerkstoffe, Parkett-Fußböden, Holzpflaster
 - Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge, Sporthallenfußböden
 - Klebstoffe, Befestigungsmittel, Anschlusskonstruktionen
 - Sicherheit und Umweltschutz, Klima als Einflussgröße
 - Anforderungen an die Baufreiheit
 - Fachzeichnen, Stilkunde
 - Fachbezogene Betriebsführung
 - Asbest-Entsorgung inklusive Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Parkettleger-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro.



Tischler Teil I und II

BAföG

Teilnahmegebühr
4.950 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
860 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Tischler-
handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Das Tischlerhandwerk ist ein Handwerk mit jahrhundertlanger Tradition. Gerade in der heutigen Zeit erfährt dieses Handwerk wieder einen breiten Zuspruch. In unserem Meistervorbereitungskurs haben Sie alle Möglichkeiten, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Hier sind Präzision und Feinarbeit gefragt. Ein erfahrener Dozentenstamm unterrichtet Sie innovativ und zeitgemäß in den fach- und praxistheoretischen Teilen.

Mit dem Meistertitel erfüllen Sie auch die Zugangsvoraussetzungen für den Geprüften Betriebswirt oder für ein Studium an einer Fachhochschule – ein nächster Schritt, der Sie auf der Karriereleiter noch weiter nach oben bringen kann.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - BG-Maschinenkurs (zu Kursbeginn)
 - Oberflächenkurs
 - CNC
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Fachmathematik, Fachtechnologie
 - Arbeitsplanung mit Konstruktion, CAD und technisches Zeichnen
 - Kalkulation und Stilkunde
 - Betriebsführung und Gestaltung

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Tischler-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich. In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 4 Vollzeitwochen statt.



Kennen Sie unsere Bildungspost?

Sie möchten stets über aktuelle Angebote aus unserem Karriereprogramm informiert werden? Lesen Sie hier, wie das geht.

Einmal im Monat verschicken wir unsere Bildungspost. Unser kostenloser Newsletter versorgt Sie immer zum Anfang des Monats mit den wichtigsten Informationen rund um die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ob Seminare speziell für Auszubildende, Meisterkurse, kaufmännische Aufstiegsfortbildungen oder technische Fachlehrgänge – mit der Bildungspost halten wir Sie immer auf dem Laufenden.

Natürlich kostenfrei und völlig unverbindlich. Melden Sie sich auf unserer Homepage an, und verpassen Sie keine Neuigkeiten!



© Photo by Marta Filipczyk on Unsplash


 Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis

**MEISTERKURSE
in Friedrichshafen**

Hauptteil III
 Teilzeit: 18.02. – 17.07.2021
 Vollzeit: 21.07. – 21.08.2021

Hauptteil IV / Ausbildeignungsprüfung (AEVO)
 Teilzeit: 11.09. – 16.11.2021
 Vollzeit: 25.08. – 08.09.2021

KNX/EIB Schulung ETS 5 (BUS-Technologie)
 Auf Anfrage

Elektrotechnikmeister Teil 1 + 2
 Auf Anfrage

Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis
 Melanie Rist
 Lindauer Str. 11, 88046 Friedrichshafen
 Tel: 07541-38792-43, Fax: 07541-38792-50
www.khw-fn.de / rist@khw-fn.de





Internet
Melden Sie sich online an unter
www.hwk-ulm.de/bildungspost



Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen qualifizieren Sie Schritt für Schritt für Führungsaufgaben. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag.

Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen bilden die passende Karriereleiter im Handwerk. Sie ermöglichen den Aufstieg in Führungspositionen und eröffnen Karriereperspektiven.

Weitere Informationen zu den kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen erhalten Sie online unter

www.aufstieg-im-handwerk.de

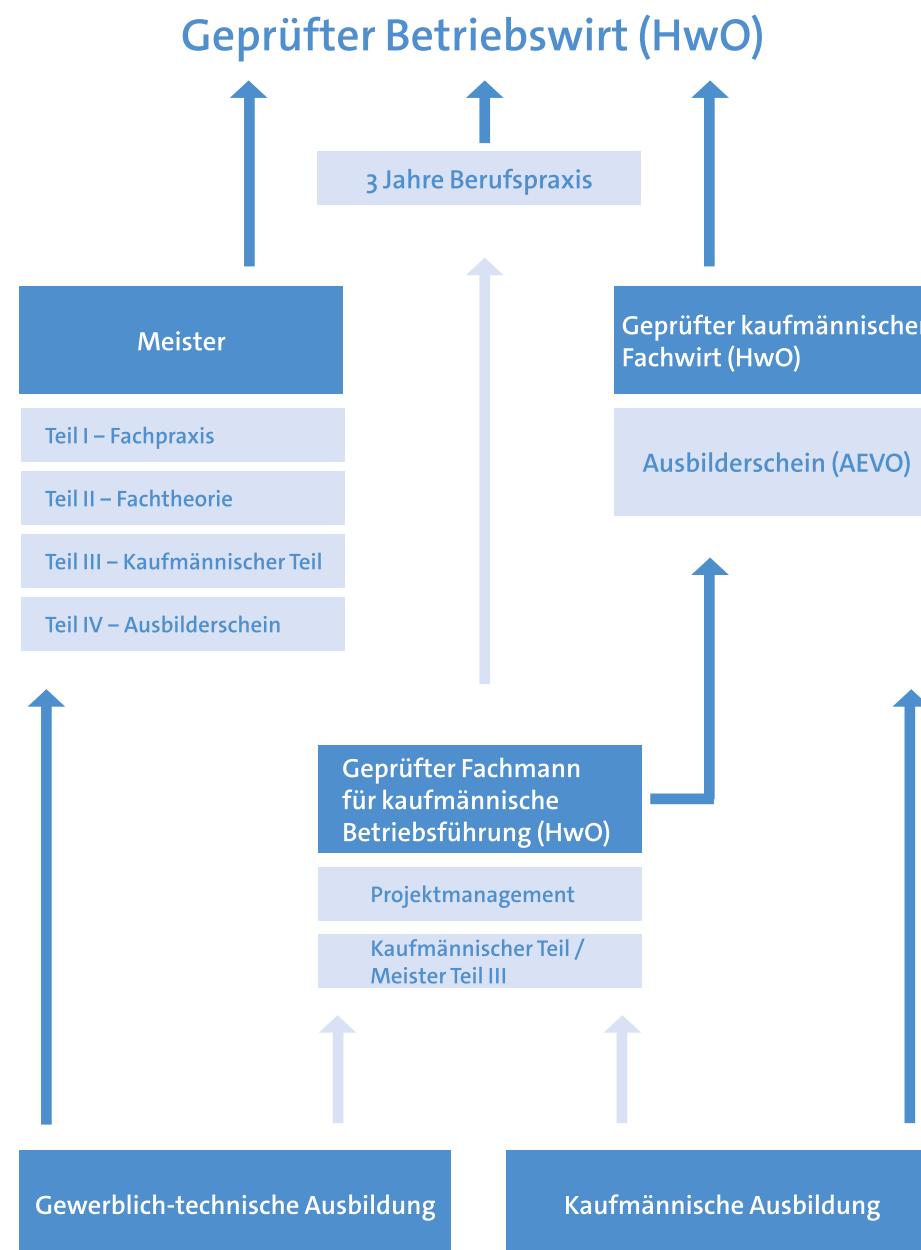
Mit der Entwicklung der Abschlüsse nach der Handwerksordnung (HwO) wurde ein durchgängiges kaufmännisches Weiterbildungskonzept mit bundesweit einheitlichen Standards geschaffen. Die HwO-Fortbildungsabschlüsse bilden die Grundlage für einen Aufstieg in Führungsfunktionen, die Wahrnehmung von anspruchsvollen Fachaufgaben oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen ermöglichen die Qualifizierung für Führungsaufgaben bis hin zur Geschäftsführung. Das große Plus ist dabei der Praxisbezug. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag und stellen damit eine attraktive Alternative zu einem Studium dar. Der kaufmännische Fachwirt ist auf einer Stufe mit dem Bachelor, der Betriebswirt ist auf Masterniveau.



© contrastwerkstatt | AdobeStock

Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) ist die höchste Qualifikation im Handwerk. Betriebswirte befinden sich auf einem Bildungsniveau wie Masterabsolventen (DQR-Stufe 7).



Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Seminarübersicht

Aufstiegsfortbildungen nach Handwerksordnung (HwO)

Seminare

Ausbilderschein nach AEVO

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung

Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)

Projektmanagement

Studieren im Handwerk*

Seminare

Bachelor of Arts (B. A.)

Master of Arts (M. A.)

* Anbieter des Studiums ist die SBA Management School der Steinbeis-Hochschule. Betriebswirte oder Meisterschüler der Handwerkskammer Ulm erhalten einem ermäßigten Preis. Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich bitte an:



Jennifer Willms
SBA – Management School der Steinbeis-Hochschule
Filderhauptstraße 142, 70599 Stuttgart
0711 234320-43
jennifer.willms@shb-sba.de



Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Neues Seminarprogramm: Erfolg haben und sichern

Um Ihnen stets eine qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung anbieten zu können, haben wir unser Portfolio um einige neue Themen erweitert.

Innovation und Digitalisierung halten auch im Handwerk immer mehr Einzug in den Alltag. Um bestens darauf vorbereitet zu sein bieten wir unterschiedliche Seminare und Fortbildungen in diesen Bereichen an. Ob Sie sich zum Datenschutzkoordinator (HWK) oder zum Digitalisierungsmanager für KMU weiterbilden möchten – durch unsere Seminare erhalten Sie das nötige Fachwissen für die Themen von Morgen.

Grundstein für die betriebswirtschaftlichen Fortbildungen bilden die Aufstiegsfortbildungen nach Handwerksordnung (HwO). Vertiefend erhalten Sie die Möglichkeit sich in mehreren Modulen ein Kompaktwissen für die Unternehmensnachfolge oder ein rechtliches Grundwissen (BGB und VOB) anzueignen.

Sie möchten mehrere Mitarbeiter Ihres Betriebes zu einem unserer Seminare anmelden oder haben spezielle Anforderungen? Kein Problem – gerne erarbeiten wir gemeinsame mit Ihnen und Ihren Fachleuten eine passgenaue Lösung. Durch **Firmenseminare oder Inhouse-Schulungen** erhalten Sie ein Seminarezept, welches sich an den Erfordernissen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientiert.



Internet

Weitere Informationen unter
www.hwk-ulm.de/rund-um-die-weiterbildung



Karriere im Handwerk: Sie möchten hoch hinaus?

Nach dem Meister ist vor dem Betriebswirt.

Fortbildungen nach der Handwerksordnung (HwO) ermöglichen beste Karriereaussichten.

Karriere machen ist im Handwerk kein Problem. Speziell für Meister entwickelt, vermittelt Ihnen die Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO) das nötige Wissen, um Führungsaufgaben zu übernehmen oder Ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Neben wirtschaftlicher Fachkompetenz werden auch methodische Ansätze vermittelt. Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) stellt die höchste Qualifikationsebene im Handwerk dar und steht auf einer Stufe mit dem akademischen Masterabschluss.



© David Futterknecht

» Ich übernehme bald in fünfter Generation den elterlichen Betrieb und erhalte mit dem Betriebswirt fundiertes Wissen in vielen wichtigen Themen rund um die BWL «

sagt Felix Fiederer, 25 Jahre, von der gleichnamigen Flaschnerei in Ravensburg

Ein Blick hinter die Kulissen

Im Januar 2018 begann David Futterknecht mit seiner Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO). Fünf Monate später hat er den Vollzeitkurs erfolgreich abgeschlossen.

„Ich bin der festen Überzeugung, dass der Betriebswirt (HwO) eine tolle Sache ist, um sich von der Masse abzuheben und ein besseres Verständnis ökonomischer Zusammenhänge zu erhalten. Generell finde ich die Themengebiete sehr gut – sie sind aufgebaut wie ein BWL-Studium, gehen nur nicht ganz so in die Tiefe. Meine Denkweise, mein Mindset und meine Ansicht zu bestimmten Themen haben sich absolut geändert.“

Man hat Einblicke erworben, die einen einfach nicht alles glauben lassen, was man hört – am Stammtisch zum Beispiel. Wie funktioniert Controlling, was ist Wertschöpfung, wie geht man mit Personal um, was sind Prozesse und was ist eine Strategie – all das ist jetzt keine Fremdsprache mehr und man kann sich auf Augenhöhe mit Teamleitern etc. unterhalten. Ganz unterbewusst nimmt man andere Worte und Themen wahr, die davor nur chinesisch klangen. Das ist mir selbst an mir schon aufgefallen.

Der Kurs hat es zwar in sich, aber mit einem gesunden und ausgeschlafenen Verstand ist das absolut machbar. Ich habe diesen Unterricht diszipliniert und interessiert verfolgt und es hat mir Spaß gemacht dort hinzugehen.“



Bachelor of Arts in (B.A.)

Studieren im Handwerk ist ganz einfach: das flexible, berufsintegrierte Studium zum international anerkannten Bachelor of Arts kann ohne Abitur oder Fachhochschulreife belegt werden und ist optimal auf die Bedürfnisse von Berufstätigen angepasst. Der Abschluss ist international anerkannt und FIBAA akkreditiert. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei das Projekt-Kompetenz-Studium der Steinbeis-Hochschule. Neben der praktischen Anwendung des Erlernten ist das Ziel, eine relevante Lösung mit messbarem Mehrwert fürs Unternehmen zu entwickeln.

Inhalte

- Inhalte Grundlagenphase mit Schwerpunkt Wirtschaft:
 - Wissenschaft und Methoden
 - Wirtschaftsmathematik und Statistik
 - Projektmanagement, Volkswirtschaftslehre
 - Allgemeine Betriebswirtschaft, Unternehmensführung
 - Organisation, Marketing, Personalmanagement
 - Accounting und Controlling, Finanzmanagement, Recht
- Inhalte Vertiefungsphase mit Schwerpunkt Business Management:
 - Optimierung von Strukturen und Prozessen
 - Gestaltung von Veränderungen und Innovationen
 - Aktivierung des Mitarbeiterpotentials
 - Betriebswirtschaftliche Führung und aktuelle Fragestellungen des Managements

Zulassungsvoraussetzungen

Geprüfter Betriebswirt (HWO), Meister, Geprüfter Fachkaufmann, Fachwirt und weitere nach Absprache.

Hinweis

Absolventen der HWK Ulm erhalten einen vergünstigten Preis und können die Studienzeit auf bis zu 24 Monate verkürzen.

Teilnahmegebühr
11.952 Euro,
zzgl. Einschreibeg-
ebühr von 540 Euro

Dauer
Regelstudienzeit 36
Monate

Kursform
berufsintegriert,
4 - 6 Wochen Online
Live-Präsenz

Abschluss
Staatlich und inter-
national anerkannter
Hochschulabschluss
„Bachelor of Arts (B.A.)“

Ort
Online



Ansprechpartner
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

SBA
Ekkehard Biller
07771 917001
ekkehard.biller@shb-
sba.de
www.sba-management-
school.de

SBA | Management School der Steinbeis-Hochschule

In langjähriger Partnerschaft mit der Handwerkskammer Ulm

Ihr Bachelor-Studium – mit und ohne Abitur

Sparen Sie Zeit und Geld durch **Anerkennung von Vorleistungen**. Dank des berufsintegrierten Konzepts des betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiums, werden Lerninhalte gleich angewendet. Eine **Vollzeittätigkeit ist weiterhin möglich**. Die Zulassung für das Studium kann durch die berufliche Qualifikation (z. B. Meister/Techniker) erfolgen.

Individuell, praxisnah, neben dem Beruf studieren.

www.sba-management-school.de, +49 711 234320-41



BGB und VOB für Praktiker

Teilnahmegebühr
195 Euro

Dauer
4 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Während des gesamten Bauablaufs kommt es immer wieder zu Störungen, auf die Sie schnell und ohne lägen Bedenkzeit reagieren müssen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen kompakt und praxisorientiert aktuelles Wissen rund um das Bauvertragsrecht. Vom Bauvertrag über die Durchsetzung von Mängelbeseitigungen bis hin zur Vertragskündigung verschaffen Sie sich ein sicheres juristisches Fundament für Ihre tägliche Arbeit. Außerdem lernen Sie die aktuellen Entwicklungen der Rechtsprechung kennen. Die praktische Umsetzung steht dabei im Vordergrund.

Inhalte

- Wichtige Neuerungen im Vergaberecht (VOB Teil A) in Kürze
- BGB-Bauvertragsrecht mit Verweisen auf VOB-Bauverträge
- Zusatzvergütung für zusätzliche und geänderte Leistungen
- Behinderung, Verzug des AG bzw. AN
- Mängel, Bedenken, Ersatzvornahme, Abnahme
- Praktische Hinweise zum Vorgehen anhand von Musterbriefen

Zulassungsvoraussetzungen

Alle, die wissen möchten, was sie beim Bauvertragsrecht im Bauhandwerk beachten müssen.

Grundlagen und Praxis der Buchführung

Ziel des Seminars ist es, Unternehmer, angehende Buchhalter und Handwerkerfrauen für die Buchhaltung fit zu machen. Die Teilnehmer lernen die Handhabung von Rechnungen und Belege vom Eingang über die Verbuchung bis hin zur Archivierung, um für den praktischen Alltag eines Buchhalters gerüstet zu sein.

Inhalte

- Theorie
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Organisation der Buchhaltung
 - Ablage und Archivierung der Unterlagen
 - Lieferung/Leistung
 - Einblicke in das Umsatzsteuerrecht, Vorsteuerabzug, Zahllast
- Praxis
 - Verbuchung von Wareneingang und Warenverkauf
 - Verbuchung von Abschreibungen, Anlagenankauf/-verkauf
 - Verbuchung der Umsatzsteuer
 - Verbuchung von Kassenbelegen und Bankbelegen
 - Umsatzsteuervoranmeldung
 - Analyse der Auswertungen (BWA, SUSÄ, etc)

Zulassungsvoraussetzungen
keine

Teilnahmegebühr
690 Euro

Dauer
72 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



BAföG

Teilnahmegebühr
3.380 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
484 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)

Als Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO) übernehmen Sie als „rechte Hand“ des Meisters die kaufmännische Leitung, steigen ins mittlere Management auf oder werden als Filialleitung eingesetzt. Der praxisnahe Unterricht macht Sie zum kompetenten Ansprechpartner für die Gestaltung betrieblicher Prozesse, strategisches Marketing, Finanzen und Investitionen, rechtliche und steuerliche Angelegenheiten sowie Personal- und Ausbildungsfragen.

Inhalte

- Wettbewerbsfähigkeit analysieren und fördern
- Rechnungswesen und Controlling
- Finanzierung und Investitionen
- Geschäftsprozesse optimieren
- Strategisches Marketing
- Personalmanagement
- Recht und Steuern

Zulassungsvoraussetzungen

Meister (Handwerk oder Industrie), Staatlich geprüfter Techniker, Dreijährige kaufmännische Berufsausbildung + 1 Jahr Berufspraxis, Zweijährige kaufmännische Berufsausbildung + 2 Jahre Berufspraxis, Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO), 90 ECTS-Punkte in einem betriebswirtschaftlichen Studium + 2 Jahre Berufspraxis, Mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich

Hinweis

Für die Teilnahme an der Prüfung ist eine separate Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung Fortbildungsprüfung unter 0731 1425-6216 oder auf unserer Homepage www.hwk-ulm.de/fortbildungspruefung.

Für den Kurs benötigen Sie zudem den „Ausbilderschein nach AEVO“. Gerne können Sie bei uns dieses Seminar hinzubuchen.

Lohn- und Gehaltsabrechnung

Das Seminar soll Unternehmern, Unternehmerfrauen, angehenden Lohnbuchhaltern und Beschäftigten in der Personalabteilung die Grundlagen der Lohn- und Gehaltsabrechnung vermitteln.

Inhalte

- Grundbegriffe der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Lohnkonto
- Grundlagen der Sozialversicherung
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Bruttoabrechnung

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Hinweis

Für das Seminar benötigen Sie einen Taschenrechner.

Teilnahmegebühr
295 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
Abendseminar

Abschluss
Bescheinigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Projektmanagement

ESF

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Kombiniert mit dem Seminar „Kaufmännischer Teil“ oder „Meister Teil III“ erhalten Sie den bundesweit anerkannten Fortbildungstitel „Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“.

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Ob Kundenauftrag oder internes Projekt: wer schlecht plant verliert Zeit, hat höhere Kosten und verärgert im schlimmsten Fall seine Kunden. Für ein erfolgreiches Gelingen und somit für den langfristigen Unternehmenserfolg, sind fundierte Kenntnisse im Projektmanagement heute ein zentraler Faktor.

Neben Kenntnissen zur eigenverantwortlichen Planung und Durchführung der einzelnen Projektphasen, vermittelt Ihnen das Seminar zudem die nötige Fachkompetenz, Probleme und Risiken rechtzeitig zu erkennen und eine zielgerichtete Lösungsstrategie zu entwickeln. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie ein Projektteam zusammenstellen und leiten, Mitarbeiter- und Motivationsgespräche führen, sowie Konflikte erkennen und lösen.

Inhalte

- Projekt initiieren
- Planung und der einzelnen Projektphasen
- Probleme und Risiken erkennen
- Projektdurchführung überwachen und steuern
- Projektteams zusammenstellen und führen
- Evaluation

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung

Hinweis

Der Unterricht findet an 4 Samstagen statt.

Sicherheitsbeauftragter

Erstschulung

Der Sicherheitsbeauftragte unterstützt Unternehmer, Führungskräfte, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt und schließlich auch Kollegen dabei, Unfälle und sonstige Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit zu vermeiden und vorzubeugen.

Diese Fortbildung bereitet Sie auf Ihre neue Rolle als Sicherheitsbeauftragten vor und vermittelt Ihnen alle notwendigen Kenntnisse und Informationen, um diese verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich meistern zu können.

Inhalte

- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten
- Organe im Arbeitsschutz
- Unfallarten bei der Arbeit
- Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Maßnahmenhierarchie (STOP)
- Lärmschutz und Ergonomie
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen ermitteln und beurteilen anhand von Beispielen
- Workshop: Beurteilen von Gefährdungen in Kleingruppen
- Gefahren durch elektrischen Strom
- Gefahrstoffe
- Arbeitsmedizin und Erste Hilfe
- Brand- und Explosionsschutz
- Schutzmaßnahmen kennen
- Psychische Belastungen
- Abschlusstest

Zulassungsvoraussetzungen

keine



ESF

Teilnahmegebühr
600 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
16 Stunden

Kursform
Zwei-Tages-Seminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Vertriebsspezialist HWK

Teilnahmegebühr
1.350 Euro inklusive
Lehrgangunterlagen
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
200 Stunden

Kursform
Teilzeitseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Die Tätigkeit im Vertrieb ist abwechslungsreich, Bezahlung und Karriereperspektiven sind gut. Ums Verkaufen allein geht es dabei schon lange nicht mehr. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Rhetorisches Können, Fingerspitzengefühl, Verhandlungsgeschick und ein gutes Selbstbewusstsein sind die Grundvoraussetzungen für den Erfolg. Wer zudem als Führungskraft erfolgreich sein will, benötigt zusätzlich Wissen über Vertriebsplanung und Vertriebssteuerung.

Holen Sie sich mit diesem Seminar das notwendige Wissen!

Inhalte

- Handlungsfeld 1:
 - Vertriebstätigkeiten planen und gestalten
- Handlungsfeld 2:
 - Kunden gewinnen, binden und After Sales Maßnahmen betreiben
- Handlungsfeld 3:
 - Beratungs- und Verkaufsgespräche professionell führen
- Handlungsfeld 4:
 - Angebote erstellen und Vertragsabschlüsse vorbereiten

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf, Abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten zweijährigen Ausbildungsberuf mit einjähriger Berufserfahrung, Teilnehmer mit mindestens 90 ECTS-Punkten in einem betriebswirtschaftlichen Studium und mindestens ein Jahr Berufspraxis, Mindestens 5 Jahre Berufspraxis

Hinweis

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab.

Geprüfter Betriebswirt (HwO)



Teilnahmegebühr
4.995 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
690 Stunden

Kursform
Vollzeit / Teilzeit im
Blended Learning
Format

Abschluss
Betriebswirt (HwO)

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Mit dem Geprüften Betriebswirt (HwO) steht den Teilnehmern ein ausgezeichneter Werkzeugkasten zur Verfügung, um ein Unternehmen nachhaltig, eigenständig, effizient und verantwortlich zu führen. Sie erhalten das wichtige betriebswirtschaftliche Know-how vermittelt, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen.

Durch unser Blended Learning Konzept ermöglichen wir Ihnen ein flexibles Arbeiten: Lernort, -zeit und -tempo lassen sich individuell anpassen. Außerdem wird mit der Integration multimedialer und interaktiver Elemente eine abwechslungsreiche Wissensvermittlung geschaffen.

Inhalte

- Unternehmensstrategie
- Unternehmensführung- und Organisation
- Personalmanagement, Innovationsmanagement
- Wertschöpfung, Recht, Volkswirtschaftslehre
- Marketing und Kundenmanagement, Finanzierung
- Projektarbeit, Präsentation und Fachgespräch

Zulassungsvoraussetzungen

Meister oder anerkannter Fortbildungsabschluss nach einer Regelung aufgrund des BBiG zum Industriemeister, Fachwirt, Fachkaufmann, Fachmeister oder staatlich geprüfter Techniker oder mind. dreijährige Berufserfahrung an verantwortlicher Stelle in einem Handwerksunternehmen und bereits absolvierte betriebswirtschaftliche Fortbildung oder vergleichbare fachlich einschlägige Qualifikation

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Microsoft 365 – Excel

Direkt einsteigen und durchstarten!

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

In kürzester Zeit lernen Sie, ansprechende Tabellen und Diagramme in Excel zu erstellen. Sie können anhand eines leicht nachvollziehbaren Beispiels alle grundlegenden Aspekte von Excel kennen, z. B. Daten eingeben, berechnen und formatieren, anschauliche Diagramme erstellen und Tabellen speichern und drucken.

Inhalte

- Excel kennenlernen, grundlegende Techniken
- Mit Formeln arbeiten
- Zellen formatieren, ausfüllen, kopieren und verschieben
- Tabellenansicht und -struktur bearbeiten
- Mit einfachen Funktionen arbeiten
- Fehler in Formeln finden und korrigieren
- Spezielle Funktionen einsetzen
- Zeitberechnungen durchführen
- Diagramme erstellen, gestalten und individuell bearbeiten
- Daten mit Sparklines veranschaulichen
- Spezielle Gestaltungsmöglichkeiten
- Tabellen mit individuellen Einstellungen drucken
- Arbeitsmappen effektiv nutzen
- Excel-Vorlagen/Arbeitsmappen verwalten
- Große Tabellen bearbeiten

Zielgruppe

Umsteiger und alle Interessierte, die Ihre geschäftliche Korrespondenz über Excel abwickeln möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Hinweis

Sie wünschen eine Gruppenschulung in der Bildungsakademie oder eine Inhouse-Schulung in Ihrem Betrieb? Rufen Sie uns gerne an.

Microsoft 365 – Outlook

Direkt einsteigen und durchstarten!

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

In kürzester Zeit lernen Sie, mit E-Mails zu kommunizieren, eigene Kontakte anzulegen, Termine zu erstellen oder Aufgabe zu planen. Bereits auf den ersten Seiten lernen Sie anhand eines leicht nachvollziehbaren Beispiels alle grundlegenden Aspekte der Kommunikation mit Outlook kennen, z. B. E-Mails zu schreiben, zu empfangen und zu beantworten. So haben Sie bereits nach dem ersten Kapitel die Grundlagen der der Kommunikation mit Outlook nicht nur verstanden, sondern auch praktisch erfahren.

Inhalte

- Outlook kennenlernen, grundlegende Techniken
- E-Mails gestalten, senden und empfangen
- Ordnung im Postfach
- Kontakte verwalten, Adressbuch nutzen
- Termine eintragen und bearbeiten
- Kalender drucken, anpassen und senden
- Besprechungen organisieren
- Aufgaben verwalten
- Ordner und Elemente verwalten
- E-Mail-Erstellung automatisieren und E-Mails verwalten
- Zugriff und Berechtigungen erteilen
- Outlook anpassen und unterwegs nutzen

Zielgruppe

Umsteiger und alle Interessierte, die Ihre geschäftliche Korrespondenz über Outlook abwickeln möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Hinweis

Sie wünschen eine Gruppenschulung in der Bildungsakademie oder eine Inhouse-Schulung in Ihrem Betrieb? Rufen Sie uns gerne an.

Microsoft 365 – PowerPoint

Direkt einsteigen und durchstarten!

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

In kürzester Zeit erfahren Sie, wie in PowerPoint ansprechende Präsentationen erstellt und bearbeitet werden. Anhand eines leicht nachvollziehbaren Beispiels lernen Sie alle grundlegenden Aspekte von PowerPoint kennen, vom Öffnen und Betrachten einer Präsentation über das Hinzufügen neuer Folien, Texte und Bilder bis hin zum Speichern und Drucken.

Inhalte

- PowerPoint kennenlernen, grundlegende Techniken
- Einstieg in die Folienbearbeitung
- Folientexte eingeben und gestalten
- Textinhalte überarbeiten
- Ansichten effektiv nutzen
- Objekte erzeugen und gestalten
- Tabellen, WordArt, Bilder und AV-Medien
- SmartArt-Grafiken einsetzen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Präsentationen steuern
- Folien und Begleitmaterial drucken
- Präsentationen weitergeben, schützen und wiederherstellen
- PowerPoint individualisieren
- Weitere Funktionen in PowerPoint

Zielgruppe

Umsteiger und alle Interessierte, die Ihre geschäftliche Korrespondenz über PowerPoint abwickeln möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Hinweis

Sie wünschen eine Gruppenschulung in der Bildungsakademie oder eine Inhouse-Schulung in Ihrem Betrieb? Rufen Sie uns gerne an.

Microsoft 365 – Word

Direkt einsteigen und durchstarten!

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Lernen Sie schnell und effektiv, wie Sie mit Word Briefe, Einladungen und andere Dokumente erstellen. Mit leicht verständlichen, praxisnahen Beispielen und Tipps zeigen wir Ihnen, wie Sie clever und zielorientiert mit Word arbeiten.

Inhalte

- Word kennenlernen, grundlegende Techniken
- Text formatieren, verschieben, kopieren, suchen, ersetzen
- Absätze formatieren, Einzüge und Tabstopps anwenden
- Designs nutzen, Seitenlayout gestalten,
- Dokumentvorlagen nutzen
- Illustrationen einfügen und bearbeiten
- Tabellen erstellen und optimieren
- Kopf- und Fußzeilen, Seitenzahlen
- Textfelder, WordArt und Symbole
- Korrigieren, Übersetzen, Nachschlagen
- AutoTexte, Datum und Uhrzeit einfügen
- Optionen für mehrseitige Dokumente
- Dokumente drucken, Seriendruck, Umschläge und Etiketten
- Dokumente exportieren, importieren, weiterleiten, schützen
- Dokumente wiederherstellen

Zielgruppe

Umsteiger und alle Interessierte, die Ihre geschäftliche Korrespondenz über Word abwickeln möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Hinweis

Sie wünschen eine Gruppenschulung in der Bildungsakademie oder eine Inhouse-Schulung in Ihrem Betrieb? Rufen Sie uns gerne an.

Technische Fachlehrgänge

Die passende Weiterbildung ist auch im Handwerk enorm wichtig. In diesem Kapitel finden Sie alle technischen Fachlehrgänge, wie bspw. SHK-Kundendiensttechniker, CNC-Fachkraft, die Weiterbildung zur Elektrofachkraft und weitere Fachlehrgänge.

3D-Druck in Kunststoff

Grundseminar

Teilnahmegebühr
295 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Sie haben sich über 3D-Drucken informiert und möchten jetzt Dinge selbst entwerfen oder ausdrucken. Vielleicht spielen Sie auch mit dem Gedanken, sich einen eigenen 3D-Drucker zu kaufen und möchten deshalb 3D-Drucken ausprobieren. Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie.

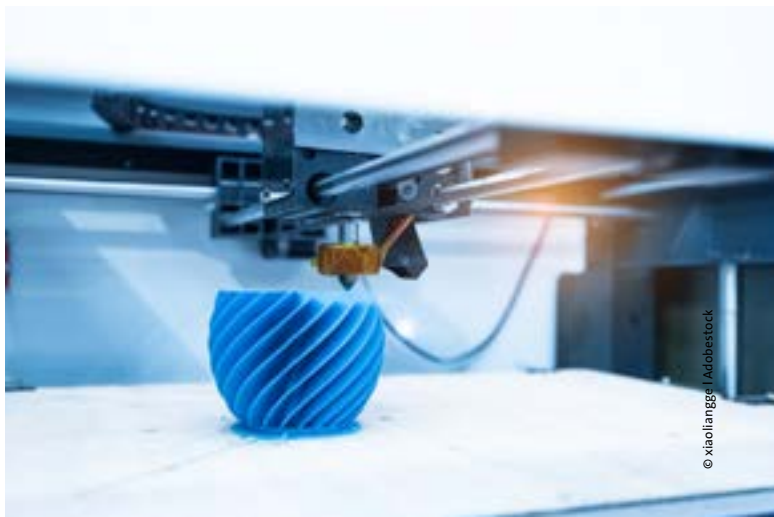
Sie lernen den Umgang mit 3D-Druckern von der digitalen Modellierung des Objekts über die Anwendung der 3D-Drucker bis zur Erstellung von Kunststoffobjekten.

Inhalte

- Einführung 3D-Druck
- Geschichte
 - Funktionsweise
 - verschiedene Fertigungsverfahren
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Workshop richtet sich an alle, die den Umgang und die Funktion mit einem 3D-Drucker erlernen möchten.



© Xiaoliangge / AdobeStock

Fachseminar für Airbrushtechnik

Intensivseminar mit Zertifikat

Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die es den Teilnehmern ermöglicht, eine Tätigkeit als freiberuflicher Airbrush-Designer auszuüben oder als Angestellter in einem Maler- und Lackiererbetrieb, einer Werbeagentur oder im Bereich Messegestaltung tätig zu sein. Somit eröffnen sich neue berufliche Perspektiven. Der Arbeitsplatz kann stabilisiert, das berufliche Tätigkeitsfeld erweitert und die Einstellungschancen erheblich vergrößert werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind in Themenblöcke aufgeteilt und bieten den Teilnehmer somit eine klare Übersicht über den eigenen Lernprozess im Seminar. Theorie und Praxis werden zeitgleich in den Themenblöcken unterrichtet, so dass das intuitive und praxisnahe Lernen in Vordergrund steht.

Inhalte

- Airbrush – Grundlagen
- Airbrush – Weiterführung
- Photoshop – Grundlagen
- Objektdesign
- Textildesign
- Wand- und Illusionsmalerei
- Portrait – Grundlagen
- Portrait – Weiterführung
- Portrait – Profi

Hinweis

Die Themenblöcke können auch einzeln gebucht werden. nach den Grundmodulen Airbrush-Grundlagen und Airbrush-Weiterführung können zielgerichtet weitere aufbauende Module belegt werden.

Teilnahmegebühr
2.850 Euro
inkl. Grundmaterialien

Dauer
288 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de





© lianeM1istodphoto

Asbest-Seminar

nach TRGS 519

Sachkundeseminar für Abbruch und Sanierung von Asbestzement-Produkten. Das Seminar soll den Teilnehmern die gemäß TRGS 519, Anlage 4 erforderlichen Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Asbestmaterialien vermitteln.

Inhalte

- Herkunft, Verwendung und Materialeigenschaften von Asbest
- Schwach und fest gebundene Asbestprodukte, Unterscheidung und Sanierungsbedarf
- Gefährdungen und Berufskrankheiten bei Arbeiten mit Asbest
- Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an festgebundenen Asbestzementprodukten, Arbeitsverfahren geringer Exposition
- Gesetzliche Grundlagen (GefStoffV, Reach-V, ChemG, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, StGB)
- TOP-Konzept des Arbeitsschutzes
- Organisatorische Vorarbeiten (Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, arbeitsmedizinische Vorsorge)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Änderungen in den Vorschriften, Neuerungen

Zulassungsvoraussetzungen

Technisches Personal für Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserverbände sowie Handwerker und Sicherheitskräfte.

Hinweis

Der Fachkurs endet mit einer Prüfung, die vom Regierungspräsidium Tübingen abgenommen wird. Alle 6 Jahre ist eine Auffrischung der Asbest-Sachkunde notwendig um die Gültigkeit des Zertifikats zu erhalten.



Teilnahmegebühr
895 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer
20 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Aufrechterhaltung der Asbestsachkunde

nach TRGS 519 Anlage 4

Teilnahmegebühr
450 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Jeder Betrieb, der Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten durchführt oder asbesthaltige Abfälle beseitigt, muss über einen sachkundigen Verantwortlichen verfügen. Asbest-Sachkundenachweise gelten lediglich für einen Zeitraum von 6 Jahren.

Inhalte

- Herkunft, Verwendung und Materialeigenschaften von Asbest
- Schwach und fest gebundene Asbestprodukte, Unterscheidung und Sanierungsbedarf
- Gefährdungen und Berufskrankheiten mit Asbest
- Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an festgebundenen Asbestzementprodukten, Arbeitsverfahren geringer Exposition
- Gesetzliche Grundlagen (GefStoffV, Reach-V, ChemG, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, StGB)
- TOP-Konzept des Arbeitsschutzes
- Organisatorische Vorarbeiten (Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, arbeitsmedizinische Vorsorge)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Änderungen in den Vorschriften, Neuerungen

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Sachkundelehrgang Asbest nach TRGS 519

Hinweis

Fortbildungspflicht nach der neuen TRGS 519 (2014). Bundesweit staatlich anerkannter 1-tägiger Fortbildungslehrgang. Asbest-Sachkundenachweise gelten lediglich für einen Zeitraum von 6 Jahren.

AU-Kombi-Schulung/-Fortbildung

G-Kat und Diesel-Pkw (Erst- und Wiederholungsschulung)

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Inhalte

- Vorschriften und Richtlinien
- Qualitätssicherung und Bedeutung der amtlichen Untersuchung
- Einfluss neuer Kraftstoffqualitäten (einschließlich alternativer Kraftstoffe) auf die Schadstoffzusammensetzung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Nachrüstungssysteme und alternative Antriebssysteme
- ON-Board-Diagnosesystem (OBD)
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

Hinweis

Erster Tag G-Kat, zweiter Tag Diesel-Pkw. Beide können auch als Tageskurs für 170 Euro besucht werden.

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Teilnahmegebühr
298 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



AUK-Schulung

Erst- und Wiederholungsschulung

Teilnahmegebühr
170 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Vorschriften, Richtlinien
- Fahrzeugidentifizierung
- Technik der Fahrzeuge
- Spezielle technische Merkmale und Sachverhalte
- Zusammenhänge zwischen Technik und Emission
- Technische Sachverhalte der Schadstoffemission von motorisierten Zweirädern
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung am motorisierten Zweirad

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

AU-Diesel-LKW-Schulung

Erst- und Wiederholungsschulung

Teilnahmegebühr
170 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Inhalte

- Vorschriften und Richtlinien
- Europäische Abgasüberwachung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Neue Abgasnachbehandlung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Brandschutzbeauftragter

Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Für den Brandschutz sind in Betrieben aufgrund besonderer Rechtsvorschriften, behördlicher Auflagen oder Gefährdungsbeurteilungen Brandschutzbeauftragte erforderlich, die durch ihre qualifizierte Ausbildung dem Arbeitgeber als zentraler Partner für brandschutzrelevante Themen zur Verfügung stehen.

Diese bundeseinheitliche DGUV Information legt Mindestanforderungen an die Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten fest, beschreibt die Aufgaben und gibt Hilfestellungen für die Umsetzung der Anforderungen für eine geeignete betriebliche Brandschutzorganisation.

Inhalte

- Theorie
 - Rechtliche Grundlagen und Brandlehre
 - Baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz
 - Brand- und Explosionsgefahren, besondere Brandrisiken
 - Brandschutzmanagement
 - Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehren und Versicherern
- Praxis
 - Übungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmer an der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten sollen mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen.

Für Betriebe mit erhöhter Brandgefährdung wird für den Brandschutzbeauftragten eine besondere Qualifikation empfohlen, z. B. Personen mit feuerwehrtechnischer Ausbildung, Absolventen der Ausbildung Werkfeuerwehrmann, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Hochschul-/FH-Absolventen mit Studienschwerpunkt Brandschutz.

Brandschutzhelfer

Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Brandschutzhelfer können in vielen Fällen Brände in der Entstehungsphase löschen. Ausgebildete Brandschutzhelfer sind in der ersten Phase eines Brandes wichtige Personen, die Schlimmeres und Größeres verhindern können. Die Handwerkskammer Ulm bereitet Sie praxisorientiert auf die Aufgaben eines Brandschutzhelfers vor und gibt Ihnen das nötige Knowhow.

Inhalte

- Theorie
 1. Grundlagen im Brandschutz:
 - Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes
 - Physikalisch-chemische Grundlagen der Verbrennung und des Löschens
 - Vorbeugender Brandschutz in Gebäuden
 - Ziele, Organisation und Methoden des betriebl. Brandschutzes
 - DIN 14096: Brandschutzordnung Teil A – C
 2. Brandschutzunterweisung:
 - Brandmeldeeinrichtungen; Kennzeichnung
 - Abwehrender Brandschutz: Verhalten im Brandfall, Brandbekämpfung mit Feuerlöschern
 - Personenbezogene Gefahren durch Brände und persönliche Schutzmaßnahmen
 - Rettung von Personen und Einleitung der Evakuierung von Gebäuden; Rettungswege
 - Alarmierung, Einweisung und Unterstützung der Hilfskräfte (z. B. Feuerwehr)
- Praxis
 - Unterweisung an einem Handfeuerlöscher
 - Löschtaktik bei Löscheversuchen
 - Löscheübungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine



Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 1

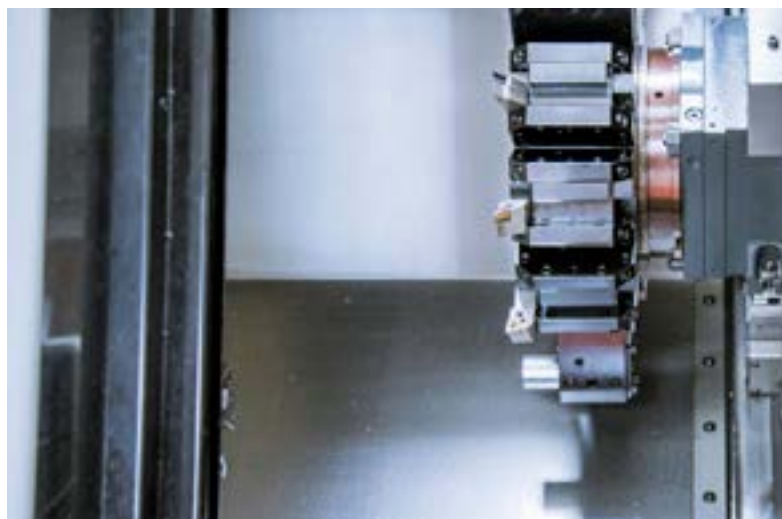
Die Teilnehmer lernen die Vorteile von CNC-Maschinen kennen, einfache Teile nach Zeichnung programmieren und auf CNC-Maschinen herzustellen.

Inhalte

- Einführung CNC-Technik
- Aufbau und Funktion von CNC-Maschinen
- Mathematische Grundlagen
- Programmierung von CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Programmierung und Simulationen am PC
- Zerspanungsdaten
- Spezielle Werkzeuge
- Rüsten von CNC-Dreh- und Fräsmaschinen
- Organisatorische Maßnahme zur Inbetriebnahme

Zulassungsvoraussetzungen

Meister, Techniker, Gesellen, Facharbeiter



© Privataufnahmen Fr. Weishaupf

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 2

Die Teilnehmer sollen vertiefte Kenntnisse der CNC-Bearbeitung, der CNC-Organisation sowie der CNC-Programmierung erwerben.

Inhalte

- Spezielle Funktionen von CNC-Maschinen
- Mathematische Übungen
- Erstellen von Programmen nach rationellem Ablauf
- Arbeiten an CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Einweisung in CAD-CAM
- Datentechnischer Verbund (DNC)
- Voreinstellung am elektronischen Voreinstellgerät

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs CNC-1 oder Interessenten mit gleichwertigen Kenntnissen.



Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
100 Stunden

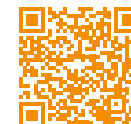
Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de





Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 3 - Rationeller Einsatz der Produktionstechnik und Qualitätssicherung

Die Teilnehmer sollen das technische Umfeld der CNC-Technik sowie deren Hilfsmittel kennenlernen.

Inhalte

- Maschinenrüst- und Einstellverfahren
- CAM- und DNC-Verfahren
- CAD – Erstellung von Zeichnungen für den Geometrie-Transfer
- Prüfungsvorbereitung

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs CNC-2 oder Interessenten mit gleichwertigen Kenntnissen.



Teilnahmegebühr
1.300 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Chemikalien-Klimaschutzverordnung Kat. I

Die Chemikalien-Klimaschutzverordnung und die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2015/2067 fordert für bestimmte Tätigkeiten an Anlagen mit Kältemitteln grundsätzlich einen entsprechenden Sachkundenachweis.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- § 5 Chemikalien-Klimaschutzverordnung, Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2015/2067,
- Verordnung (EU) Nr. 517/2014
- Normen und technische Regelwerke
- Kältekreislauf und physikalische Grundlagen
- Kältemittel und künftige Alternativen
- Übungen in Praxis und Theorie
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der mehrjährigen Erfahrung im Umgang mit Klimageräten oder Wärmepumpen.



Digitalisierungsbeauftragter

Teilnahmegebühr

695 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer

36 Stunden

Kursform

Vollzeit, Teilzeit

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm



Ansprechpartnerin

Nathalie Steichele

0731 1425-7131

n.steichele@hwk-ulm.de

Die Digitalisierung hält jede Menge Chancen für das Handwerk bereit. Aber wie können diese genutzt werden? Die Automatisierung von betrieblichen Abläufen klingt verlockend und verspricht viele Möglichkeiten zur Kosteneinsparung. Aber ist das immer sinnvoll? Plötzlich eröffnen sich neue Möglichkeiten für innovative Geschäftsmodelle oder zur Organisation der Abläufe im Betrieb. Aber wie erkennt man, was wirklich umsetzbar ist? Nur wenige Betriebsinhaber können so richtig abschätzen, wie sich die Digitalisierung auf ihren Betrieb auswirkt. Wissen Sie schon, was auf Sie zukommt? Welche Ideen wollen Sie umsetzen?

In diesem Seminar vermitteln Ihnen unsere erfahrenen Dozenten das notwendige Wissen und neue Ideen, damit Sie zukünftig die richtige Entscheidung zur digitalen Zukunft Ihres Betriebs treffen können. Gemeinsam mit weiteren Betriebsinhabern und Entscheidern aus Handwerk und Industrie können Sie Grundkenntnisse erwerben und in den Austausch treten.

Inhalte

- Digitalisierungsstrategien
- Prozessmanagement
- Change- und Projektmanagement
- Datensicherheit und Datenschutz
- Vernetzes und mobiles Arbeiten
- Datenmanagement
- Digitalisierung in der Wertschöpfungskette
- Digitalisierungscontrolling
- Innovationsmanagement
- Recht

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Diversity Management

Teilnahmegebühr auf Anfrage

Dauer
4 Stunden

Kursform
Online-Seminar

Abschluss
Zertifikat Diversity
Management

Ort

Ulm



Ansprechpartnerin

Nathalie Steichele

0731 1425-7131

n.steichele@hwk-ulm.de

Insbesondere durch die Rekrutierung von spezialisierten Fachkräften gepaart mit der demografischen Entwicklung sind in den Unternehmen bereits viele Mitarbeiter aus unterschiedlichen Kulturen anzutreffen. Neben der sprachlichen Vielfalt sind unterschiedliche Wertvorstellungen in Verbindung mit unterschiedlichen Arbeitsstilen unter einen Hut zu bringen.

Dieses Online-Seminar richtet sich an verantwortliche Personen in Ausbildungsbetrieben, die die Zusammenarbeit mit Lehrlingen mit multikulturellem Hintergrund professionell begleiten wollen. Gemeinsam werden die Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit im Team diskutiert und daraus ein Leitfaden entwickelt.

Inhalte

- Kennenlernen, Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer
- Organisationskultur und Erwartungen der Firmenleitung, Erwartungen der Ausbilder und der Lehrlinge,
- Kultur und Führungsdimensionen in multikulturellen Teams
- Werte und Haltung: Das integrale Modell
- Rollenverständnis der Ausbildungsleitung
- Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Integrierende Kommunikationstechniken: Lernbereitschaft und Neugierde auf andersartige Sicht- und Verhaltensweisen wecken
- Teamentwicklung: Individualität und Identität in Teams
- Zusammenarbeit gestalten
- Die Entwicklung des Teams und der Teammitglieder ermöglichen, unterstützen und überprüfen
- Empowerment und Commitment: Teams durch Aufgabendelegation und Verantwortung stärken
- Erfahrungssicherung: Fehler erkennen und aus Fehlern lernen
- Praxis-Leitfaden zur Zusammenarbeit von multikulturellen Teams

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Drohnenführerschein

Theoretische und praktische Prüfungsvorbereitung inkl. Kenntnissachweisprüfung nach §21 d LuftVO

Teilnahmegebühr
650 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Kenntnissachweis
nach §21a Absatz 4
Satz 3 Nr. 2 LuftVO.

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Um im Arbeitsalltag sinnvoll und eigenverantwortlich mit einer Drohne zu arbeiten, braucht es eine fundierte Ausbildung. In diesem Seminar werden Ihnen die hierfür relevanten Inhalte vermittelt. Gesetzliche wie technische Grundlagen werden Ihnen durch erfahrene Referenten transportiert. Nach erfolgreich abgeschlossener theoretischer und praktischer Prüfung erhalten Sie einen Kenntnissachweis, welcher fünf Jahre gültig ist.

Inhalte

Erster Tag fachtheoretische Unterweisung:

- Luftrecht
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Luftraumstruktur
 - Veröffentlichungen
 - Aufstiegserlaubnisse und rechtliche Belange
 - Haftung und Kennzeichnungspflicht
 - Flugbetrieb und Navigation
 - Flugaerodynamik
 - Luftverkehrsregeln
 - Einsatzvorbereitung und Checklisten
 - Systemausfall und Reaktionen
- Meteorologie
 - Mindestwetterbedingung
 - Besondere Wetterlagen
 - Örtliche Gegebenheiten
 - Einsatzgrenzen

Im Anschluss erfolgt die theoretische Prüfung (60 Minuten) zum Erwerb des Kenntnissachweises nach §21a Absatz 4 Satz 3 Nr. 2 LuftVO.



Zweiter Tag praktische Unterweisung optional:

- Flugtraining mit Betreuung durch den Flugtrainer
 - Allgemeine Einführung
 - Vorbereitung und Ende eines Fluges
 - Einweisungsflug mit und ohne GPS
 - Horizontal- und Schwebeflug
 - Notfallübungen und Platzruhe

Im Anschluss Praxis-Prüfung zum Erwerb des erweiterten Kenntnissachweises.

Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Lehrgang richtet sich branchenübergreifend an Verantwortliche und Mitarbeiter von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie Mitarbeiter aus Industrie-, Hersteller-, Dienstleistungs- und Gewerbeunternehmen aller Art. Darüber hinaus an interessierte Beratungs-, Versicherungs-, oder Rechtsexperten und Sachverständige.

Hinweis

Zur Prüfung muss jeder Teilnehmer folgende Unterlagen mitbringen:

- Gültiges polizeiliches Führungszeugnis im Original (kann auch nachgereicht werden)
- Erklärung über vorhandene Ermittlungsverfahren
- Verzichtserklärung auf Ansprüche zum Ersatz jeglichen Schadens
- Einwilligungserklärung zur Speicherung der Daten
- Lichtbildausweis (Original zur Identifikation)

Datenschutzbeauftragter

Teilnahmegebühr
998 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit,
Online-Seminar

Abschluss
Zertifikat Datenschutz-
beauftragter

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist definiert, wann ein Unternehmen dazu verpflichtet ist, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Eine gesetzliche Verpflichtung liegt in den folgenden drei Fällen vor:

- Das Unternehmen beschäftigt mindestens neun Mitarbeiter, die personenbezogene Daten automatisiert verarbeiten
- Das Unternehmen übermittelt personenbezogene Daten geschäftsmäßig, erhebt oder verarbeitet diese.
- Das Unternehmen verarbeitet besonders sensible Daten, wie beispielsweise Bonitäts- oder Gesundheitsdaten.

Der Datenschutzbeauftragte berät den Verantwortlichen in allen datenschutzrechtlichen Belangen und unterstützt ihn bei der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Er ist Ansprechpartner sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmer oder den Betriebsrat. Auch Externe, wie Kunden, Vertragspartner oder Lieferanten können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden.

Ebenso sollte der Datenschutzbeauftragte bei der Schulung der Mitarbeiter eingebunden werden. So können die Mitarbeiter mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen ihrer täglichen Arbeit vertraut gemacht werden.

Inhalte

- Einführung in das Datenschutzrecht, Notwendigkeit und Ziele
- Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes
- Aktuelle Rechtsprechung
- Zentrale Aufgaben, Anforderungen an Fachkunde und
- Zuverlässigkeit
- Betriebliche Informations- und Kommunikationssystem

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Basiswissen für nicht-elektronische Berufe nach DGUV Vorschrift 3

Mit der Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten erwerben Sie eine Qualifikation, die es Ihnen als Fachkraft erlaubt, bestimmte festgelegte Tätigkeiten bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung von elektrischen Anlagen oder Maschinen sicher und fachgerecht durchzuführen.

Inhalte

- Elektrotechnische Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Messungen VDE 0100 – 600
- VDE 0701 und DGUV Vorschrift 3
- Elektrotechnische Bauelemente und Grundsaltungen
- Das Drehstromsystem
- Elektromotoren
- Elektropraxis
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine elektrotechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Personen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung und/oder einer Berufsausbildung nach § 37 BBiG (Berufsbildungsgesetz).

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Der Fachkurs wird auf den „Gebäudeservicetechniker“ anerkannt.



Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
80 Stunden
zzgl. 10 Stunden
Prüfung

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Blended Learning Format

Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
80 Stunden

Kursform
Teilzeit im Blended
Learning Format

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Basiswissen für nicht-elektronische Berufe nach DGUV Vorschrift 3

Mit der Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten erwerben Sie eine Qualifikation, die es Ihnen als Fachkraft erlaubt, bestimmte festgelegte Tätigkeiten bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung von elektrischen Anlagen oder Maschinen sicher und fachgerecht durchzuführen. Die Ausbildung entspricht dem Rahmenlehrplan des ZVEH und der Berufsgenossenschaft Feinmechanik und Elektrotechnik.

Durch unser Blended Learning Konzept ermöglichen wir Ihnen ein flexibles Arbeiten: Lernort, -zeit und -tempo lassen sich individuell anpassen. Außerdem wird mit der Integration multimedialer und interaktiver Elemente eine abwechslungsreiche Wissensvermittlung geschaffen.

Inhalte

- technische Normen und Vorschriften der Unfallverhütung nach DGUV Vorschrift 3 (vorher BGV A3)
- berufsgebundene VDE, VDE 0100 – 600, VDE 0701 und 0702 Vorschriften
- Anschluss / Austausch von Wechselstrom- und Drehstromgeräten bis 30 KW
- Anschluss / Austausch von Niederspannungsschaltgeräten im Zuge von Reparaturarbeiten
- Anschluss / Austausch von Sensoren und Gebern
- Erneuerung von Geräte-Anschlussleitungen bei Defekten oder Austausch des Gerätes



Zulassungsvoraussetzungen

Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine elektrotechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Personen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung und/oder einer Berufsausbildung nach § 37 BBiG (Berufsbildungsgesetz).

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).

Den Arbeitgebern wird empfohlen, der BG sowie der Haftpflichtversicherung mitzuteilen, dass sie Mitarbeiter haben, die den Fachkurs zur Elektrofachkraft erfolgreich absolviert haben. Eine Auflistung der Tätigkeiten ist ebenfalls ratsam.

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Das Seminar wird auf den „Gebäudeservicetechniker“ anerkannt.



Elektrofachkraft

Nachqualifizierung

Teilnahmegebühr
350 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand der Technik sowie Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die im Lehrgang zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten erworben wurde.

Inhalte

- Elektrotechnische Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Messungen VDE 0100 – 600
- VDE 0701 und DGUV Vorschrift 3
- Elektrotechnische Bauelemente und Grundschaltungen
- Drehstromsystem, Elektromotoren, Elektropraxis

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.

Hinweis

Inhaber des Zertifikates „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ sind verpflichtet, spätestens nach 3 Jahren die Nachqualifizierung zu machen. Bei fehlender Nachschulung erfüllen die Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.



Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)

Die Qualifizierung von „Nichtelektrikern“ mit Fachkenntnisnachweis gemäß DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)

Teilnahmegebühr
295 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen nur von Elektrofachkräften errichtet, geändert, instandgesetzt und betrieben werden. So bestimmt es die Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3. Daneben erlaubt diese Vorschrift auch Tätigkeiten an elektrischen Anlagen durch die EUP für ein begrenztes Aufgabengebiet.

Inhalte

- Die DGUV Vorschrift 3; „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- Wirkungen des elektrischen Stromes
- Schutz gegen gefährliche Körperströme
- Sicherheit gegen Gefahren des elektrischen Stromes
- Tätigkeiten und Verhaltensregeln für elektrotechnisch unterwiesenen Personen
- Schutzziele, Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzmittel beim Bedienen elektrischer Anlagen

Zulassungsvoraussetzungen

Für alle Nichtelektriker, die sich theoretische Kenntnisse im elektrotechnischen Bereich aneignen möchten.

Hinweis

Die EUP kann die Elektrofachkraft nicht ersetzen, da sie in der Praxis nicht tätig werden darf, aber sie kann die Elektrofachkraft im Unternehmen sehr wirksam unterstützen!

Verantwortliche Elektrofachkraft - Hochvoltssysteme im Kfz

Teilnahmegebühr
450 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

In diesem Seminar erhalten Sie die Kenntnisse, um bei entsprechender Vorqualifikation als verantwortliche Elektrofachkraft beauftragt werden zu können.

Inhalte

- Grundlagen der Rahmenbedingungen / Übertragung von Unternehmerpflichten
 - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
 - DGUV Vorschrift 1 und Vorschrift 3
 - Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
 - DIN VDE 0105-100 und DIN VDE 1000-10
 - Erstellung von Arbeitsanweisungen
 - Persönliche Schutzausrüstungen
 - Haftung, Verantwortung und mögliche Rechtsfolgen
- Unterweisungen und Schulungen im Fachbereich
 - Unterweisungsintervalle, Inhalte, Dokumentation
 - Schulungsinhalte und persönliche Voraussetzungen
- HV-Systeme
 - Art und Umfang von Dokumentationen bei Wiederinbetriebnahme bzw. Erstinbetriebnahme von HV-Fahrzeugen
 - Werkstattausrüstung unter Berücksichtigung
- Arbeiten unter Spannung (AuS) an HV-Systemen
 - Abgrenzung der Tätigkeiten

Zulassungsvoraussetzungen

Meister (Kfz-Meister) oder höherwertig, Erfolgreiche Absolvierung der Qualifikation im Bereich HV-Systeme (e-mobility), welche später betreut werden.

Zielgruppe

Personen, die elektrotechnische Arbeiten an HV-Systemen in Fahrzeugen beaufsichtigen.

Fachkundelehrgang zur Beseitigung von Schimmelschäden

Teilnahmegebühr
400 Euro

Dauer
20 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

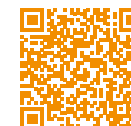
Immer häufiger wird Schimmel in Gebäuden zu einem Problem mit negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf den Menschen. Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern die nötigen Kenntnisse über die Biologie und Entstehung der Pilze und die Sanierung von Schimmelschäden.

Inhalte

- Biologie der Schimmelpilze
- Entstehung, Vermehrung, Wachstum von Pilzen
- Mögliche gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen
- Bauphysikalische Grundlagen: Wärme, Feuchte, Lüftung
- Ursachenermittlung und Messmethoden
- Sanierungsmethoden
- Schutzmaßnahmen

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung.



Meisterlich führen

Teilnahmegebühr
800 Euro

Dauer
ca. 40 - 50 Stunden

Kursform
Blended-Learning
Seminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de

Das Anforderungsprofil des Meisters (des Teamleiters) hat sich in den vergangenen Jahren in seinen Anforderungen und damit auch in seinen Rollen deutlich in Richtung Coach, Prozessbegleiter, Koordinator, Moderator etc. verändert.

Dabei kommt der Kommunikation zwischen Meister und Mitarbeiter ein besonderer Stellenwert zu. Schließlich ist sie das entscheidende Mittel, mit dem Führungsaufgaben umgesetzt werden. Gleichzeitig trägt das Verhalten der Führungskraft einen wesentlichen Anteil daran Mitarbeiter zu entwickeln und im Unternehmen zu halten.

Deshalb wird in diesem Seminar besonders die Bedeutung der eigenen Rolle in Mitarbeitergesprächen bewusst gemacht werden. Der eindeutige Schwerpunkt des Seminars besteht darin, sein eigenes Verhalten und dessen Wirkung auf die Mitarbeiter erkennen und verändern zu können.

Inhalte

- Ein professionelles Verständnis von Führung entwickeln
- Auf Veränderung in der Führungsrolle richtig reagieren
- Modelle und Instrumente der Kommunikation erlernen und anwenden
- Besprechungssituationen zielgerecht moderieren
- Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden können
- Mitarbeiter kritisieren und loben
- Zielgerichtetes Feedback geben und empfangen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Hinweis

Sie benötigen für das Seminar ein internetfähiges Gerät. Sinnvollerweise ein Laptop oder ein Tablet.

Geprüfter Gabelstaplerfahrer

Ausbildung erfolgt nach BG-Vorschrift mit jährlicher Jahresunterweisung

In der theoretischen und Praktischen Vorbereitung auf die Prüfung lernen Sie nicht nur den sicheren Umgang mit dem Gabelstapler, sondern auch dessen effizienten Einsatz.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Charakteristik des Gabelstaplers
- Einsatz des Staplers
- Sicherheitsprüfungen
- Theoretische und praktische Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Fahrerlaubnis

Hinweis

Inhaber dieser Fahrerlaubnis müssen jährlich die Sicherheitsunterweisung, die im Fahrausweis eingetragen wird, auffrischen. Im Schadensfall muss die sogenannte Jahresunterweisung nachgewiesen werden.



Teilnahmegebühr
195 Euro für
Gabelstaplerschein
99 Euro für die
Jahresunterweisung

Dauer
10 Stunden
Gabelstaplerschein
4 Stunden
Jahresunterweisung

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Gabelstaplerausweis
bzw. Stempel für die
Jahresunterweisung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de



Gefahrgut MA gem. 1.3 ADR

Für Straßenverkehr

Teilnahmegebühr
auf Anfrage
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Das Gefahrgutrecht für den Straßentransport schreibt die Schulung der Fahrzeugführer vor. Für einige Fälle, in denen zwar Gefahrgut transportiert wird, der Fahrer aber nicht nach 8.2.ADR geschult sein muss, wird Kapitel 1.3 ADR relevant. Die Fahrer sind auf dieser Grundlage dem sonstigen Personal zuzurechnen. Dieses Personal muss in bestimmter Weise - seinen Aufgaben entsprechend - geschult ('unterwiesen') sein.

Inhalte

- Allgemeine Vorschriften (Gefahrgutbeförderungsgesetz, GGVSEB/ADR)
- Allgemeine Gefahreigenschaften (Gefahrklassen)
- Dokumentation (Begleitpapiere)
- Fahrzeug- und Beförderungsarten
- Umschließungen, Ausrüstung
- Kennzeichnung, Bezettelung und orangefarbene Tafeln
- Durchführung der Beförderung (Be- und Entladen etc.)
- Pflichten und Verantwortlichkeiten, Sanktionen
- Maßnahmen nach Unfällen/Zwischenfällen

Zulassungsvoraussetzungen

Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Hochvolt-Schulung

Grundlagenseminar

Das HV-Grundlagenseminar berechtigt die Teilnehmer, HV-eigensichere Systeme spannungsfrei zu schalten und selbst Arbeiten an spannungsfreien HV-Komponenten durchzuführen. Zudem dürfen die Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung Mitarbeiter unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten am HV-Fahrzeug unter Aufsicht durchzuführen.

Inhalte

- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Alternative Kraftstoffe und Antriebe
- HV-Konzept und Kraftfahrzeugtechnik
- Aufbau, Funktion, Wirkungsweise von HV-Fahrzeugen
- Elektrische Gefährdungen und Erste Hilfe
- Fachverantwortung
- Schutz gegen elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbögen
- Definition „HV-eigensicheres Fahrzeug“
- Allgemeine Sicherheitsregeln
- Praktisches Vorgehen bei Arbeiten an HV-Fahrzeugen und HV-Systemen
- Praktische Übungen und Demonstrationen

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen und Meister im Kfz- und Zweiradmechaniker-Handwerk.

Hinweis

Der Lehrgang muss alle drei Jahre wiederholt werden, da ansonsten die Berechtigung verfällt.

Teilnahmegebühr
398 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Zertifizierter KNX Grundkurs

Eine Investition in die Zukunft!

Teilnahmegebühr

2.250 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer

40 Stunden
10 Stunden Prüfung

Kursform

Vollzeit

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm



Ansprechpartnerin

Brigitte Kienle

0731 1425-7134

b.kienle@hwk-ulm.de

Nach erfolgreichem Besuch von diesem Seminar können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte

- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen

Elektroplaner, Elektromeister, Elektroinstallateure, Elektrofachkräfte und alle, die eine Ausbildung im Bereich Elektro vorweisen können.

Hinweis

Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Zertifizierter KNX/EIB Grundkurs für Meisterschüler

Eine Investition für die Zukunft! Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Nach erfolgreichem Besuch von diesem Fachlehrgang können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte

- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen

Elektromeisterschüler, welche die Teile I bis IV bei der Handwerkskammer Ulm absolviert haben.

Ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizufügen.

Hinweis

Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Teilnahmegebühr

1.500 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer

40 Stunden
10 Stunden Prüfung

Kursform

Vollzeit

Abschluss

Zertifikat

Ort

Ulm

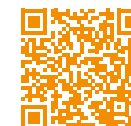


Ansprechpartnerin

Brigitte Kienle

0731 1425-7134

b.kienle@hwk-ulm.de



Kompaktwissen

Unternehmensnachfolge

Teilnahmegebühr
285 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
16 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

Laut Markt und Mittelstand wollen über 800.000 Unternehmer in den nächsten 5 Jahren Ihre aktive Tätigkeit beenden. Viele davon haben schon einen Nachfolger gefunden und entsprechende Verträge geschlossen.

Wenn, wie in vielen Fällen, das Kind in die Fußstapfen der Eltern tritt, hat es sich entweder kaufmännisch oder technisch auf diese Aufgabe vorbereitet. Selten kann es beide Bereiche abdecken.

Für den kaufmännischen Überblick wurde mit 5 Spezialisten ein Lehrgang entwickelt, der an 5 x 2 Tagen die Grundlagen der kaufmännischen Prozesse vermittelt.

Inhalte

Die 5 Module auf einen Blick:

- 1. Modul: Kommunikation und Personalentwicklung:
Der richtige Umgang mit Menschen, ob als Kunden, Mitarbeiter oder Chef, ist entscheidend für den Unternehmenserfolg. Hier lernen die Teilnehmer auch das praktische Handwerkszeug für eine zukunftsweisende Personalführung und -strategie kennen.
- 2. Modul: Büroorganisation und Buchhaltung:
Eine gute Organisation ist der Grundpfeiler für ein funktions-tüchtiges Unternehmen. In diesem Bereich steigern die Teilnehmer ihr Wissen im kaufmännischen Management und in den Grundlagen der Buchhaltung.
- 3. Modul: Kapitalplanung und Finanzierung:
Auswertungen der Zahlen aus allen Betriebsbereichen helfen, zusätzliche Ertragschancen zu erkennen und unnötige Kosten zu vermeiden

- 4. Modul: Rechtsgrundlagen und Verträge:
Ein Grundverständnis über die wichtigen Vertragsarten im Unternehmen mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern und die Beachtung der rechtlichen Voraussetzungen wie Arbeitsschutz, Datenschutz, Gesundheitsschutz, Wettbewerbsrecht, Umweltschutz u. ä.
- 5. Modul: Marketing und Vertrieb:
Die Vermittlung der Kenntnisse zur Bestimmung der Unternehmensziele im Verkauf ist die Grundlage in diesem Segment. Ergänzend dazu gibt es Hilfestellungen für die Entwicklung und Umsetzung von Werbe- und Verkaufskonzepten und die Durchführung von Verkaufsgesprächen.

Zulassungsvoraussetzungen

Betriebsübernehmer

Kfz-Klimaanlagen

Seminar zur Sachkunde

Teilnahmegebühr
320 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Immer mehr neu zugelassene Fahrzeuge (Kfz; Nfz; Baumaschinen; Landmaschinen; Schienenfahrzeuge etc.) verfügen heute über eine Klimaanlage. Kunden erwarten selbstverständlich, dass diese Komfortkomponente schnell und ordnungsgemäß gewartet bzw. repariert wird. Die Qualifizierung des dafür zuständigen Personals im Kfz-Betrieb bzw. Service-Stützpunkt ist gesetzlich geregelt.

Inhalte

- Eingesetzte Kältemittel in der Klimaanlage
- Verordnung (EG) Nr. 517/2014
- Richtlinie 2006/40/EG
- Verordnung (EG) Nr. 307/2008
- ChemKlimaschutzV
- Verordnung (EG) Nr. 706/2007
- Entsorgung und Nachweisführung
- Grundlagen der Klimatechnik
- Aufbau einer Kälteanlage
- Arbeiten mit einer Service-Recyclingstation
- Reparaturhinweise
- Durchführung einer Anlagenwartung
- Arbeitssicherheits-Vorschriften

Zulassungsvoraussetzungen

Berufserfahrung im Kfz-Bereich.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter im Kfz-Bereich, die mit der Reparatur und Wartung von Klimaanlagen in Fahrzeugen zu tun haben.

Pyrotechnische Rückhaltesysteme im Kfz

Eingeschränkte Fachkunde

Wer im Kfz-Gewerbe tätig ist, wird nahezu täglich mit Systemen wie Airbag und Gurtstraffer konfrontiert. Der Umgang mit diesen pyrotechnischen Komponenten birgt aber auch ein gewaltiges Gefahrenpotenzial. Deshalb fordert der Gesetzgeber schon seit langem für den beteiligten Personenkreis den entsprechenden Sachkundenachweis. Aufgrund der geltenden Gesetzeslage müssen die Unternehmen damit rechnen, dass von behördlicher Seite aus den Kontrollen bezüglich der benötigten Voraussetzungen intensiviert werden. Wer mit pyrotechnischen Gegenständen im Bereich Kfz umgehen will, muss eine beauftragte Person bestellen, und diese Tätigkeit (§14 SprengG) der zuständigen Behörde anzeigen. Zuwiderhandlungen stellen mindestens einen Verstoß gegen den §41 des SprengG dar.

Die Inhalte dieses Seminars entsprechen der eingeschränkten Fachkunde gem. Sprengstoffverordnung.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen und Richtlinien
- Allgemeines zur Pyrotechnik im Fahrzeug
- Übersicht, Aufbau und Funktion der Systeme
- Charakterisierung der verwendeten Explosivstoffe
- Lagerung und Beförderung
- Entsorgung
- Handhabung und Umgang
- Airbag Live-Zündung

Zulassungsvoraussetzungen

Berufserfahrung im Kfz-Bereich.

Zielgruppe

Mitarbeiter im Kfz- und angrenzenden Bereichen, die Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen haben.

Teilnahmegebühr
320 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Leitern und Tritte prüfen Erstschulung/-Fortbildung

Teilnahmegebühr
auf Anfrage
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
8 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Dieses eintägige Fachseminar vermittelt Ihnen die Kenntnisse, die Sie als Befähigte Person für die Prüfung von Leitern, Tritten und fahrbaren Arbeitsbühnen (Roll-/Fahrgerüste) gemäß BetrSichV, TRBS 2121 Teil 2 sowie DGUV-Information 208-016 und 201-011 benötigen. Sie lernen die betreffenden Rechtsvorschriften und die damit verbundenen Verantwortungs- und Haftungsfragen kennen. Dazu wird Ihnen das notwendige praktische Know-how vermittelt, um die Funktionstüchtigkeit der Leitern, Tritte und fahrbaren Arbeitsbühnen (Roll-/Fahrgerüste) prüfen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss können Sie die wiederkehrenden Überprüfungen eigenverantwortlich, fachkundig und rechtssicher durchführen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Leitern und Tritte (Sinn und Zweck)
- Handhabung von Leitern und Tritten, DGUV Information 208-016 (BGI 694)
- Aufbau und Konstruktionen von Leitern und Tritten
- DIN EN 131, DIN 4567, DIN EN 14183
- Wartung und Prüfung Leitern und Tritte
- Dokumentation (Prüfbuch)
- Sachkundige bzw. befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten

Zulassungsvoraussetzungen

Berufsausbildung im handwerklichen Bereich oder vergleichbare Kenntnisse.



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Oldtimer Know-how

Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar, wie man den Oldtimer im Herbst für den Winter vorbereitet und im Frühjahr für den Sommer wieder ausmottet. Darüber hinaus wird das notwendige Wissen über Pflege, Reinigung und Reparatur vermittelt. Auch die richtige Vorgehensweise und die richtigen Materialien zu finden und korrekt anzuwenden ist Inhalt dieses Seminars.

Inhalte

- Einmotten des Oldtimers vor der Winterpause
- Ausmotten des Wagens nach der Winterpause
- Fahrzeugpflege
- Glaspolitur
- Batterieauswahl
- Batteriepflege
- Wissen rund um die Motoröle
- Zulassungsarten und Steuersätze
- Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an alle Oldtimer-Fans und Interessierte.

Teilnahmegebühr
400 Euro

Dauer
20 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Pressearbeit für Handwerker

Teilnahmegebühr
700 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Sie wollen Ihren Betrieb bekannter machen und lernen, wie Sie die lokalen und überregionalen Medien dafür nutzen können? Gute Pressearbeit ist wie ein solides Handwerk und zahlt sich in jedem Fall aus. Lernen Sie die wichtigsten Instrumente und Strategien kennen, um mit erfolgreicher Pressearbeit ...

- ... Ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen.
- ... ein mächtiges Werkzeug zur Personal- und Azubi-Rekrutierung zu erhalten.
- ... Ihren Kundenstamm nachhaltig zu erweitern.
- ... Ihren Umsatz und Ihr Renommee zu steigern.

Inhalte

- Nutzen der Pressearbeit
- Erwartungen und Vorbehalte
- Der Untergang der Pressemitteilung
- Potenziale erkennen
- Storytelling als solides Handwerk
- Journalisten zu Besuch
- Presseberichte präsentieren
- Prüfung und Zertifizierung

Zulassungsvoraussetzungen

Berufsausbildung im handwerklichen Bereich oder vergleichbare Kenntnisse.

Preiswert oder seinen Preis wert

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sandra Spang
0731 1425-7132
s.spang@hwk-ulm.de

In der heutigen Zeit ist es „normal“ Angebote zu prüfen: Im Internet oder durch weitere Vorortangebote und im Gespräch nach Rabatten und Nachlässen zu fragen. In solchen Situationen ist es wichtig, den Kunden von der eigenen Leistung zu überzeugen und ihm zu zeigen, was hinter Ihrem Angebot steckt.

Die große Herausforderung ist es, sein eigenes Angebot zu verteidigen, dem Kunden seinen persönlichen Nutzen aufzuzeigen und die eigenen professionellen Handwerksleistungen anzubieten, um zu einem Abschluss zu kommen, der für alle Beteiligten ein Gewinn bedeutet.

Nach dem Seminar ...

- ... kennen Sie die Schritte, die nach Angebotserstellung auf Sie zukommen.
- ... können Sie Ihre eigenen Leistungen dem Kunden individuell verkaufen.
- ... können Sie in Preisverhandlungen sicher auftreten und Ihren „Wert“ verteidigen.
- ... erkennen Sie im Gespräch konkrete Kaufsignale und können aktiv in den Vertragsabschluss einsteigen.
- ... können Sie ausgewählte Abschlusstechniken anwenden.

Inhalte

- Dem Kunden einen konkreten Angebotsüberblick geben und Vertrauen aufbauen
- Dem Kunden die eigenen Leistungen „schmackhaft“ machen
- Wenn der Kunde am Preis „etwas machen möchte“
- Wenn der Kunde Kaufsignale sendet
- Das Angebot zum erfolgreichen Abschluss bringen

Zulassungsvoraussetzungen

Alle, die in Verkaufsverhandlungen sicher auftreten möchten und den Kunden von Ihrem Angebot überzeugen möchten.

Prüfung-OEB

Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Teilnahmegebühr
295 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Sie erhalten durch praktische Messungen eine intensive Einweisung in die formalen Prüfabläufe und Messverfahren und bringen Ihre Fachkenntnisse auf den neuesten Stand.

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Schutzarten
- Elektrotechnischen Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Durchführung der Prüfung
- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
- Praktische Messungen

Zulassungsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an elektrotechnisch unterwiesene Personen, Elektrofachkräfte und befähigte Personen, die mit der Prüfung gemäß Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Vorschrift und DIN VDE 0701-0702 beauftragt werden.

Regalinspekteur Erst- schulung/-Fortbildung

Teilnahmegebühr
auf Anfrage
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
16 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Gemäß Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmer verpflichtet auch für Regalanlagen Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen. Neben gesetzlichen Auflagen erläutert die DIN EN 15635 die wöchentlichen Sichtprüfungen und die im Abstand von nicht mehr als 12 Monaten durchzuführende Experteninspektion. Unser Seminar bietet Ihnen die nötigen Fachkenntnisse als Regalprüfer, zur selbstständigen und sicheren Prüfung.

Inhalte

- Tag 1
 - Begrüßung / Allgemeines
 - Besichtigung einer Regalanlage
 - Anforderungen an die befähigte Person sowie an den Betrieb der Regalanlagen
 - Rechtliche Grundlagen
- Tag 2
 - Regalanlagen
 - Gefährdungen und Schutzmaßnahmen im Lager
 - Gefährdungsbeurteilung / Schadensabwendung
 - Erläuterung der rechtlichen Grundlagen
 - Unterschied Regalprüfer / Inspekteur
 - Prüfkoffer

Zielgruppe

Mitarbeiter im Lager, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Wartungs- und Instandhaltungspersonal, Verantwortliche für die Sicherheit von Regalanlagen.

SHK-Kundendiensttechniker

Teilnahmegebühr
2.180 Euro für
Innungsmitglieder
2.830 Euro für Nicht-
Innungsmitglieder
zzgl. Lehrgangsunter-
lagen und Prüfungs-
gebühr

Dauer
240 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat/Pass

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Die bundeseinheitliche Aufstiegsfortbildung zum SHK-Kundendiensttechniker bietet Gesellen eine neue berufliche Perspektive. Qualifizierende Weiterbildung, vor allem in den Energieberufen wie dem SHK-Anlagenmechaniker, ist in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus gerückt. Gesetzliche Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) des Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) Baden-Württemberg, des Energielabels für Bestandsanlagen und der Trinkwasserverordnung bestimmen den beruflichen Alltag des Servicepersonals im Gebäudebestand.

Inhalte

- Allgemeine technische Grundlagen:
Elektrotechnik, Physikalische und chemische Grundlagen, Verbrennungstechnik, Heizungstechnik inkl. Abgastechnik, Sanitärtechnik, Gesetze, Verordnungen und technische Regeln; Systematisches Eingrenzen von Fehlern
- Gerätetechnik:
Trinkwassererwärmer, Ölbefuerung mit Gebläse, Gasgebläse-brenner, Gasfeuerung ohne Gebläse, Brennwerttechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik
- Anlagentechnik:
Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen, Raumluftechnische Anlage, Heizungsanlagen
- Betriebswirtschaft und Recht:
Organisation, Kosten, Preise, Recht und Kommunikation

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbau oder im Anlagenmechaniker SHK-Handwerk sowie 2 Jahre nachweisliche Berufserfahrung.

Unser Tipp

Sonderpreis für Innungsmitglieder



Wartung von Feuerstätten

Grundlage für die Sachkunde bildet die Verbändevereinbarung zwischen dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband – und dem Zentralverband Sanitär-Heizung-Klima vom Dezember 2009. Mit dieser Vereinbarung werden die notwendigen fachlichen Anforderungen für die Ausführungen von wesentlichen Teiltätigkeiten im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk und im Schornsteinfegerhandwerk festgelegt, um damit die Voraussetzung des Nachweises der notwendigen Sachkunde für die Erteilung einer Ausübungsberechtigung nach § 7 a HwO in einem bundeseinheitlichen Verfahren zu gewährleisten. Dabei kommen folgende wesentlichen Teiltätigkeiten in Frage:

- Wartung von Feuerstätten (ausgenommen Reinigung)
- Planung und Bau von Warmwasserzentralheizungsanlagen mit Öl-, Gas- und Festbrennstofffeuerung inklusive Warmwasserbereitung sowie thermische Solaranlagen.

Inhalte

- Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen
- Ölfeuerung
- Anlagentechnik
- Gasfeuerung
- Festbrennstoffe

Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss als Schornsteinfeger-Meister und Eintragung in die Handwerksrolle mit dem Schornsteinfeger-Handwerk.

Teilnahmegebühr
750 Euro

Dauer
60 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

ESF

Teilnahmegebühr
1.650 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

SPS-Fachkraft Grundkurs SPS-1

Einführung in die speicherprogrammierbaren Steuerungen

Die Teilnehmer sollen die Einsatzfelder von SPS kennenlernen und Programme für einfache Steuerungen in FUP, KOP und AWL erstellen können. Zur Programmierung wird die Software STEP7 V5.5 der Firma Siemens verwendet. Für Test und Simulation wird das Automatisierungssystem SIMATIC S7 (CPU 314C-2PN/DP) von Siemens und SPS-VISU von der Firma MHJ-Software eingesetzt.

Inhalte

- Aufbau und Wirkungsweise einer SPS
- Konfigurieren einer SPS (Hardware)
- Programmieren in AWL – FUP – KOP mit symbolischer Adressierung
- Binäre Grundverknüpfungen und Speicherfunktionen
- Zahlensysteme: Dual, Hexadezimal, BCD etc.
- Lade- und Transferfunktionen
- Lade- und Transferfunktionen, Statuswort (VKE)
- Zeit-, Zähl- und Vergleichsfunktionen
- Ablaufsteuerung, Schrittkettenprogrammierung, Symboltabelle, Variablentabelle
- Einführung in die Wortverarbeitung
- Praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen

Meister, Techniker und Facharbeiter aus Elektroberufen oder gleichwertigen Kenntnissen.



SPS-Fachkraft SPS-2

SPS-2 Aufbaulehrgang mit Prüfungsabschluss

Die Teilnehmer lernen Programme für komplexe Steuerungen in strukturierter Programmierung unter Verwendung von Code- und Datenbausteinen in vernetzter Systemumgebung zu erstellen.

Inhalte

- Erweiterte Wortverarbeitung: Arbeiten mit verschiedenen Zahlensystemen/Darstellungen, Fest-Gleitpunktzahlen, negative Zahlen, Umwandlungen, Arithmetik etc.
- Erweiterte Ablaufsteuerung, Programmieren mit Flussdiagrammen
- Programmieren von Verzweigungen mit Sprungbefehlen, Schleifen etc.
- Funktionsbausteine mit Instanz-Datenbausteinen
- Strukturierte Programmierung mit wiederverwendbaren Codebausteinen
- Priorisierbare, zyklische und ereignisgesteuerte Programmierung
- Arbeiten mit Systembausteinen, Alarm-/Zeitsteuerung (Uhrzeitalarm, Weckalarm, Prozessalarm, etc.)
- Analogwertverarbeitung mit Ein-/Ausgabebaugruppe
- Regelungstechnik: PID-Regler, 2-,3-Punktregler, Digitale Regler
- Einführung in das TIA Portal, Programmieren HMI TP177B mit WINCC
- Kommunikation, Netztopologien: MPI-Bus, ASI-BUS, Profi-Bus-DP, (Master-Slave-Betrieb), ethernet TCP/IP, Internet
- Vernetzung von CPU's und HMI TP177B
- Praktische Übungen, Projektieren und Dokumentieren, Diagnose und Fehlersuche
- Vorschriften und Bestimmungen

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen vom SPS-1 Grundkurs oder gleichwertigen Kenntnissen.

Teilnahmegebühr
1.650 Euro
zzgl. Prüfungsgebühr

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de



Technische Regeln der Elektroinstallation (TREI)

Sachkundelehrgang

Teilnahmegebühr
2.100 Euro
zzgl. 450 Euro
Prüfungsgebühr

Dauer
80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Ziel des Seminars ist es, dem Teilnehmer die erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln, um das Seminar mit einer Sachkundeprüfung beenden zu können.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Vorschriften der Unfallverhütung
- Anforderungen der Arbeitssicherheit und Ausrüstung
- Anerkannte Regeln der Elektrotechnik
- Prüfen und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
- Schaltanlagen und Verteiler
- Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte zum Anschluss an das Niederspannungsnetz
- Prüfung (Theorie und Praxis)

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich, Fernmeldeanlagenelektroniker - Elektrotechnikermeister mit weniger als 50 % im Fach Elektro- und Sicherheitstechnik.

Hinweis

Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat als Vorlage zur Eintragung in das Elektroinstallateur-Verzeichnis des Versorgungsbetreibers.

Technische Regel für Gasinstallationen (TRGI)

Sachkundelehrgang

Teilnahmegebühr
2.500 Euro
zzgl. 500 Euro
Prüfungsgebühr

Dauer
100 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat vom
Fachverband

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Ziel des Lehrgangs ist es, dem Teilnehmer die erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln, um den Lehrgang mit einer Sachkundeprüfung beenden zu können. Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Inhalte

- Fachtechnologie
- Allgemeine Grundlagen: Gasarten / Verbrennungsprodukte
- Geltungsbereich: TRGI 2018
- Leitungsanlage
- Bemessung der Leitungsanlage
- Aufstellung von Gasgeräten
- Zusätzliche Anforderungen: Verbrennungsluftversorgung
- Raumluftunabhängige Gasfeuerstätten
- Abgasabführungen bei raumluftabhängigen Gasfeuerstätten
- Inbetriebnahme der Leitungsanlage
- Betrieb und Instandhaltung / Einweisung des Betreibers
- Fachpraxis mit Gasgeräten, Dichtheitsprüfung
- Gebrauchsfähigkeitsermittlung

Zulassungsvoraussetzungen

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meister,
- Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik,
- Eingetragene Unternehmen im SHK-Handwerk mit einer Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HwO, § 7 a HwO

Hinweis

Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Technische Regeln für Trinkwasserinstallation (TRWI)

Sachkundelehrgang

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen die technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen und erweitert damit Ihre Qualifikationen. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, dass als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis der Versorgungsunternehmen gilt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen für Arbeiten an Trinkwasserinstallationen
- Planung und Ausführung, Bauteile
- Apparate und Werkstoffe
- Ermittlung Rohrdurchmesser
- Druckerhöhung und Druckminderung
- Erhaltung der Trinkwassergüte
- Feuerlösch- und Brandschutzanlagen
- Betrieb von Anlagen und Instandhaltung
- Techniken und Anlagen zur Behandlung von Trinkwasser
- Werkstoffe, Verbindungstechniken und Bauteile
- Hygiene und gesundheitliche Anforderungen
- Installationsanlagen im häuslichen Bereich
- Trinkwassererwärmung

Zulassungsvoraussetzungen

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meister,
- Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik,
- Eingetragene Unternehmen im SHK-Handwerk mit einer Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HwO, § 7 a HwO

Hinweis

Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, dass als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis der Versorgungsunternehmen gilt.

Teilnahmegebühr
2.250 Euro
zzgl. 450 Euro
Prüfungsgebühr

Dauer
80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat vom
Fachverband

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Wasseranschlussarbeiten für Schreiner

Basiswissen für die Küchenmontage

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Fachkurses können somit ab den Eckventilen die Küchenarmatur und Anschlussarmaturen des Geschirrspülers inklusive der Sicherungseinrichtungen gemäß der anerkannten Regeln der Technik montiert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Wasseranschlusstechnik
- Abwassertechnik nach DIN EN 12 056 und DIN 1986-100
- Trinkwasserversorgung nach DIN 1988 und DIN EN 806
- Trinkwasserverordnung
- Trinkwasserarmaturen
- Material- und Werkstoffkunde
- Installationsgrundlagen – Dichtmittel

Zulassungsvoraussetzungen

Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine wasseranschlusstechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Schreiner, Mitarbeiter aus dem Möbelhandel sowie Möbelmonteure.



Teilnahmegebühr
390 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de



Moderne Holzlackiertechnik

im SATA Kompetenzzentrum

Teilnahmegebühr
169 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Verena Rösch
0731 1425-7143
v.roesch@hwk-ulm.de

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie mit moderner Niederdrucktechnologie Material und damit Geld sparen können. Zudem erhalten Sie wertvolle Tipps zur Gesundheitsvorsorge. Wir geben Ihnen einen Einblick in die Gefahren, die von einem unzulänglichen Atemschutz ausgehen und sich oft erst nach vielen Jahren bemerkbar machen – dann aber irreversibel. Sie lernen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen kennen und können somit den richtigen Atemschutz auswählen.

Inhalte

- Anforderungen an die Druckluft
- Druckluftfilteranlagen
- Beispiele und Ursachen für Fehllackierungen durch mangelhafte Druckluftaufarbeitung
- VOC-konforme und wirtschaftliche Lackierpistolen
- Wirtschaftliche Applikation von Grundierungen, Füller, Decklack
- Sonderlösungen und Spezialanwendungen
- Lackierpistolenreinigung und Lackierpistolenwartung
- Beim Lackiervorgang anfallende Schadstoffe
- Auswirkungen auf menschliche Organe und Funktionen
- Gesetzliche Bestimmungen
- Richtlinien der Berufsgenossenschaft

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse am Umgang mit moderner Niederdrucktechnologie haben und ihr Wissen erweitern wollen.



Ladungssicherung

Mit Sicherheit Materialien und Werkzeuge transportieren

Teilnahmegebühr
460 Euro

Dauer
20 Stunden

Kursform
Vollzeit

Abschluss
Ausweis, der Sie zur
selbständigen Leitung
eines Transportes
berechtigt

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Ob Material für Baustellen, Pakete, Glasscheiben oder Solarmodule. Im Handwerk müssen oft teure oder empfindliche Materialien sowie Werkzeug transportiert werden. Kleintransporter werden hierbei oft eingesetzt, solange nur geringe Transportkapazitäten erforderlich sind. Die Fahrzeugführer besitzen oft nur den Führerschein für PKW, fahren häufig mit nicht angepasster Geschwindigkeit und haben von Ladungssicherung kaum jemals etwas gehört. Die Einweisung in die Grundlagen der Ladungssicherung bleibt somit dem Halter des Fahrzeugs überlassen. Doch Vorsicht: Alle Personen, die direkt oder indirekt mit der Verladung zu tun haben, tragen auch Verantwortung für die Ladungssicherung! Dieses Seminar gibt Ihnen anhand von vielen Praxisbeispielen einen Einblick in die Grundbegriffe der Ladungssicherung. Den Tabellen und Berechnungen dieser Schulung liegt die VDI 2700 Blatt 2 zugrunde, da die DIN EN 12195-1 für Fahrzeuge bis 3,5 t nicht gilt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, physikalische Grundlagen
- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Arten der Ladungssicherung
- Ermitteln der erforderlichen Sicherungskräfte
- Zurrmittel für die Ladungssicherung
- Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Möglichkeiten der Ladungssicherung auf Pritschen- und Kastenfahrzeugen
- Checkliste Ladungssicherung, Kontrollfragen
- Praktische Übungen an Transportfahrzeugen
- Prüfung nach VDI 2700 Blatt 2

Hinweis

Sie wünschen eine Gruppenschulung in der Bildungsakademie oder eine Inhouse-Schulung in Ihrem Betrieb mit Ihren Fahrzeugen? Rufen Sie uns gerne an.

Zertifizierter Facility Manager (HWK)

Teilnahmegebühr
3.100 inkl. Prüfung

Dauer
230 Stunden

Kursform
Blended Learning

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Online / Selbstlern-
phasen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Der Betrieb von Immobilien und Liegenschaften wird immer komplexer und die Anforderungen an die jeweiligen Mitarbeiter nehmen stetig zu. In diesem Seminar vermitteln wir die erforderlichen Fachkenntnisse.

Inhalte

- Grundlagen und Einführung in das Facility Management nach DIN 15221-1
- Betrachtung der Lebenszyklusphasen eines Gebäudes
- Gebäudemanagement nach DIN 32736
- Betreiberverantwortung, Betreiberpflichten und Verkehrssicherungspflichten
- Instandhaltungsmanagement nach DIN 31051
- Energiemanagement und Energieeinsparmöglichkeiten
- Gebäudetechnische Anlagen (Heizung, Lüftung, Aufzüge, Sanitär, Elektro, Kälte)
- Vorbeugender Brandschutz
- IT-Systeme im Facility Management (z.B. CAFM-Systeme, Building Information Modeling,
- Helpdesks, Apps)
- Einführung in den Arbeitsschutz
- Infrastrukturelle Dienstleistungen (Reinigung, Sicherheit, Außenanlagen)
- Kaufmännisches Gebäudemanagement
- Vergabe von Dienstleistungen
- Grundlagen der Kommunikation und Präsentation
- Werteorientierte Mitarbeiterführung (Agil führen unter New Work)

Zulassungsvoraussetzungen

Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann, Ingenieur in einem entsprechenden Studiengang, auf Antrag / Berufsabschluss mit mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Betrieb oder in der Betreuung von Immobilien.



Schweißen und Materialprüfung

Eine Fortbildung zum DVS®-Schweißfachmann, oder einzelne Schweißerprüfungen – die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm und die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen bieten Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.



Schweißerprüfung für das Schweißen von Betonstahl

nach ISO 17660 Lichtbogenhand- und Metallschutzgasschweißen

Teilnahmegebühr
760 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Schweißer, die für das Schweißen von Betonstahl eingesetzt werden, müssen besonders ausgebildet und geprüft sein. Die Ausbildung wird nach DVS Richtlinie Schweißen von Betonstahl ISO 17660-1/ DVS Richtlinie 1146 durchgeführt.

Inhalte

Es erfolgen praktische Unterweisungen und fachkundliche Unterrichtung

- E-B St
- MAG-B St

Zulassungsvoraussetzungen

Gültige Schweißerprüfung(en) nach DIN ISO 9606-1 in dem entsprechenden Schweißverfahren.

Hinweis

Die Betonstahlprüfung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, dann muss diese wiederholt werden. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Gasschweißen 311 für ferritische Stähle

Eine Investition in die Zukunft!

Für die Ausbildung im Gasschweißen wird der DVS®-Lehrgang „Gasschweißer“ nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 angeboten. Gasschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und niedriglegierten Stählen eingesetzt. Die zu verschweißenden Blechdicken bzw. Rohrwanddicken sind meist kleiner als 6 mm. Hauptanwendungsgebiete sind: der allgemeine Rohrleitungsbau, die Heizungstechnik, der Kesselbau und der Karosserie- und Apparatebau.

Inhalte

- G 3 Blech-Stumpfnah
- G 4 Blech-Stumpfnah
- G 5 Rohr-Stumpfnah
- G 6 Rohr-Stumpfnah

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Kurs	Dauer	Stahl
G 3	80 Stunden	860 Euro
G 4	80 Stunden	860 Euro
G 5	80 Stunden	1.050 Euro
G 6	120 Stunden	1.580Euro

Lichtbogenhandschweißen

mit ferritische und nichtrostende Stähle

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Lichtbogenhandschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: der Stahl- und Brückenbau, der allgemeine Rohrleitungsbau, der Kessel- bzw. der Kraftwerksbau, der Behälter- und Apparatebau. Eine Ausbildung zum Lichtbogenhandschweißer ist durch den Besuch eines DVS®-EWF/IIW-Lehrgang „Lichtbogenhandschweißen“ nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 möglich. Dieser ist in sechs Ausbildungsstufen gegliedert.

Inhalte

- E 1 Blech-Kehlnähte
- E 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- E 3 Blech-Stumpfnähte
- E 4 Blech-Stumpfnähte
- E 5 Rohr-Stumpfnähte
- E 6 Rohr- Kehl- und Stumpfnähte

Hinweis

Die Betonstahlprüfung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, dann muss diese wiederholt werden. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Dauer	Stahl	CrNi Stahl
E 1	96 Stunden	1.150 Euro	1.720 Euro
E 2	80 Stunden	960 Euro	1.530 Euro
E 3	80 Stunden	980 Euro	1.580 Euro
E 4	96 Stunden	1.190 Euro	1.890 Euro
E 5	144 Stunden	1.890 Euro	2.820 Euro
E 6	104 Stunden	1.380 Euro	2.040 Euro

Wolfram-Inertgasschweißen

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Wolfram-Inertgasschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen sowie aus Nichteisenmetallen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: die Blechbearbeitung, der allgemeine Rohrleitungsbau, der Kessel- und Kraftwerksbau, der Behälter- und Apparatebau.

Inhalte

- T 1 Blech-Kehlnähte
- T 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- T 3 Blech-Stumpfnähte
- T 4 Blech-Stumpfnähte
- T 5 Rohr-Stumpfnähte
- T 6 Rohr-Stumpfnähte

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium	Kupfer
T 1	1.150 Euro	1.530 Euro	1.430 Euro	1.740 Euro
T 2	1.200 Euro	1.530 Euro	1.430 Euro	1.740 Euro
T 3	840 Euro	1.120 Euro	1.030 Euro	1.270 Euro
T 4	1.240 Euro	1.560 Euro	1.460 Euro	1.820 Euro
T 5	1.870 Euro	2.660 Euro	2.490 Euro	2.870 Euro
T 6	990 Euro	1.320 Euro	1.250 Euro	1.620 Euro

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
T 1: 80 Stunden
T 2: 80 Stunden
T 3: 56 Stunden
T 4: 80 Stunden
T 5: 120 Stunden
T 6: 64 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Metallschutzgasschweißen

135/131

für ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Für die Ausbildung im Metall-Schutzgasschweißen (MSG) wurde der DVS®-Lehrgang nach Richtlinie DVS®- EWF 1111 geschaffen, der 6 Ausbildungsstufen umfasst. Bei den DVS® Schweißerprüfungen kommen in der Regel die Zusatzwerkstoffgruppen FM1, FM2, FM3 und FM5 sowie Aluminium zum Einsatz (für die Werkstoffgruppen 1, 2, 3, 8, 10, 11 nach CR ISO 1508). Das Metall-Schutzgasschweißen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung eingesetzt. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt. (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweißt (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind: Fahrzeugbau, Fahrzeugreparatur, Stahlbrückenbau, Maschinenbau.

Inhalte

- M 1 Blech-Kehlnaht
- M 2 Rohr/Blech-Kehlnaht
- M 3 Blech-Stumpfnah
- M 4 Blech-Stumpfnah
- M 5 Rohr-Stumpfnah
- M 6 Rohr-Stumpfnah/ Stutzen

Hinweis

Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium
M 1	1.490 Euro	2.090 Euro	1.980 Euro
M 2	1.740 Euro	2.440 Euro	2.330 Euro
M 3	1.240 Euro	1.730 Euro	1.650 Euro
M 4	1.620 Euro	2.260 Euro	2.150 Euro
M 5	1.470 Euro	2.150 Euro	1.940 Euro
M 6	1.350 Euro	1.970 Euro	1.770 Euro

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer

- M 1: 96 Stunden
- M 2: 112 Stunden
- M 3: 80 Stunden
- M 4: 104 Stunden
- M 5: 88 Stunden
- M 6: 80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Dünnblechschweißen

MAG-StD

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Der DVS®-Lehrgang „MAG-StD – Dünnblechschweißen“ nach Richtlinie DVS® 1133, vermittelt Fertigkeiten und Kenntnisse für das Schweißen von Stahlblechen mit Wanddicken bis zu 2 mm. Zum Einsatz kommt das MAG-Schweißen und das Widerstandspunktschweißen. Anwendungsgebiet: Für Auszubildende der Berufsgruppe Fahrzeugtechnik und für Berufe der Feinblechbearbeitung und Lüftungstechnik.

Inhalte

- Dünnblechschweißen MAG-StD

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Teilnahmegebühr
680 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Sonderschulungen

nach DIN EN 9606-1/DIN EN ISO 9606-2

Teilnahmegebühr
je nach Dauer und
Werkstoff

Dauer
individuell

Kursform
individuell

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Sonderschulung zum Ablegen der Schweißerprüfungen nach DIN EN 9606-1 (Stahlschweißer) und DIN EN ISO 9606-2 (Schweißer für Aluminium und Aluminiumlegierungen). Alle Prüfungen können bei der Schweißtechnischen Lehranstalt (SL) abgelegt werden, auf Wunsch unter Mitwirkung Dritter – wie z. B. TÜV. Bei Erfüllung der in der DIN EN ISO 9606-1 bleibt die Schweißerprüfung der zur Zeit drei Jahre gültig und der DIN EN ISO 9606-2 genannten Bedingungen, bleibt die Schweißerprüfung zur Zeit zwei Jahre gültig.

Inhalte

Für viele Anwendungsgebiete der Schweißtechnik verlangen Auftraggeber geprüfte Schweißer. Für das Ablegen der Schweißerprüfungen werden ausreichende praktische Fertigkeiten und Fachkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zum Beispiel durch die DVS®-Schweißerlehrgänge oder in einer ausreichenden betrieblichen Schweißerpraxis erworben werden können.

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbe- reich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Löten metallischer Werkstoffe

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Der DVS®-Lehrgang nach DVS®-Richtlinie 1183 vermittelt die prak- tischen und fachkundlichen Grundlagen des Lötens. Der Teil 1 des Lehrganges beinhaltet das Hartlöten von Kupferwerkstoffen und Teil 2 das Fugelöten von verzinkten Stahlwerkstoffen. Löten in der Mikrofügetechnik ist nicht Bestandteil dieser Richtlinie.

Inhalte

Die Lehrgangsteile beinhalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Werkstoff eine praktische und fachkundliche Ausbildung. Der Teilnehmer erhält zum Fachkundeunterricht unterstützende Lehr- gangsunterlagen, sowie eine Beschreibung der einzelnen Übungs- aufgaben.

Hinweis

Hartlötprüfung möglich (3 Jahre gültig).

Teilnahmegebühr
Hartlöten von
Kupferwerkstoffen
830 Euro

Hartlöten verzinkter
Stahlwerkstoffe
710 Euro

Dauer
je 40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Schweißfachmann SFM DVS®

IIW/EFW 1170



Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Die Qualifikation zum internationalen Schweißfachmann erweitert wesentlich das Tätigkeitsfeld eines Meisters, Lehrschweißers oder Facharbeiters in metallverarbeitenden Betrieben. Einem Schweißfachmann können vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben übertragen werden, so z. B. Verantwortliche Schweißaufsicht

- DIN EN 1090
- DIN EN ISO 14731 (Schweißaufsicht – Aufgaben und Verantwortung)
- DIN EN ISO 3834 (Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen) im Druckgeräte- und Rohrleitungsbau
- Führungsaufgaben in Betriebsabteilungen

In Mittel- und Großbetrieben werden Schweißfachmänner in den verschiedenen Betriebsabteilungen eingesetzt, um dort das Einhalten schweißtechnischer Arbeitsregeln zu gewährleisten.

Die Ausbildung zum Schweißfachmann wird auf der Grundlage der Richtlinie 1170 des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik (DVS®) durchgeführt und schließt mit einer Prüfung nach DVS®-Richtlinie 1170 ab. Die Ausbildung entspricht der Richtlinie der International Welding Specialist (IWS).

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer das DVS®- Zeugnis als Schweißfachmann und das Internationale Schweißfachmann-Zeugnis „International Welding Specialist“.

Inhalte

- Teil 0 Allgemeine Grundlagen (nur bei nicht vorhandener Meisterprüfung, Selbststudium - nur Prüfungsabnahme)
- Teil 1 Fachkundliche Grundlagen
- Teil 2 Schweißtechnisches Praktikum
- Teil 3 Hauptlehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Meister des metallverarbeitenden Handwerks, Industriemeister Metall, Techniker oder Diplomingenieur, Mindestalter 20 Jahre und 2-jährige Berufserfahrung
- DVS®-Schweißwerkmeister oder Facharbeiter/Gesellen, Mindestalter 21 Jahre und eine 3-jährige Berufserfahrung in der Metallverarbeitung können nach bestandener Prüfung zum Teil o am SFM-Lehrgang teilnehmen

Kurs	Kosten	Dauer	Kursform
SFM Teil 0	170 Euro		
SFM Teil 1	510 Euro zzgl. 170 Euro Prüfungsgebühr	38 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 2*	1.120 Euro	60 Stunden	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 3	1.950 Euro zzgl. 510 Euro Prüfungsgebühr	153 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs

* Teil 2 beinhaltet keine Prüfung

Hinweis

Der Schweißfachmann ist Voraussetzung für die Zertifizierung nach DIN EN 1090.

Preise und Termine für die Lehrgänge in Friedrichshafen und der Kooperation erhalten Sie auf Anfrage.

Frauenschweißkurse

Lust auf Kunst aus Schrott?

Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
auf Anfrage

Kursform
Wochenendseminar,
Abendseminar

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Altmittel selbst sammeln und zusammentragen, daraus Feuerkörbe, Rankgitter, Tische, Skulpturen entwerfen, die mitgebrachten Ideen ausbauen und wachsen lassen und dann – das „kalte Metall“ mit „heißer Flamme“ in Form bringen. Keine Angst vor glühenden Flammen oder lautem Zischen!

Unser Dozent, selbst ein erfahrener Lehrschweißer, führt Sie in die verschiedenen Schweißverfahren ein und unterstützt Sie in der Umsetzung und Verwirklichung Ihres Kunstobjektes.

Hinweis

Mindestalter 16 Jahre. Bei einer Frauengruppe von mindestens 6 Frauen kann ein individueller Termin vereinbart werden.



Energie und Umwelt

Neue Energietechnologien wie Brennstoffzellen, Wasserstoff, Mini-Blockheizkraftwerke etc. werden immer wichtiger. Hier finden Sie das passende Bildungsangebot.

Gebäudeenergieberater (HWK)



Teilnahmegebühr
2.250 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
240 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de



Die Energieberatung hat sich als ein zunehmend wichtiges Tätigkeitsfeld in den Bau- und Ausbaugewerken entwickelt.

Die Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) berechtigt, Energieberatungen und Bestandsanalysen im Bau durchzuführen, Projekte der energieeffizienten Sanierung und dem energieeffizienten Bauen zu konzipieren und umzusetzen.

Darüber hinaus dürfen Sie nach Registrierung bei den entsprechenden Einrichtungen, KfW- und BAfA-Förderungen beantragen.

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen mit einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan den Anforderungen an die Zusatzqualifikationen von Energieberatern des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA). Die Teilnahme schließt mit einer Prüfung ab.

Inhalte

- Bauwerke und Baukonstruktionen bewerten und auswählen: Baustoffkunde, Baukonstruktion, Umweltschutz und Baustoffrecycling
- Bauphysikalische Anforderungen berücksichtigen: Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Technische Anlagen bewerten und auswählen: Energie-, Umwelt- und Anlagentechnik (Heizung, Raumluft, Beleuchtung, Erneuerbare Energien)
- Gesetzliche Regelungen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz: Grundlagen, Anforderungen und Nachweise, Luftdichtheit
- Modernisierungsplanung (Fachpraktischer Teil)

Zulassungsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an qualifizierte Fach- und Führungskräfte aus Bau- und Ausbauberufen. Hierzu zählen Handwerksmeister sowie Ingenieure, Architekten, Techniker und weitere Interessenten bei Nachweis der erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen (Grundvoraussetzung nach §21 EnEV Absatz 1 Nr. 1).

Um als Energieberater tätig sein zu können, muss neben der Grundvoraussetzung die Zusatzqualifikation und Ausstellungsbezeichnung für Energieausweise vorliegen. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) erhalten Sie die benötigte Zusatzqualifikation.

Weitere Informationen erhalten Sie über die DENA (info@energie-effizienz-experten.de).

Hinweis

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit.

Unser Tipp

Teilnehmer können bei entsprechender Voraussetzung einen Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) von bis zu 50 Prozent erhalten.

Auch im Angebot:
Vorbereitungskurs für Energieberater:
Grundlagen Mathematik und Bauphysik.



JETZT NEU!

Weiterbildungseinrichtung für die
Qualifikationsprüfung – Energieberatung
für Wohngebäude und Nichtwohngebäude
von Kommunen und gemeinnützigen
Organisationen – für Personen ohne beruf-
liche Grundqualifikation gemäß EnEV § 21.

ESF

Teilnahmegebühr
975 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
100 Stunden

Kursform
Wochenendseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Gebäudeenergieberater (HWK)

Nachqualifizierung

Dieses Seminar bringt Ihr Fachwissen als Gebäudeenergieberater (HWK) auf den aktuellen Stand und baut auf den bisherigen Praxiserfahrungen der Teilnehmer auf.

Es werden alle Inhalte nach dem Kriterienkatalog für die Nachschulung zu Weiterbildungen, die der Richtlinie „Vor-Ort-Beratung“ (BAFA) für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste entsprechen, gelehrt. Die Teilnahme am Seminar wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Inhalte

- Rechtliches
- Gebäudehülle in Neubau und Bestand
- Anlagentechnik und erneuerbare Energien in Neubau und Bestand
- Bilanzierung und Wirtschaftlichkeit, Projektbericht
- Planung / Baubegleitung

Zulassungsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an alle ausgebildeten Gebäudeenergieberater, die ihren Abschluss vor 2012 erlangt haben oder mindestens zwei Jahre nicht als solche tätig waren. Eine Nachqualifizierung wird benötigt, um die Anforderungen für die Eintragung in die BAFA-Liste als anerkannter Energieberater zu erfüllen.

Hinweis

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit. Die Nachqualifizierung ist in der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK) integriert. Sie nehmen an ausgewählten Terminen teil.



Neue Karriere-
modelle fürs
Handwerk ab
Herbst 2021.

Wir tüfteln da was für dich aus.

Die Exzellenz-Qualifikation fürs Handwerk.

- Kombiniert das Beste aus der beruflichen und der akademischen Bildung für dich.
- Du gehörst zu den bestqualifizierten Fachkräften von morgen.
- Öffnet dir nie dagewesene Karriere- und Verdienstmöglichkeiten im Handwerk.
- Du folgst deinen persönlichen Interessen, Talenten und Fähigkeiten.



Neugierig?
Mehr dazu
auf Seite 30.



INNOVET



INNOVET
EXZELLENZ
HANDWERK

Aufbauseminare für Gebäudeenergieberater



Teilnahmegebühr
je 530 Euro
inkl. Material und
Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Teilnehmer-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Seminarübersicht

Die Energieberatung ist ein facettenreiches Arbeitsfeld. Um eine umfassende und bedarfsgerechte Beratung Ihrer Kunden zu gewährleisten, müssen Energieberater inhaltlich fit sein und stets auf dem Laufenden bleiben.

Mit der Teilnahme an unseren Aufbaukursen aktualisieren und vertiefen Sie aktiv Ihr Knowhow als Energieberater. Sie können Ihre Kunden stets fachkundig und topaktuell beraten. Alle Kurse sind von der DENA geprüft und anerkannt.

Zulassungsvoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchte.

Hinweis

Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Unser Tipp

Teilnehmer können bei entsprechender Voraussetzung einen Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) von bis zu 50 Prozent erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die DENA (info@energie-effizienz-experten.de).

Vielfältige Themenschwerpunkte

Seminare

Baubegleitung und Qualitätskontrolle

Beratungskompetenz

BAfA Vor-Ort-Beratung

Energieeffizienz in der Denkmalpflege

Heizungs- und Lüftungstechnik

Hydraulischer Abgleich

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Lüftungskonzept

Ökobilanzierung und Lebenszyklusanalyse von Gebäude

Schadstoffe und Schimmel

Wärmedämmung

Vorbereitungskurs für Energieberater: Grundlagen Mathematik und Bauphysik



Teilnahmegebühr
auf Anfrage
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
24 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Fachkraft für Differenz- druckmessung (BlowerDoor)

Seminar für Energieberater in Kooperation mit dem GIH e. V.

Sie sind erfahrener Energieberater und möchten Ihren Kunden als Messdienstleister auch bei der BlowerDoor-Messung nachweislich hohe Qualität und Sachkunde anbieten? Stellen Sie Ihr Wissen auf rechtssichere Füße: Wir bilden Sie gemeinsam mit dem GIH e. V. zur zertifizierten Fachkraft für Differenzdruckmesstechnik mit BlowerDoor aus. Mit aktuellem Theoriewissen und praktischen Übungen werden Sie fit für die normgerechten Messungen nach EnEV und die staatlich anerkannte Prüfung durch die Handwerkskammer.

Inhalte

- Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Normative und gesetzliche Grundlagen
- Angebot und Kalkulation
- Vorbereitung und normgerechte Durchführung einer Messung
- Gerätekunde
- Erstellung eines Prüfberichts
- Praxis: BlowerDoor-Messung eines Gebäudes
- Märkte für BlowerDoor-Messteams

Zulassungsvoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich mit der Luftdichtheitsmessung näher beschäftigen möchten sowie an Personen, die die Qualitätsüberprüfung mit BlowerDoor-Geräten planen.

Hinweis

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit. Sie bekommen ein Zertifikat und Teilnahmebestätigung über 24 UE. Die DENA erkennt bei Teilnahme an diesem Seminar für die Kategorien Wohngebäude (WG) Nicht-Wohngebäude (NWG) und Energieberatung Mittelstand (EBM) (voraussichtlich) jeweils 24 Weiterbildungspunkte an.

Sanierungsfahrplan und iSFP bundesweit

Seminar für Energieberater in Kooperation mit dem GIH e. V.

Der Sanierungsfahrplan (SFP) ist ein softwaregestütztes Tool und dient als Instrument der Energieberatung. Es schafft einen verständlichen Überblick über die in einem Gebäude langfristig anstehenden Sanierungen. Da jede Energieberatung individuell ist, variierte bislang die Aufarbeitung der Ergebnisse der Gespräche, Berechnungen und Empfehlungen. Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) werden die Ergebnisse bundeseinheitlich dargestellt und die Energieberater bei der Erarbeitung von Konzepten unterstützt.

Inhalte

- iSFP bundesweit
- Grundlagen, begleitende Gesetze und Verordnungen
- Vor-Ort-Beratung (BAfA) und Förderung
- iSFP-Aussteller, Methodik, Checklisten
- Ablauf der Energieberatung im iSFP
- Projektgebäude mit Praxisübungen
- SFP BW
- Grundlagen, Erfüllungsoptionen, Ersatzmaßnahmen EWärmeG
- Förderrichtlinie BW (FÖRL-SFP)
- Sanierungsfahrplanverordnung SFPVO
- Nachweisführung ggü. Baubehörde
- Mustersanierungsfahrplan, Erstellung eines SFP

Zulassungsvoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation.

Hinweis

Die DENA erkennt bei Teilnahme an diesem Seminar für die Kategorie Wohngebäude (WG) 16 Weiterbildungspunkte sowie für die Kategorien Nicht-Wohngebäude (NWG) und Energieberatung Mittelstand (EBM) jeweils 8 Weiterbildungspunkte an.



Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Seminare des WBZU

Zu den Themen Brennstoffzellen, Energiespeicherung, Kraft-Wärme-Kopplung und Wasserstoff

Teilnahmegebühr
auf Anfrage
inkl. Material und
Verpflegung

Dauer
individuell

Kursform
Seminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hkw-ulm.de

Die Brennstoffzellentechnologie ist sehr vielseitig einsetzbar. Angefangen von der Anwendung in Fahrzeugen über portable Stromerzeuger bis zur Hausenergieversorgung. Mit zunehmender Marktreife hält die Technologie auch in der alltäglichen Anwendung Einzug. So werden beispielsweise BHKW wie auch Brennstoffzellenfahrzeuge in groß angelegten Feldversuchen erprobt und getestet. In bestimmten Nischen, z. B. als Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), sind Brennstoffzellen bereits auf dem Markt erfolgreich.

In unseren Seminaren vermitteln wir u. a. Fachwissen zu den großen Potenzialen der Kraft-Wärme-Kopplung, Energiespeicherung, Wasserstoff-Grundlagen und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Brennstoffzellensystemen.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Seminare sind für Handwerker, Planer und thematische Einsteiger konzipiert, die sich einen Überblick über die Technologien verschaffen sowie deren Möglichkeiten und Vorteile kennenlernen und auf ihr Umfeld übertragen möchten.

- Handwerksbetriebe
- Planer-, Architekten- und Ingenieurbüros
- Anlagen-, Heizungs- und Kleingerätebau
- Stadtwerke, Kommunen, Verbände
- Wohnungsbaugenossenschaften/-gesellschaften
- Bildungseinrichtungen
- Start-ups

Vielfältige Themenschwerpunkte

Brennstoffzellen in Fahrzeugen und der Hausenergieversorgung:
Grundlagen, Stand und Perspektiven

Brennstoffzellen zur Stromgenerierung

Hausspeichertechnologie

Kraft-Wärme-Kopplung

Lithium-Ionen Batterietechnologie – Grundlagen

Mikro- und Mini BHKW bis 10 kW elektrischer Leistung

Sicherer Umgang und Speicherung von Wasserstoff – Grundlagen

Speicherkonzepte für elektrische Energie

Stationäre Brennstoffzellensysteme:
Wirtschaftliche und technische Potenziale



Digitale Kommunikation

Online-Konferenz – und jetzt?

Teilnahmegebühr
je 290 Euro
inkl. Material und
Verpflegung

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Einschneidende Ereignisse - Besondere Maßnahmen -
Weitere Herausforderungen - Veränderung der Kommunikation

Rasend schnell verändert sich die Kommunikationslandschaft und es entstehen neue Kanäle. Diese Vielfalt an Möglichkeiten kann effizient und besser sein und führt auch zu einem Wechsel der Technologien.

In unserem Bildungsformat „Digitale Kommunikation - Online-Konferenz - und jetzt?“ bieten wir Inhabern und Mitarbeitern von Handwerksbetrieben einen Überblick im Kommunikationsdschungel. Sie erhalten Informationen über Einsatz, Funktionen, Optimierungsmöglichkeiten, Vor- und Nachteile im Bereich der modernen digitalen Kommunikation. Und dies nicht nur theoretisch. Sie können live testen und sich ausprobieren.

Inhalte

Kommunikation und die DSGVO | Marketing durch Kommunikation | Kommunikationswelten | Zusammenfassung

- Videokonferenz - fast wie live | Zoom, Teams, Rooms, WhatsApp
- Messengerdienste - die neue Art der Kommunikation | WhatsApp, Messenger, Instagram, Telegram Web-Chat
- Mails - Bändigung der Flut | HTML-Signatur, Mailbausteine, Videomails, Vorlagen mit KI als Mail Automation
- Telefonie - jetzt auch digital | Cloudlösungen
- Features & Benefits - Kommunikationsdschungel | Wechsel zwischen analoger und digitaler Welt
- Sicherheit & Auflagen - was denn noch | DSGVO, GOBD, Covid, Sicherheit

Zielgruppe

Personen in Handwerksbetrieben, die digitale Kommunikation, Sicherheit, Effizienz, Distanz und Schutz der Umwelt als wichtig erachten.

Photovoltaik

Schulung für Bauherren, Haus- und Anlagenbesitzer

Mit Unterstützung des Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (unw e. V.) wurde im WBZU ein Labor mit Photovoltaikanlage und Speicher eingerichtet. Mit der installierten Visualisierung lässt sich das Zusammenspiel von erzeugtem Photovoltaik-Strom, der Speicherung in Batterien und die Nutzung in der Nacht sehr plastisch darstellen.

Zulassungsvoraussetzungen

Interesse an einer verständlichen und neutralen Beratung.

Zielgruppe

Wir bieten für unterschiedliche Ziel- und Interessengruppen inhaltlich speziell zugeschnittene PV-Schulungen an.

- Bauherren
- Hausbesitzer mit und ohne PV-Anlage
- Hausbesitzer mit PV-Anlage, die 20 Jahre oder älter ist
- Handwerker

In den zweistündigen Seminaren werden verschiedene Fragestellungen aufgegriffen und mit der hauseigenen PV-Anlage inklusive Speichereinheit erklärt und praktisch erlebbar gemacht.

Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
2 Stunden

Kursform
Abendseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Erika Hahn
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Firmenseminare und Inhouse-Schulungen

Seminar ist nicht gleich Seminar. Erfreulicherweise, denn die kleinen Unterschiede geben Ihnen die Möglichkeit, die Form der Fort- und Weiterbildung zu wählen, die am besten zu Ihrem Unternehmen und Ihren Voraussetzungen passt.

Individuelle Firmenseminare. Vielfältig – so wie Sie es wollen.

Die Bildungsakademien in Ulm und Friedrichshafen planen und entwickeln im engen Dialog mit Ihrem Haus Seminarkonzepte, welche sich an den Erfordernissen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientieren.

Durch die breit gefächerte Kompetenz unserer qualifizierten Dozentinnen und Dozenten vermitteln wir Ihnen praxisbezogenes Wissen. Auf Basis unseres Know-hows und unserer Erfahrung erarbeiten wir mit Ihnen und Ihren Fachleuten, in einem für Sie kostenfreien Beratungsgespräch, passgenaue Lösungen. Somit wirken Sie an "Ihrem" Seminar mit und haben die Sicherheit, dass auch Ihre Problemstellungen individuell gelöst werden.

Unser Angebot

- Individuelle Gestaltung der Seminarinhalte für die Teilnehmer Ihres Unternehmens
- Dauer und Termin nach Vereinbarung
- Seminare durchführung in den Bildungsakademien oder vor Ort in Ihrem Unternehmen
- Teilnehmerzahl nach Ihren Wünschen

Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen für Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre Wünsche sind unser Anspruch!

» Etwas lernen und mit der Zeit darin immer geübter werden, ist das nicht auch eine Freude? «

Konfuzius

Stichwortverzeichnis

A

- Airbrushtechnik119
- Antriebssysteme39, 86, 123
- Antriebstechnik40
- Asbest91, 121f.
- AU-Diesel-LKW-Schulung125
- AU-Kombi-Schulung123
- AUK-Schulung124
- Ausbau eines Dachgeschosses 41
- Ausbilderschein
nach AEVO77, 78, 98, 106
- Automatisierung in mechatronischen
Systemen40
- Azubi-Knigge46, 48

B

- Bäcker72, 80
- Baubegleitung191, 192
- Baumaschinen 40, 152
- Beratungskompetenz191
- Berufsorientierung11, 22, 68f.
- Beton 41, 73, 91, 174, 176
- Betriebsführung72, 76, 81ff., 85ff., 88,
90ff., 98, 106, 108
- Betriebswirt/-in, geprüft ...25, 26, 84, 88,
92, 96-103, 111
- Betonstahl174, 176
- Bewehrungen41
- Bewerbung44, 47
- Blech40, 87, 175-179
- Blockheizkraftwerk (BHKW)187, 196
- BlowerDoor194
- Bremssysteme40
- Brennstoffzelle187, 196
- Büromanagement38, 61, 76

C

- CAD38, 47, 82, 90, 92, 129f.
- CAM38, 47, 128ff.
- CNC-Technik47, 128, 130, 171
- CNC-CAM-Fachkraft128ff.
- Coloration39, 60
- Controlling38, 76, 101, 103, 106, 132

D

- Datenschutz99, 132, 136, 151
- Diagnosetechnik40
- Dünnblechschweißen MAG-StD179

E

- Edelstahl, Bearbeiten von41
- Elektrische Fahrzeugsysteme 40
- Elektrische Komponenten und
Verdrahtungstechnik39
- Elektrofachkraft85, 116, 137, 138f.,
140ff., 148, 158
- Elektro-, Mess-, Steuer- und
Regelungstechnik39
- Elektronik40, 56, 90, 164
- Elektrotechniker72, 81
- Empfangstechnik39
- Energieeffizienz188, 190, 193
- Energiemanagement170
- Energiewirtschaft47
- Englisch46, 103
- Erneuerbare Energien188, 190
- Einrichten von PCs und Einsetzen
von Anwendungssoftware40
- Excel46, 112

F

- Fachgespräche47, 58, 62f., 81, 86, 111
- Fachbezogenes Gasschweißen40
- Fachkraft für Differenzdruck-
messung (BlowerDoor)194
- Fahrwerks- und Bremssysteme 40
- Fahrzeug40, 43, 48, 73, 86, 88, 124, 142,
146f., 152f., 155, 169, 178f., 196f.
- Fahrzeugsysteme40, 86
- Farbe47, 60, 146, 168
- Fassade41
- Fehlerdiagnose und Instandsetzung
an Land- und Baumaschinen40
- Feinwerkmechaniker58, 72, 82
- Fernwerkeinrichtungen39
- Firmenseminare99, 201
- Fliesen-, Platten- und
Mosaikleger41, 72, 83
- Fördermöglichkeiten26-29, 73
- Förderprogramm28f., 66
- Formgebung und Gestaltung von
Gesellenstücken47, 64
- Frauenschweißkurse184
- Friseur39, 43, 59f., 84
- Friseur Tätigkeiten, klassisch39
- Friseur Tätigkeiten, modisch39

G

- Gabelstaplerfahrer145
- Gasinstallation, technische Regeln
für (TRGI)165
- Gasschweißen16f., 39f., 174f., 177f.
- Gebäudeenergieberater
(HWK)188-192, 194f.
- Gebäudeleitsysteme39
- Gebühren/Entgelte26, 73
- Geprüfter Gabelstaplerfahrer145
- Gerätekommunikation39
- Gerätetechnik39, 81, 160
 - Wärme39
 - Wasser39
- Gesellenstück, Formgebung und
Gestaltung47, 64
- Gestaltung43, 47, 64
- Grundlagen für technische Berufe54

H

- Haftung134, 142, 154
- Hausenergieversorgung196f.
- Hausspeichertechnologie197
- Heizungsbauer73, 85, 161
- Heizungs- und Lüftungstechnik191
- Hochvolt-Schulung142, 147
- Hochvolttechnik40, 142, 147
- Holzbearbeitungsmaschinen41
- Hydraulik40, 82, 90
- Hydraulischer Abgleich191

I

- Informationsverarbeitung38
- Installateur und Heizungsbauer73, 85, 148, 161, 165, 166
- Installieren und Prüfen elektrischer Systeme38
- Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken38
- Instandsetzung40
- IT-Sicherheit47

K

- Kaufmännische Betriebsführung76, 98, 106, 108
- Kaufmännische Karriereleiter96
- Kfz19, 40, 123-126, 142, 147, 152f.
- KNX81, 118, 148f.
- Kommunikation und Umgangsformen46, 50
- Kompensationsanlagen39
- Kraft-Wärme-Kopplung196f.
- Kündigung104
- Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung39
- Kundenorientierte Geschäftsprozesse38

L

- Land- und Baumaschinen40
- Leichtmetallen, Bearbeiten von41
- Lernstrategien47, 51, 66
- Lithium-Ionen Batterie-technologie197
- Lüftungstechnik179, 191

M

- Maschinenbau82, 178
- Mathematikvorbereitung75
- Meisterfortbildungen70ff.
- Meisterkurs Teil I und II
 - Bäcker80
 - Elektrotechniker – Gebäude- und Energietechnik81
 - Feinwerkmechaniker – Maschinenbau82
 - Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk83
 - Friseur84
 - Installateur und Heizungsbauer85
 - Klempner87
 - Kraftfahrzeugtechniker – Fahrzeugsysteme86
 - Maler und Lackierer88
 - Maurer und Betonbauer89
 - Metallbauer – Konstruktionstechnik inkl. Schweißfachmann Teil I90
 - Parkettleger91
 - Tischler92
- Meisterkurse Teil III und IV76f.
- Meisterprüfung25, 27, 72
- Meistervorbereitung70ff.
- Messtechnik90, 194
- Metallbearbeitung40, 171
- Metallschutzgas-schweißen 135/131174, 178
- Mikro und Mini BHKW bis 10 kW elektrischer Leistung197
- Montagetechnik39, 87
- Motormanagement40, 86

N

- Nachqualifizierung123-125, 137, 139, 140, 192
- Netzwerke38

O

- Oberflächenveredelung41
- Ökobilanzierung und Lebensdauerzyklus von Gebäuden191
- Oldtimer155

P

- PC40, 128, 139
- Pneumatik47, 82, 90
- Power Point114
- Professionelles Auftreten bei Prüfungen und Präsentationen47
- Programmieren38, 56, 128, 162f.
- Projektierung81, 148f.
- Projekt-Kompetenz-Studium (PKS)103
- Projektmanagement103, 108, 132
- Prüfungsangst47, 51, 52
- Prüfungsvorbereitung47, 52

Q

- Qualitätskontrolle191

R

- Rechtschreibung46
- Regelungstechnik39, 85, 163

S

- Sachkundelehrgang
 - Technische Regeln für Gasinstallation (TRGI)165
 - Technische Regeln für Trinkwasserinstallation (TRWI)166
 - Technische Regeln der Elektroinstallation (TREI 80)164
- Sanierungsfahrplan und iSFP bundesweit195
- Schadstoffe168, 191
- Schalung41
- Schimmel143, 191
- Schutzgasschweißen17, 39, 174, 178
- Schweißfachmann16, 90, 182f.
- Schweißerprüfung für das Schweißen von Betonstahl174
- Selbst- und Zeitmanagement46, 53
- Seminarübersicht
 - Azubi-Akademie46
 - Betriebswirtschaft und Unternehmensführung98
 - Tagesseminare des WBZU190
- SHK-Kundendiensttechniker116, 160
- Sonderschulungen180
- Spanen38, 40
- Spannung128, 164
- Speicherkonzepte für elektrische Energie197
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit46
- SPS82, 90, 162f.
- Steuerung39, 56, 90, 162f.
- Steuerungstechnik40f., 81, 90, 160
- Strom109, 137f., 140f., 147, 196f., 199
- Stromgenerierung197
- Studieren im Handwerk98, 103
- Systemkomponenten38

T

- Tagesseminare des WBZU196ff.
- Teamwork entdecken46
- Telekommunikation39, 81
- Trinkwasserinstallation (TRWI)166

U

- Überbetriebliche Ausbildung22, 36f.

V

- Verdrahtungstechnik39
- Verknüpfte Fahrzeugsysteme 40
- Vertragsabschluss110, 157
- Vorbereitung zur Gesellenprüfung
 - Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Teil 256, 63
 - Feinwerkmechaniker Teil 1 und 258
 - Friseur Teil 159
 - Friseur Teil 260
 - Kaufmann für Büromanagement61
 - Metallbauer Teil 1 und 262f.

W

- Wärme39, 131, 143, 160, 188, 191, 195f.
- Wärmedämmung193
- Wärmepumpen und Kältetechnik131
- Wasser39, 87, 121, 160f., 166f., 186, 196f.
- Wasseranschlussarbeiten für Schreiner167
- Wasserstoff186, 196f.
- Werksteine41
- Werkzeugmaschinen38, 40
- Wolfram-Inertgasschweißen177
- Wolfram-Schutzgasschweißen17, 39
- Word46, 114f.

Verbindliche Anmeldung

(Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Ulm unter <https://www.hwk-ulm.de/seminarangebote/rund-um-die-weiterbildung>)

Bildungsakademie Ulm
Fort- und Weiterbildung
Köllestraße 55
89077 Ulm

Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de

.....
Kursbezeichnung

.....
Kurszeitraum

.....
Name, Vorname

.....
geboren am

.....
Beruf, Tätigkeit

.....
Geburtsort

.....
Straße

.....
PLZ/Wohnort

.....
E-Mail

.....
Telefon

Rechnungsempfänger

- Rechnung an Teilnehmer
- Rechnung an Firma

.....
Datum, Unterschrift

.....
Firmenanschrift, Stempel

(Nur mit Stempel und Unterschrift der Firma)

Einverständniserklärung für Datennutzung und Datenweitergabe

Ich erkläre mich einverstanden, dass die Handwerkskammer Ulm

- meine Daten verarbeitet und mich über ihre Leistungen auf dem Laufenden hält.
- mich über meine E-Mail Adresse per Newsletter monatlich über Neues aus Handwerk und Kammer informiert.

Das Einverständnis zu den o.g. Punkten kann jederzeit postalisch oder via E-Mail an datenschutz@hwk-ulm.de widerrufen werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Teilnehmers

Notizen

Halten Sie hier Ihre Gedanken fest.

Notizen

Halten Sie hier Ihre Gedanken fest.

Folgen Sie uns. Auffällig.

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm
online auf Facebook, Instagram und Xing.



Fan werden und immer
informiert bleiben!

Facebook: @biaulm

Instagram: @bildungsakademieulm

XING: Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm

Sie finden uns auch unter:

Dienstzeitende.de

Fortbildung24.de

fortbildung-bw.de

Kursfinder.de

KursNet der Agentur für Arbeit

meisterschulen.de

XING Events

Impressum

Titelbild

© istock | Smederevac

Herausgeber

Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm

Köllestraße 55

89077 Ulm

Telefon 0731 1425-7100

Telefax 0731 1425-7110

bia.ulm@hwk-ulm.de

www.hwk-ulm.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird lediglich die männliche Schreibweise angegeben. Sie steht stets stellvertretend für alle Bezeichnungen. Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Druckfehler eingeschlichen haben. In diesem Fall bitten wir um Ihr Verständnis. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.